

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 20 JOBANGEBOTE! SEITE: 18 - 19

8. MAI 2024

WOCHEN	19
ST/AUFLAGE	12.353
GESAMTAUFLAGE	84.401
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

In Zoznegg hält wieder die Biberbahn	Seite 8
Ehrliches Handwerk bei der Bäckerei Künz	Seite 9
Familienstag für „Eckpfeiler der Gesellschaft“	Seite 15
Hoher Besuch bei lokaler Landwirtschaft	Seite 20
Trauer und Schuld im Theater Konstanz	Seite 20

STANDPUNKT

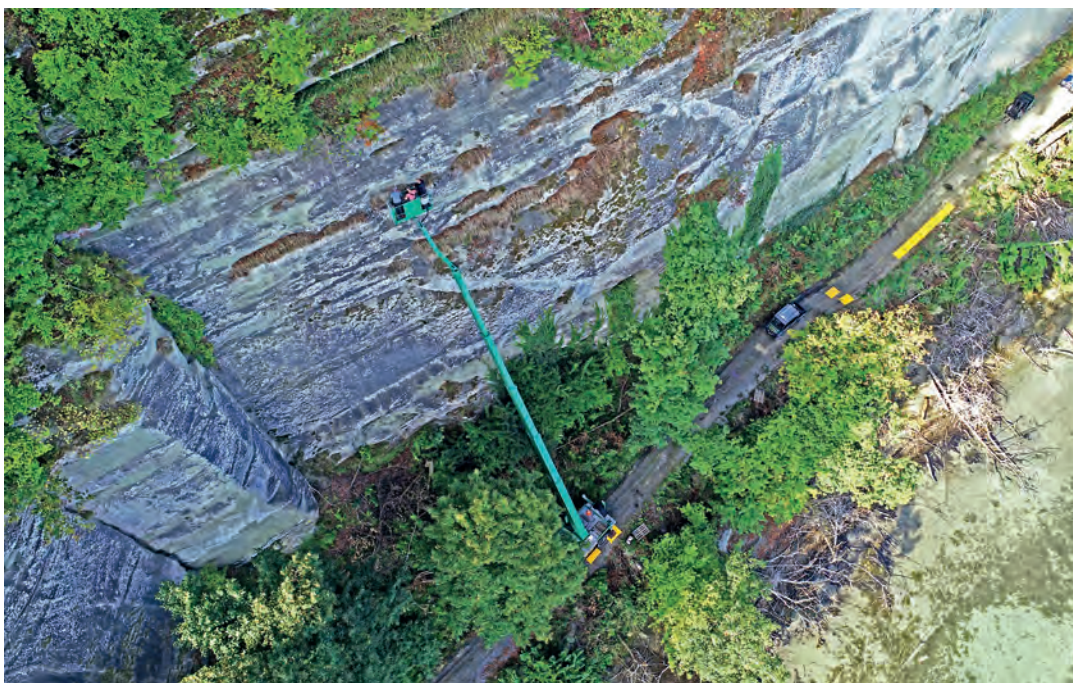


Abgehängt

Großer Bahnhof unterm Hohentwiel am Dienstag, denn dort wurde im Beisein von Verkehrsminister Winfried Hermann ein Intercity 2 auf den Namen „Hegau“ getauft und die Fortsetzung der Gäubahn-Ertüchtigung beschworen, die freilich ab 2026 dafür sorgt, dass dieser Zug für viele Jahre die Landeshauptstadt nicht mehr erreicht, weil die Region dann abgehängt wird, wenn auch „Kompensation“ versprochen wird. Großer Bahnhof auch am 1. Mai in Zoznegg, wo nach 52 Jahren erstmals mit der Biberbahn ein Personenzug wieder hielt. Der Plan für die Reaktivierer entlang der Strecke ist klar: bis 2030 sollen hier Linienzüge rollen, am besten auf einer Linie Singen/Radolfzell - Ulm, um die Region an die Welt anzuhängen. Denn wenn dann irgendwann die Gürtelbahn am See elektrifiziert würde, müsse man dort mit einer Sperrung von vier Jahren rechnen, wurde gesagt. Dann sind wir dort auch abgehängt! Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Bodman-Ludwigshafen

Marienschlucht wird im Jahr 2025 „auf jeden Fall fertig“



Die Arbeiten in der Marienschlucht dauern an. Im Herbst 2025 sollen sie aber endlich abgeschlossen sein und die Schlucht wieder geöffnet werden. sub-Bild: Matthias Weckbach

Es gibt Licht am Ende des Tunnels, was die Öffnung der Marienschlucht angeht. Im Gemeinderat Bodman-Ludwigshafen stellte Projektleiter und Bürgermeister a.D. Matthias Weckbach den Fahrplan für die letzten Arbeiten vor. Mit im Gepäck hatte er auch die frohe Botschaft: „Nächstes Jahr klappt es hundertprozentig.“

von Tobias Lange

Das bedeutet allerdings auch, dass die geplante Öffnung in 2024 nicht stattfinden wird. „Wir wollten eigentlich schon weiter sein“, meinte Weckbach. Ein Teil des dritten und damit letzten Bauabschnitts sollte bereits im vergangenen Jahr umgesetzt werden, was aber nicht realisiert werden konnte.

Verzögerung wegen Wanderfalken

Im Februar wurden die Projektierer dann im Landratsamt vorstellig. Dort gab es die Zusage, dass mit den weiteren Maßnahmen in der

Marienschlucht im Juli begonnen werden kann, sofern keine Wanderfalken am Mondfelsen brüten. Anfang April dann die Nachricht: „Er brütet, und zwar direkt oberhalb des Uferwegs. Wir können nicht rein.“ Gemäß der Artenschutzbestimmungen dürfe erst Mitte August mit den Arbeiten begonnen werden, erklärte Projektleiter Weckbach. Losgehen soll es nun Anfang September. „Wir können ab dem 2.

September beginnen, den Seilkran aufzustellen“, so Matthias Weckbach. Dabei gehe es zunächst darum, die Zufahrt herzustellen und Erdanker anzubringen. Der Golfclub Konstanz, auf dessen Gelände der Kran stehen wird, habe der Maßnahme zugestimmt. Allerdings wurde darum gebeten, auf ein Landesfinale am 14. September Rücksicht zu nehmen. Ab dem 16. September wird dann der Seilkran gestellt und in Betrieb genommen.

Die Bauzeit für den finalen Bauabschnitt ist mit sechs Monaten veranschlagt. Somit bleibe nicht ausreichend Zeit, ihn noch in 2024 abzuschließen, fasste Matthias Weckbach zusammen. „Es ist klar, dass wir dieses Jahr nicht mehr fertig werden können und sich die Maßnahmen auch auf das nächste Jahr verschieben werden.“ Im Idealfall sollen acht der zehn Unterabschnitte noch in 2024 erledigt werden. „Dieser Plan ist na-

türlich ambitioniert, denn es hängt auch von der Witterung ab“, so Weckbach. „Wenn die Witterung einbricht, werden wir nicht so weit kommen.“ Ziel sei es dann, wenigstens bis zum Abschnitt sechs zu kommen: „Das ist der zweite Treppenturm.“ Der Seilkran würde dann Mitte August nochmal für sechs bis acht Wochen aufgestellt. „Wir wären dann aber fertig.“

Fast zehn Jahre gesperrt

Die Marienschlucht ist seit einem Erdbeben im Mai 2015 gesperrt, bei dem eine Frau getötet wurde. Seitdem gibt es Bemühungen, sie sicherer zu machen. Im Zuge der Arbeiten wurde etwa der Bootssteg erneuert. Am Mondfelsen wurden Sensoren angebracht, die vor Erdbeben warnen sollen.

Im Januar 2024 stimmte der Gemeinderat Bodman-Ludwigshafen einem Kooperationsvertrag mit Allensbach und Konstanz zu, die infolge ebenfalls zustimmten. Darin enthalten ist ein Sicherheitsausschuss, der unter anderem Entscheidungen für Szenarien wie Sturm, Starkregen und Schneeebruch treffen wird. Allensbach und Konstanz wollen ihre Vertreter aber erst nach den Kommunalwahlen bestimmen.

Singen/Kreis Konstanz

Klinikbau - Warnung vor „finanziellem Totalschaden“

Nach dem Verwaltungsausschuss des Kreistags hat auch der Singener Finanzausschuss am Dienstag, 7. Mai, den Weg frei gemacht für den nächsten Schritt auf dem Weg für den Neubau eines Kreisklinikums als Ersatz für die Kliniken Singen und Radolfzell.

Faktisch geht es aktuell um die Ausschreibung eines Generalplaners/Planungsteams in einem europaweiten zweistufigen Teilnahmewettbewerb, die nun gestartet werden soll. Nachdem der Aufsichtsrat des Gesundheitsverbunds im März diesem sogenannten Partnering-Verfahren das Votum gegeben hat, müssen auch die Partner Landkreis, Stadt Singen und Spi-

talfonds Konstanz formal diesem Schritt zustimmen. Wie kompliziert das Verfahren ist, macht der Zeitplan deutlich, der dann den Vertragsabschluss mit dem Partnerplaner auf März 2025 erst vorsieht. Erst danach wird es an die richtigen Planungen, mit Wettbewerb ernsthaft an die Umsetzung gehen, um damit auch präzisere Kostenschätzungen zu bekommen.

Finanzielle Hochgebirge

Wie in den Sitzungen deutlich wurde, gibt es aber auf dem Weg zum neuen Krankenhaus noch finanzielle Hochgebirge zur über-

winden. Und da laufen die Drähte zum Sozialministerium wie auch zum Regierungspräsidium heiß. In Videokonferenzen wurde in den letzten Wochen auch im Beisein der Fraktionsvorsitzenden des Kreistags um die Finanzierung des Großprojekts gerungen. Zwar habe das Gesundheitsministerium bei den Projekten der letzten Jahre doch 95 bis 99 Prozent der „förderfähigen Kosten“ bezahlt, aber es gibt auch eine ganze Menge nicht förderfähige Kosten. Klar ist, dass der Gesundheitsverbund nie dafür aufkommen könnte, sodass erneut der Kreis einspringen müsste. Zu diesem Thema schlägt nun der Gemeindegtag im Landkreis Alarm,

der für die Kommunen an die Kreisumlage denkt, die für diese dann durch die Klinik-Millionen kräftig ansteigen würde: „Während die Planung weiter vorangetrieben wird, wächst der Druck, auf die bisher offene Frage der Finanzierbarkeit, eine echte Antwort zu finden. Seit Beginn der Diskussion haben sich die kommunalpolitischen Spielräume stark verändert. Für das Haushaltsjahr 2024 müssen die Kommunen des Landkreises mit einem geplanten Defizit von etwa 60 Millionen Euro in den kommunalen Haushalten umgehen“, so der Vorsitzende des Gemeindegtags, Steißlingens Bürgermeister Benjamin Mors.

Das finanziell Mögliche sei durch die Kosten für Flüchtlinge und Kinderbetreuung sowie Personalkostensteigerungen und Inflation stark eingeeengt. Auch der Landkreis habe nach den vergangenen Krisenjahren und auch aufgrund der stark gestiegenen Kosten für das Berufsschulzentrum Konstanz keine Rücklagen, auf die er zurückgreifen könne, wird im Vorfeld der Kreistagssitzung am kommenden Montag vor einem drohenden „finanziellen Totalschaden“ gewarnt. Aus Sicht der Gemeinden dürfe keine weitere finanzielle Verpflichtung eingegangen werden, ohne dass diese auf ihre Machbarkeit untersucht werde. Oliver Fiedler

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

	www.instagram.com/singener_wochenblatt
	www.facebook.com/Singenerwochenblatt
	www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Kreis Konstanz

ALLES ZUM MUTTERTAG

Die Frauen, die uns unser Leben geschenkt haben, sollen auch gebührend geehrt werden. Hierfür ist der am 12. Mai anstehende Muttertag der perfekte Anlass. Wie man diesen bedeutenden Tag am besten feiern kann und welche Geschenke die eigene Mutter am meisten erfreuen könnten, erfahren Sie auf

Seite 10

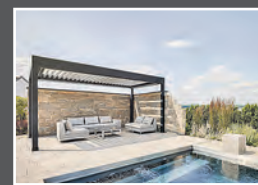


Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Gailingen

ELTERN-KIND-HAUS

Seit mehr als 50 Jahren leistet das Hegau-Jugendwerk (HJW) einen wertvollen Beitrag zur Rehabilitation junger Menschen mit neuronaler Erkrankung. Mit dem Eltern-Kind-Haus schafft das HJW nun die Möglichkeit, die herausfordernde Zeit der Patienten gemeinsam mit ihren Nächsten zu bewältigen. **Seiten 16 und 17**

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verwirklichen die Sonne

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

Unsere Produkte
• Rollläden
• Markisen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Reparaturservice
• Fensterläden
• Terrassenüberdachung
• Motorisierung

ENGLER
metzgerei

Angebote vom 10.05. bis 16.05.2024
Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Zwiebelmettwurst
Grobe Mettwurst

100 g
1,59 €

Champignonlyoner

100 g
1,69 €

Hausmacher Salami
mild gewürzt

100 g
2,49 €

Unser Salat der Woche
Kartoffelsalat
hausgemacht

100 g
0,99 €

Schweinerücken
natur oder gewürzt

100 g
1,59 €

Rinderspieß aus der Hüfte
gewürzt

100 g
2,89 €

SAMSTAGSKNALLER am 11.05.2024
Wienerle
Kauf 3 Paar, zahl 2 Paar

100 g
0,89 €

MITTWOCHSANGEBOT am 15.05.2024
Fleischkäsebrät
verschiedene Größen

100 g
0,89 €

DRY AGED GRILLSEMINAR 2024
Vom Mai bis September stehen 10 Termine zur Auswahl. Infos erhalten Sie in unseren Filalen und online. Gutscheine sind ab sofort erhältlich. Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Wir freuen uns auf Sie!
www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de



Ein sicherer Ort für Kinder
Helfen Sie mit!

Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

SINGERER GESCHENKSCHECK
SINGEN
VORFREUDE



Immer das passende Geschenk!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

**O**
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C
Südwest
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA
Auftraggeberverbund der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT

Frisch vom Feld
aus eigener Ernte!

VERKAUFSTÄNDE Montag – Samstag
Radolfzell: Zeppelinstr. 6, auf toom-Parkplatz
Markelfingen: Radolfzeller Str., 13 (nur Fr. + Sa.)
Unsere Weine sind an den Ständen erhältlich!
Weitere Infos zum Verkauf: www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

**FRITZ WASSMER**
SPARGEL & ERDBEEREN

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ





Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 07732/7463
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)
Aach
Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477
Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steiblingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
09.05.2024
Dr. E. Szabo, Tel. 07774/9299609
11./12.05.2024
K. Weber, Tel. 07773/936090

NOTFALL-NUMMERN

Wichtige Nummern für Kinder, Jugendliche, Erwachsene & Senioren:
Gerne zum ausschneiden, an den Kühlschrank oder für den Rucksack für unterwegs.

**Polizei**
110

**Notruf & Feuerwehr**
112

Andere wichtige Nummern:

Kinder- und Jugendtelefon – » Nummer gegen Kummer « :
116 111
Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch:
0800/22 55 530
Psychologische Beratungstelle:
07531/800 3211
Telefonseelsorge und Beratung:
0800/11 0 11 oder **0800/11 0 222**

**Das WOCHENBLATT ist eine » Kelly-Insel « – öffentliche Anlaufstelle für Kinder / Senioren, bei großen und kleinen Notfällen.**

WOCHENBLATT

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbslyoner
fein und mild, auch als 250gr Portion
100 g **1,48**

Cabanossi
würzig, auch als Minis
100 g **1,55**

Lachsschinken
mild gesalzen und geräuchert
100 g **2,28**

Schweinehals
saftig, auch als Steak mariniert oder als Kasseler
100 g **1,28**

Brustkern
kernig für die Suppe
100 g **1,28**

Pizza-Bratwurst
weiße Bratwurst mit pikanter Einlage
100 g **1,48**





von der WOCHENBLATT-Redaktion

Vom 9. bis 12. Mai treffen sich auf dem Gelände des Turnerheims des TV Radolfzell sowie in der Tennishalle Radolfzell wieder rund 300 Jonglierbegeisterte und AkrobatInnen zum „Drop am See 2024“. Das Highlight dieses Treffens findet mit der großen Jonglage Show dieses Jahr am 10. Mai um 19 Uhr an der alten Konzertmuschel Radolfzell auf der Mettnau statt. Falls es regnet oder zu windig wäre, dann würde die Show um einen Tag auf Samstag, 11. Mai, 19 Uhr, verschoben. Mehr Infos zur „Convention 2024“ gibt es unter: www.drop-am-see.de.

Auch Liggersdorf hat seit dem Maifeiertag seinen Maibaum an der Hohenfells-halle. Doch während in den meisten Hegaugemeinden die Maibäume durch die Holzerguppen der Narrenvereine aufgestellt werden, ist es schon traditionell in Liggersdorf die katholische Landjugendbewegung (KJJB), die hier nicht weni-



swb-Bild: Oliver Fiedler

ger fachmännisch den bunt geschmückten Baum händisch aufstellte. Für diesen Beitrag zur Ortskultur danke auch Bürgermeister Florian Zindeler in seinem Post in den sozialen Netzwerken ausdrücklich.

Bisher trat die Ortsgruppe des BUND auf der Höri nach eigener Aussage hauptsächlich mit ihren praktischen Naturschutz-einsätzen wie etwa beim Amphibienschutz und in der Streuobstpflege öffentlich in Erscheinung. Nun melden sie sich mit einer Informationsveranstaltung zum heiß umstrittenen Thema „Windkraft – auch auf dem Schien-berg?“ zu Wort. Die Ver-

anstaltung findet statt am Mittwoch, 15. Mai, um 19 Uhr im Bürgerhaus Moos.

Die Rotary Clubs (RC) der Region können auf eine außerordentlich erfolgreiche Spendenaktion zurückblicken. Unter dem Motto „Kauf eins Mehr“ haben die



swb-Bild: Veranstalter

Clubs in Konstanz, Singen und Engen gemeinsam mit der Bevölkerung Lebensmittel gesammelt, um Menschen in Not zu unterstützen. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen: In Konstanz konnten 36 Lebensmittels- kisten zusammengestellt werden, während die gemein- same Aktion der Clubs aus Singen und Engen sogar 38 Kisten zusammenbrachte. Axel Schädler, Leiter des En- gener Tafelladens, war voll des Lobes: „Die großzügige Spendenfreudigkeit der Be- völkerung und der Rotarier ist eine unschätzbare Hilfe für Menschen in Armut.“ Die Rotary Clubs bedanken sich herzlich bei allen Unterstüt- zern und freuen sich über das erfolgreiche Ergeb- nis der Aktion „Kauf eins Mehr“. Die gesammelten Lebensmit- tel werden dazu beitragen, vielen bedürfti- gen Menschen eine Erleich- terung ihres Lebensalltages zu ermöglichen.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort?

Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die ein- kommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Mel- dungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Umweltministerin Thekla Walker zu Besuch

Das Umweltzentrum als Herz der Biotop-Stadt

Einen Einblick in das Schaffen beim Umwelt- Zentrum (UZ) Stockach bekam am Freitag, 3. Mai, die Ministerin für Umwelt, Klima und Ener- giewirtschaft von Baden- Württemberg, Thekla Walker. Dabei folgte die Grünen-Politikerin der Einladung der regiona- len Grünen-Landtags- abgeordneten Dorothea Wehinger.

von Anja Kurz

Wehinger freute sich dabei ins- besondere, bei diesem Termin in Stockach zu sein. Als Abgeordnete mit Büro in Singen, sei man doch oft sehr „Singen- lastig“ unterwegs, gab sie zu. Aber in Stockach werde gerade durch das Umweltzentrum im Bereich Umweltschutz viel in Bewegung gebracht, unterstrich sie ihre Wertschätzung und den Anlass des Besuchs: „Ich bin ein bisschen neidisch, dass es das in Singen nicht gibt.“ Dabei konn- te sie neben Thekla Walker auch eine ganze Reihe weiterer Gäste begrüßen, etwa Karl-Hermann Rist und Alice Engelhardt. Bei- de gehören zu den Gründungs- mitgliedern des als Verein auf- gebauten und so geförderten „UmweltZentrum e.V.“ Rist freute sich, dass das Zen- trum nach 32-jährigem Besten- hen inzwischen gut Fuß gefasst habe – „entgegen anderweitiger Erwartungen“, wie er ergänzte. Durch viele gemeinsame Projekte habe man dabei auch einen „sehr guten Draht zur Stadt“ und auch Schulen und Kindergärten gelänge es immer wieder einzubinden, um dort ein frühzeitiges Bewusstsein für Umweltthemen zu schaffen. Auch Stockachs Bürgermeis- terin, Susen Katter, wandte sich mit ein paar Worten an die Run- de. Dabei erinnerte sie sich da- ran, wie sie sich vor ihrer Kan- didatur als Bürgermeisterin ein Bild von Stockach verschafft hatte: „Das UmweltZentrum war eine der ersten Sachen, die mir da aufgefallen ist.“ Weiter betonte sie die Unterstützung der Stadt mit rund 60.000 Euro jährlich für das UZ. Thekla Walker betonte die Be- deutung von Natur- und Klima- schutz als „Zwillingsthemen“: Diese würden sich gegenseitig beeinflussen. Speziell der Ar- tenschutz entscheide, „ob wir uns mit allen Lebensgrundlagen versorgen können“, der Klima- wandel Sorge dabei noch für zusätzlichen Stress. Mit einem Biodiversitätsstärkungsgesetz, das in der vergangenen Legisla- tur verabschiedet wurde, wolle



Als Gastgeschenk bekam Thekla Walker (Mitte) eine Grasnelke geschenkt - inklusive Tipps zur Pflanzung von der Landschaftsgärtnerin Melanie Klemp (rechts). Außerdem im Bild: Sabrina Molkenthin (Umweltzentrum), Alice Engelhardt (Gründungsmitglied Umweltzentrum e.V.), Dorothea Wehinger (MdL).

man hier etwa durch die Umset- zung von Biotopverbünden ent- gegenwirken. Bis ins Jahr 2030 sollen laut Gesetz 15 Prozent der Landesfläche als Biotopver- bund funktionieren, was dort lebenden Arten ermöglichen soll, sich entsprechend ihrer Bedürfnisse zwischen Biotop- flächen zu bewegen. Zehn Pro- zent seien im vergangenen Jahr bereits erreicht worden, zeigte sich Thekla Walker stolz. Mit einer intakten Natur sei man re- silienter, „wir müssen auch re- parieren, was - wenn auch mit guter Absicht - zerstört wurde“. Anschließend übernahm Sa- brina Molkenthin, die das Um- weltZentrum seit mittlerweile 20 Jahren leitet, das Wort. Das UZ organisiert regelmäßig Vor- träge. In den seit November neu bezogenen Räumlichkeiten in der Hauptstraße 34 (vorher „Bü- cher am Markt“) finden dafür bis zu 80 Personen Platz. Auch die Bildungsarbeit mit Schulen und Kindergärten sei ein wichi- ger Wirkungsbereich. Zudem betreut das Zentrum den Stock- acher Wertstoffhof und bietet eine Abfallberatung. Diese er- freue sich anhaltender Belieb-

heit, konnte Molkenthin be- richten. Auch in den Bereichen Energie, Klimaschutz, Amphi- bienschutz, beim Streuobstlehr- pfad oder der Mobilität setzt das Umweltzentrum Projekte um. In Stockach gibt es bereits zwei Projekte im Biotopverbund: das Modellprojekt Offenland und das Grüne Band Wahlwies. Mithilfe im Hauptamt für Sa- brina Molkenthin kommt von den beiden FÖJ-Leistenden, alles Weitere ist ehrenamtlich organisiert. Allerdings sei die Finanzierung der FÖJ-Stellen ab September 2025 ungewiss, so die Leiterin. Die Zusammen- arbeit mit der Stadt Stockach, zum Beispiel die Suche nach möglichen Fördergeldern, habe sich nochmals deutlich geän- dert, seit vor circa einem Jahr der Umweltbeauftragte Kim Krause seine Arbeit aufgenom- men hat.

Natürlich nah dran

Stark im Mittelpunkt stand am Freitag die Stadt Stockach als Projektkommune von „Natur nah dran“ im Jahr 2022. Das

Projekt vom Naturschutzbund (NABU) und dem Umweltmi- nisterium des Landes fördert die naturnahe Umgestaltung von Flächen. In Stockach kos- tete das etwa 30.000 Euro, ein Anteil von 15.000 Euro kam durch Förderungen. Zusam- men mit Thekla Walker wurde eine neugestaltete Fläche vor dem Nellenburggymnasium besichtigt, zusammen mit der hierfür verantwortlichen Natur- landschaftsgärtnerin Melanie Klemp. Sie berichtete, dass auf den beiden Flächen 96 Arten gepflanzt wurden, wenn sich davon 60 bis 70 langfristig hal- ten könnten, sei das ein Erfolg, erzählte sie. Thekla Walker zeigte sich be- eindruckt von der „Palette“ ver- schiedener Themen, die das UZ abdeckt. Dabei betonte sie auch, dass die Regionen Bodensee und Hegau im Bereich Arten- schutz schon länger rege aktiv seien. Ein wichtiger Punkt sei ihr zufolge die Bildung und Na- turerfahrungen für Kinder und Jugendliche: „Je mehr Digita- lisierung in der Bildung statt- findet, desto mehr Natur muss auch dazukommen.“



Sabrina Molkenthin leitet das Umweltzentrum und gab einen Einblick in das Wirken des Vereins. swb-Bild: Anja Kurz



Radolfzell/Singen

Noch größere Dimensionen für den Nasskiesbau

Das Kiesabbauunternehmen Meichle und Mohr hat das behördliche Planfeststellungsverfahren für die sogenannte „Phase 2“ des Nasskiesabbaus des „Kieswerk Radolfzell“ eröffnet, dessen Abbaugelände zwar im Radolfzeller Stadtwald, aber auf der Gemarkung Singen-Friedingen, und mit Ausgleichsflächen sogar auf der Gemarkung Singen-Überlingen am Ried befindet. Damit sind gewaltige Veränderungen in der Landschaft zwischen B34, der B 33 neu und der K 6164 von Singen nach Steißlingen verbunden.

von Oliver Fiedler

Zur Vorstellung des Kiesabbaus und der Pläne dazu hatte die regionale Landtagsabgeordnete der Grünen, Nese Erikli, den Fraktionsvorsitzenden der Grünen, Andreas Schwarz, aber auch den Referenten für Rohstoffsicherung des Industrieverbands Steine und Erden (ISTE), Jochen Paleit, wie den Regionalgeschäftsführer Donau-Bodensee des Naturschutzbund (NABU), Thomas Körner, zum Ortstermin mit Geschäftsführer Oliver Mohr im Rahmen eines öffentlichen Termins eingeladen, um das Thema insgesamt von vielen Seiten zu beleuchten. Das nun angestoßene Verfahren ist wenig strittig, denn es wurde schon mit den Plänen der „Phase 1“ im Jahr 2007 als Fort-



Beim Ortstermin zum Nasskiesabbau des Kieswerk Radolfzell bei Friedingen: Jochen Paleit vom Industrieverband Steine und Erden (ISTE), der Grüne Fraktionsvorsitzende im Landrat, Andreas Schwarz, Kies-Unternehmer Oliver Mohr, Landtagsabgeordnete Nese Erikli und Thomas Körner als Bezirksgeschäftsführer des Naturschutzbund Deutschland (NABU).

setzung aufgeführt. Seit drei Jahren sei man bereits an der Vorbereitung dieser wichtigen Erweiterungen des Kiesabbaus mit Untersuchungen und Monitoring über die Tierwelt und Naturstrukturen in diesem Bereich, sagte Oliver Mohr beim Ortstermin auf Nachfrage. Der Plan ist denn auch, das Verfahren bis Ende des Jahres durch zu haben, um hier mit dem Abbau weiter machen zu können. Durch die Erweiterung solle der Rohstoffbedarf für Kies (bei Sand nur zu einem Teil) für die nächsten 80 Jahre gesichert sein. Im Antrag ist ein

erwartetes Volumen von netto 6,55 Millionen Kubikmetern genannt. Beachtlich ist das Wachstum des Sees hierfür, der in den nächsten Jahren dann nochmals um 17,6 Hektar anwachsen soll und dann in einigen Jahren eine Fläche von 36 Hektar einnehmen würde. Zum Vergleich: Die Fläche des Steißlinger Sees wird mit 11,2 Hektaren angegeben, der sich daneben fast als Zwerg fühlen muss. Um Platz für den See zu haben, wird auch der Trockenabbau bis zum Mindestabstand zu den umgebenden Straßen von 20 Metern weiteres Land

einnehmen, was auch die Grenzen für dieses Gebiet sind. Wie Oliver Mohr den Politikern und Gästen weiter erläuterte, wird der Kiesabbau hier Stück für Stück wandern, die Vorkommen sind in der Mitte bis in eine Tiefe von 60 Metern ausgeschöpft und am Ufer müssen Flachwasserbereiche erhalten bleiben. Hier solle sich die Natur neues Terrain erobern können, was auch lange im Vorfeld mit den Vertretern des Naturschutzes abgestimmt ist. Man habe hier inzwischen auch bei den Zielsetzungen gut zusammen gefunden, lobt Thomas

Körner vom NABU, denn auch Kiesgruben seien Naturräume für verschiedene Arten, wie er aus den Monitorings deutlich macht. Der „Alte See“ werde bleiben, schon wegen des Grundwassers, was ja hier nun offen liegt. Er solle dann aber auch zur Ablagerung von Schlamm aus dem Nasskies aus dem neuen Gebiet werden, wofür auf Flokkungsmittel verzichtet werden kann. Darauf legt die Stadt Radolfzell in ihren Abstimmungsunterlagen großen Wert, weil es ihr natürlich hier auch um die Sicherung der Grundwas-

serströme geht. Klar gemacht wurde durch Mohr wie Körner: dass hier kein Badensee entstehen werde. Das solle „Natur“ bleiben, zum Beispiel auch als Rückzugsgebiet für Tiere vom See her, als Zusatz zum Mindensee.

Gesicherter Kiesabbau notwendig

Andreas Schwarz zeigte sich von den Planungen überzeugt und lobte das gute Miteinander von Ökonomie und Ökologie. Das werde durch den begrenzten Markt des Unternehmens mit einem Radius von etwa 50 Kilometern, wenn auch darin ein Stück Schweiz liegt, deutlich gemacht. Gerade wenn man sehe, was in den nächsten Jahren an Gebäuden und Infrastruktur gebaut und modernisiert werden müsse, sei ein gesicherter Kiesabbau notwendig. Und wenn auch eine Kiesgrube immer ein Eingriff in die Natur sei, so finde man immer naturverträgliche Wege bereits im Umgang mit den Abbaugeländen.

Wie Oliver Mohr ausführte, laufe in diesem Gebiet bereits seit 1992 das Monitoring der Natur. 2013 habe man mit einem Fachbuch eine erste sehr gute Bilanz ziehen können. Sogar in den Abbauzonen hätten sich Arten der „Roten Liste“ angesiedelt, die genau solche offenen Flächen suchten. Die Entscheidungen zu dem Vorhaben im Ortschaftsrat Böhringen, sowie dem Finanzausschuss und im Gemeinderat Radolfzell zeigten mit klaren Mehrheiten, dass hier ein eingeschlagener Kurs fortgesetzt werden kann.

- Anzeige -

Unser Angebot vom 15.04.-15.05.2024 Nur solange Vorrat reicht!

Bei uns platzen die Zinsen aus allen Nähten.

Risikoarm investieren und Jahr für Jahr mit noch mehr Zinsen belohnt werden? Ganz einfach mit dem S-Zuwachssparen!*

- Garantierte, jährlich steigende Zinsen bis zu 3,3 %
- Überschaubare Laufzeit bis 3 Jahre

Jetzt informieren und von knallerstarken Zinsen profitieren:
www.sparkasse-hegau-bodensee.de/zuwachssparen



Sparkasse
Hegau-Bodensee

* Angebot gilt im Angebotszeitraum nur, wenn mindestens 50 % der Anlagesumme von einer Fremdbank stammt.

Engen

Stinkefinger mit fatalen Folgen

Eine schwerverletzte und eine leichtverletzte Person sowie Gesamtschaden in Höhe von über 245.000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Montag, 6. Mai, gegen 9 Uhr, auf der Bundesautobahn A 81 auf Höhe der Raststätte „Im Hegau West“. Ein Fahrer eines Mercedes war auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Singen unterwegs. Bevor er zum Überholen auf die linke Fahrspur wechselte, bemerkte er einen von hinten annähernden BMW und wollte dessen Vorbeifahrt abwarten. Da nach Angaben des Mercedes-Fahrers dieser jedoch nicht zum Überholen ansetzte, leitete dieser selbst einen Überholvorgang ein, um ein vor ihm fahrendes Auto zu überholen. Nach dem Vorgang ordnete er sich wieder auf die rechte Fahrspur ein. Als der BMW-Fahrer nun den Mercedes-Fahrer überholte, zeigte dieser ihm den ausgestreckten Mittelfinger. Der Mercedes Fahrer soll wiederum auf den BMW aufgeschlossen haben, um ebenfalls beleidigend auf diesen einzuwirken.

Die beiden Autos kollidierten, der BMW prallte anschließend erheblich gegen die Mittelleitplanke sowie gegen einen auf dem Beschleunigungsstreifen der Tank- und Rastanlage parkenden Sattelzug. Schließlich kam der BMW im anschließenden Grünstreifen zum Stehen. Durch den Unfall schleuderten mehrere Fahrzeugtrümmerteile auch auf die Gegenfahrbahn. Hierdurch mussten zunächst beide Fahrtrichtungen der Autobahn von der Polizei gesperrt werden. Die Autobahn in Fahrtrichtung Singen war während der Unfallaufnahme voll gesperrt. Der

schwerverletzte BMW-Fahrer wurde vor Ort ärztlich versorgt und anschließend in ein Krankenhaus gebracht. Der Gesamtschaden des Unfalls wird von der Polizei auf circa 245.000 Euro geschätzt. Der Verkehrsdienst Mühlhausen-Ehingen hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die den Unfall beobachtet haben oder Angaben zu der Fahrweise der beiden Fahrzeugführer im Vorfeld machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07733 9960-0, zu melden.

Pressemeldung
Quelle: Polizeipräsidium Konstanz



Der verunfallte Mercedes.

swb-Bild: FFW Engen

Stockach

Eine ganze Halle singt die alten Schlager mit

Das war das große Flair der 1970er, als die Schlagermusik bei vielen Menschen den Ton angab. Rund 1.200 Fans dieser Musik und vor allem guter Laune waren am 3. Mai in die Jahnhalle Stockach geströmt, um dort mit der großen Schlagerrevue die Premiere einer besonderen Kooperation zwischen der Partyband „Papis Pumpels“ und der Stadtmusik Stockach zu erleben.

von Oliver Fiedler

Das Konzert war restlos ausverkauft und am Nachmittag wurde noch eine zusätzliche Stuhlreihe auf der Empore organisiert, die in kürzester Zeit auch ausverkauft war, zeigte sich **Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier** schon vor den ersten Tönen absolut glücklich. Das Team der Stadt Stockach hatte sich eigens für diesen Anlass stilgerecht in Richtung „Flowerpower“ aus den Beständen eines Junggesel-

linnen-Abschieds ausstaffiert und war hier sozusagen das i-Tüpfelchen dieses Abends.

„Dirigent on Fire“

Die Besucher konnten sich den ganzen Abend von den besonderen Interpretationen überraschen lassen, die sich hier **Helmut Hubov** als „Dirigent on Fire“ mit der Stadtmusik und **Rainer Vollmer** von den Papis Pumpels einfallen ließen. Denn das war eine richtige Neuinszenierung der großen Hits der „guten alten Zeit“, wie Rainer Vollmer in seinen bewegten Moderationen erwähnte. Und der Aufwand war gewaltig. Neben der riesigen Bühne, auf der alle MusikerInnen verkabelt wurden, um sich auch akustisch Paroli bieten zu können, wurden Zuschauertribünen in der Halle aufgebaut, damit auch Sitzplätze angeboten werden konnten. Per Video gab es auf zwei Leinwänden die Aktionen auf der Bühne im Großformat zu erleben, der VfR Stockach bespielte die Bars so gut, wie er in dieser Saison auch im Osterholz spielt. Das war eben mehr als ein „Schlagerabend“, denn die

Stücke wurden oft ganz neu inszeniert für diesen Auftritt. So mischte sich zum Beispiel in den Udo-Jürgens-Hit „Ich war noch niemals in New York“ das „New York New York“ von **Frank Sinatra** und das passte sogar richtig gut zusammen. Oder aus dem „17 Jahr“ wurde ein Tanzkurs für die Teilnehmer im Disco-Stil. Der Schmachtfetzen „Wart' auf mich“ von Michael Holm mündete gar im Gesamtchor aller Mitfeiernden und zur Hymne machten die über 70 Akteure auf der Bühne „Hey Jude“ oder die „Sieben Brücken“ von **Peter Maffay**. Selbst ein Feuerwerk gab es vor der Pause auf der Bühne.

Fantastischer Start

Schon der Start des Konzerts war ein wahrlicher Leckerbissen, bei dem das Orchester noch solo die Hits dieses Abends als fantastische Ouvertüre anklingen ließ. Etwas mehr Platz im Konzert hätte die Stadtmusik freilich schon verdient gehabt. Die Pumpels waren mit ihrer Show einfach doch sehr dominant. Das zweite Konzert am Sams-



Als riesiger Chor mit allen Besuchern wurde auch noch aus dem „Goodbye my Love“ von Demis Roussos ein Lied zum Mitsingen gemacht, zum Finale des Konzerts.

swb-Bild: Oliver Fiedler

tagabend war auch ausverkauft gewesen, an beiden Abenden gab es noch eine ausgiebige Party mit DJ, in der nochmals viele der Schlager der 1970er erklangen. Rainer Vollmer hatte zu diesen leuchtendsten Abenden noch von einem weiteren Traum erzählt, nämlich dass der ganze Saal

danach noch als „FKK“ ins Freibad gehen könnte, ähnlich wie es die „Pumpels“ ganz am Anfang ihrer Karriere einmal bei einem Ausflug mit Leiterwagen an die Ostsee gemacht hätten. Für eine schöne Geste sorgte das Unternehmen „Kammerer Medical Group“ als Haupt-

sponsor dieses Mega-Events. Es hatte den Mitarbeitenden und ihren Begleitern der Werkstätte St. Michael spendiert. Die Werkstatt für Menschen mit Behinderung ist wie Kammerer im Gewerbegebiet Himmelreich angesiedelt und kann im Juni ihren 20. Geburtstag feiern.

Radolfzell

Die Seebar startet fast wie neu



Im Bild Inhaber Winfried Kountz, Sefanie Engst vom Radolfzeller Bauamt, Dezernentin Angelique Augenstein, Pächterin Juliane Meier und OB Simon Gröger.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Die „Seebar“ konnte kürzlich mit neuer Zukunftsperspektive wieder starten. Zum Saisonstart konnte sich die **Betreiberin der Seebar, Juliane Meier**, über einen hübschen Blumenstrauß von **OB Simon Gröger, Dezernentin Angelique Augenstein** und **Stefanie Engst vom städtischen Bauamt** freuen. Über den Winter hatte sich in der Seebar eine Menge getan: Ein fester Boden ersetzt nun die alten Holzplanken, die Bar und der Küchenbereich wurden neu gestaltet, die Zeltkonstruktion hat zudem neue Fensterscheiben bekommen, damit der Aus- und Einblick wieder wie zum Start vor 25 Jahren ist, sagte **Inhaber Winfried Kountz**. Eigentlich war die Seebar vor zwei Jahren in der jetzigen Form schon abgeschrieben gewesen, für den von der Stadt angedachten Ersatzbau gab es bereits einen Planungs-

wettbewerb mit der HTWG **Konstanz**. Doch damals fand sich kein Investor, sodass das Pachtverhältnis mit Winfried Kountz für erst mal zehn Jahre verlängert wurde. Das ermöglichte jetzt die nicht kleine Investition in die Renovierung des Zeltbaus, der einst von den Bregenzer Festspielen „importiert“ wurde. Die ersten Tage zeigten dann auch, wie froh die Radolfzeller über diese Adresse an der Promenade sind. Die Einweihung ist freilich nur ein Zwischenschritt für die weitere Zukunft der Seebar und der Infrastruktur hier am Seeufer. Denn Stefanie Engst war auch als Planerin des Toilettengebäudes gekommen, in das die Stadt Radolfzell rund 600.000 Euro investiert wird. Das jetzige Gebäude wird zum Saisonende abgerissen und soll dann durch einen Holzbau ersetzt werden. Oliver Fiedler

Gaienhofen

Tourismus-Karte für Tempo 30

Das Thema war schon im Bürgermeisterwahlkampf und den Kandidatenvorstellungen heiß gewesen, nun hat Gaienhofens **Bürgermeister Jürgen Maas** einen Vorstoß genommen, um das Thema in die Tat umsetzen zu können. Das wurde, aufgrund des potenziell großen Zustroms, in der jüngsten Gemeinderatssitzung in der Höri-Halle diskutiert. 50 Besucher wollten dann da auch dabei sein, berichtet Maas auf Nachfrage - und dass es eine erste Weichenstellung geben konnte. In der Sitzung war auch **Michael Greineck, Amtsleiter der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes**

Konstanz, um die Rechtslage für verschiedene Varianten zu erklären. Der Haken für alle Höri-Gemeinden, wo ja auch überall das Tempo 30 gefordert wird, ist die L 220. Um die Geschwindigkeitsbegrenzung einführen zu können, benötigte es daher schon einen beträchtlichen Grund. Der könnte in Gaienhofen über zwei Wege deklariert werden, machten Greineck und Bürgermeister Jürgen Maas in der Sitzung deutlich: Das wäre zum einen der Status als anerkannter Erholungsort, oder aber ein Lärmaktionsplan, der mit erheblich erhöhtem Aufwand verbunden wäre.

Den Weg geht gerade die Nachbargemeinde **Moos**. Für Jürgen Maas wäre der Aufwand für ein Lärmgutachten auch erst mal zu groß, weshalb er zunächst die Variante des Erholungsortes ziehen wolle. Damit würde das Tempo 30 erreicht werden, unter Umständen auch Tempo 40 je nach Situation, die natürlich von den Verkehrsplanern noch genau untersucht würde. Aus dem Rat kam die Forderung, ob es nicht am sinnvollsten wäre, hier eine einheitliche Regelung für alle Ortsdurchfahrten auf der Höri umzusetzen. Allerdings schränkte Markus Greineck laut dem Sitzungsprotokoll ein, dass letztlich jede Situation hier ein-

zeln bewertet werden müsste. Das Thema Tempo 30 könne dann auch nur in bestimmten Abschnitten eingeführt werden. Das Abstimmungsergebnis von zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen bei neun Zustimmungen verdeutlichte, dass von den Plänen nicht alle überzeugt waren. Dagegen gab es für die weitere Folgeentscheidung darüber, dass die Gemeinde nun mit dem Landratsamt in Verhandlungen treten solle, um die für eine Temporeduzierung möglichen Bereiche der vier Ortsdurchfahrten zu identifizieren, nur eine Enthaltung und keine Gegenstimmen. Die Festsetzung solle dann wieder der Gemeinderat entscheiden, so der weitere Weg.

Keine stationären Blitzer

In der Sitzung ging es auch um zwei stationäre Blitzer, die in **Horn** und Gaienhofen im Bereich der Ortseingänge aufgestellt werden sollten. Für die Installation der Landkreis-Blitzer müsste die Gemeinde jeweils rund 10.000 Euro für die Stromversorgung und Datenleitungen investieren. Da war aber Bürgermeister Jürgen Maas der Einzige, der diesen Plänen zustimmte. Der Rest war dagegen. Der temporäre Einsatz von mobilen Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung reiche aus, war die Meinung aus dem Gremium. Oliver Fiedler



Vielen ist Tempo 50 gerade in der Ortsdurchfahrt von Gaienhofen zur schnell, nun soll mit dem Argument „Erholungsort“ die Chance gesucht werden, hier eine Bremse einzusetzen auf Tempo 30.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Engen-Welschingen

Das neue Sportzentrum des HFV ist eröffnet

Das neue Herz des Engener Fußballs schlägt in Welschingen: Nach fast genau drei Jahren Bauzeit konnte am Freitag, 26. April, die Eröffnung der neuen Sportanlage des Hegauer FV in dem Stadtteil gefeiert werden.

von Anja Kurz

Hierfür konnte der **Vereinsvorsitzende Michael Rösch** auch einige Gäste begrüßen, darunter auch einige KandidatInnen der im Juni anstehenden Kommunalwahl. Seinen Rückblick startete Rösch im Jahr 2007 mit der Fusion des VFR Engen und des FC Welschingen-Binningen. Im Jahr 2013 dann wurde während einer Klausur der Blinker Richtung der neuen Anlage gesetzt: Bei einer Bestandsaufnahme wurde für beide vorhandenen Plätze Sanierungsbedarf festgestellt und die Vision von „W2020“ entstand. In sieben bis acht Jahren sollte eine „neue sportliche Heimat“ für den Ver-



Michael Rösch bei seinen Worten zur Eröffnung der Anlage. Der Hausberg Hohenhewen thront prominent im Hintergrund und gibt der heimischen Mannschaft hier seinen Segen. swb-Bild: Anja Kurz

ein entstehen, blickt der Vorsitzende zurück. Im Mai 2021 fand dann der Spatenstich statt,

heute gibt es nun das Ergebnis zu bewundern, mit dem sich Rösch sehr zufrieden zeigte. Die

Bausumme schlüsselte er auf in 1,2 Millionen Euro, die der Verein selbst trage, 2,35 Millionen

Euro von der Stadt Engen sowie 540.000 Euro Zuschuss von dem Badischen Sportbund. Rösch sprach von einer „Aufbruchstimmung in ein neues Zeitalter“ für den modernen Verein.

„Projekt der Superlative“

Viel Lob gab es auch von **Bürgermeister Frank Harsch** für die Unterstützung von vielen Seiten, etwa bei der Finanzierung, allen voran aber seinem **Amtsvorgänger Johannes Moser**, der das Projekt fast bis zum Ende mit begleitete. Auch den Einsatz der Vorstände und Mitglieder hob er heraus, die das neue Sportgelände parallel zum laufenden Betrieb vorangetrieben hatten. So dankte er allen Beteiligten, insbesondere den Vereinsfunktionären für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Als Präsident des Badischen Sportbunds äußerte sich auch **Gundolf Fleischer** bei der Eröffnung. Der Bau dieser Anlage sei „in dieser Gesamtheit ein Projekt der Superlative“,

das insbesondere gemessen an der Einwohnerzahl Engens und an der Größe des Vereins wohl das größte Unternehmen sei, das während seiner 28-jährigen Amtszeit aus Landesmitteln bezuschusst wurde. Denn die 540.000 Euro Zuschuss des Sportbundes stammen aus dem Solidarpakt Sport des Landes Baden-Württemberg. Diese Mittel habe man dabei so optimal ausgenutzt, wie es das Landesrecht zulasse, ergänzte er, denn etwa den wirtschaftlichen Betrieb des Clubheims habe man nicht bezuschussen können. Unterstützt wurden jedoch der Neubau des Clubheims, der drei Gerätegaragen und der zwei Rasenflächen, so Fleischer. In den Bereichen, wo es möglich war, habe man so auch das Ziel von 30 Prozent Anteil an den Kosten durch Zuschüsse erreicht. „Sie können sich zu Recht sagen: Engen ist eine sportfreundliche Stadt“, unterstrich der Sportbund-Präsident und ermunterte die Hegauer, ihren so großartigen Einsatz weiter aufrechtzuerhalten.

Stockach

Ein Komponistenleben auf der Bühne

Einen schönen Abschluss feierte die Saison der Meisterkonzerte in Stockach mit dem traditionellen Familienkonzert auf der Bühne des Bürgerhauses Adler-Post am Sonntag, 5. Mai. Dort ging es in diesem Jahr um eine Reise durch das Leben des Komponisten **Robert Schumann**, dessen Frau Clara ja in einem früheren Konzert im Winter bereits gewürdigt worden war. Es war ein richtiges Gemeinschaftskunstwerk, das hier von **Pianist Tarek el Barbari**, **Bariton Lorenzo de Cunzo** und einer Gruppe von SchülerInnen des Nellenburg-Gymnasiums Stockach unter der Leitung von **Nadja Kragler** in verschiedenen Szenen verdeutlicht wurde. Das Konzert war auch durch die Bürgerstiftung Stockach möglich geworden, die einen Großteil des Eintrittsgeldes für

die Kinder übernommen hatte, wenngleich dieses Angebot durchaus stärker genutzt werden hätte können. So ist es doch das Ziel dieses Familienkonzerts, gerade Kinder mit der Klassik vertraut zu machen, ihnen zu zeigen, welch schöne Musik es aus der Vergangenheit gibt.

Zärtlichkeit und Tragik

Die Kinder der Schule spielten mit viel Eifer auf der Bühne, etwa Szenen, in denen der junge Robert Schumann Klavierunterricht bekommt. Aber auch aus seiner Ehe mit Clara Schumann, die er tatsächlich gegen den Willen ihres Vaters vor Gericht durchsetzen musste, weil dieser der Meinung war, dass Robert die Karriere Claras behindern könnte und nicht in der Lage

sei, auskömmlich für eine Familie zu sorgen. Tarek el Barbari und Lorenzo de Cunzo setzten musikalisch dazu den Schumann Liederzyklus „Dichterliebe“ in Szene, der wohl damals mit recht tragisch anmutenden Texten von Heinrich Heine unter dem Eindruck dieses Kampfes um die Liebe vertont wurde. Ganz zärtliche Musik, die die Tragik dieser Zeit aus der Sicht des Komponisten zum Ausdruck brachte und für eine besonders romantische Stimmung sorgte. Der Applaus zeigte, wie gut diese romantischen Stimmungsbilder so rührend angekommen waren, aus einer Zeit, da die tragische Liebe im 19. Jahrhundert gerade in der Welt der Künstler eine hohe Kultur war. Ein schöner Nachmittag mit einer ganz besonderen Stimmung. Oliver Fiedler



Rosen und herzlichen Applaus gab es zum Abschluss des Familienkonzerts für Pianist Tarek el Barbari, Bariton Lorenzo de Cunzo, die SchülerInnen Victoria, Lara, Noah und Philipp, sowie Lehrerin Nadja Kragler. swb-Bild: Oliver Fiedler

Engen

Stoffe im Raum, Fabriken in der Nacht

Ein recht spannendes Ausstellungsdoublet hat das Engener Museum & Galerie noch bis Mitte Juni zu bieten. Zwei künstlerische Welten, die nicht gegensätzlicher sein könnten und die in ihrer speziellen Abstraktion doch wieder zusammengehören: Das sind die „Lichter“ von **Celso Martínez Naves** aus Freiburg im „Forum Regional“ und die „Blickwinkel“ von **Velia Dietz**, die von der „Stubengesellschaft Engen“ als besondere Entdeckung präsentiert wird. Die „Lichter“ des aus Spanien stammenden Celso Martinez Naves leuchten sozusagen aus der Nacht heraus, zumeist sind es künstliche Lichter. Eine Welt, der die Natur abhandengekommen sei, eine Welt, die dem natürlichen Licht den Rang abgelassen hat, ein „hässliches Europa“, befand **Laudator Richard Schindler**. Ein anderer Laudator, **Dr. Hans-Dieter Fronz**, hatte in einer früheren Ausstellung auf den Zustand des Transfers hingewiesen, den Naves hier in seinen Bildern sozusagen festhalten wolle, mit der Malerei einen Stillstand erzeuge. Naves malt Industrieanlagen, Flughäfen, Tankstellen, Bahnhofsanlagen, die Großstadtstraßen. Es sind diese menschengemachten Welten, in denen die Natur tatsächlich Störfaktor ist. Bilder, die auch in den seltensten Fällen die Anwesenheit von Menschen ertragen, außer gelegentlich aus der Distanz. Es ist dieser Abdruck der Zivilisation unserer Gegenwart, Orte, die irgendwo, aber auch nirgendwo sein können. Naves ist kein „Jäger“ solcher Szenen, sie begegnen ihm irgendwo auf der Welt, wo er halt



Laudator Richard Schindler, Museumsleiter Dr. Velten Wagner und Künstler Celso Martínez Naves bei der Eröffnung der Ausstellung „Lichter“. swb-Bild: Oliver Fiedler

gerade ist. Aus dem Foto-Notizbuch entstehen die Bilder im Atelier. Er betreibt keine Glorifizierung dieser künstlichen Welten, aber auch keine wirkliche Kritik. Man kann ihm leicht abnehmen, dass er mit diesen finsternen Landschaften, die so lebensfeindlich wirken, eine Faszination verbindet.

Ein Netzwerk aus Weggeworfenem

In ihrem zweijährigen Landesgraduiertenstipendium setzte sich die Künstlerin Velia Dietz kritisch unter anderem mit der Flut an ausgemusterten und weggeworfenen Materialien in einer immer vernetzteren und digitalen Welt auseinander. Was dabei herauskommt, kann man im Engener Museum ganz plastisch erleben. Sie hat hier ein wahrhaft faszinierendes Netz-

werk aus Materialien „gestrickt“. Ihre Arbeiten besetzen die Wände und den Raum symbolisch, sind gehängt oder hängen auch mal über der Treppe wie Planen. Die Kunst versteht sich durchaus als Mahnung, über den eigenen Umgang mit Plastik nachzudenken, auch wenn das der Grundstoff für ihre Kunst ist, die sich hier so beeindruckend in Szene setzen kann. Ein „Baum“ aus Kontaktlinsen verdeutlicht zum Beispiel, wie viele Behälter man über die Jahre dafür verbraucht. Kaffee-Kapseln, die schon lange ein Synonym für zu viel Verpackung sind, baut sie zu neuen Konstruktionen zusammen. Und weil sie auch Textilkünstlerin ist, gibt es hier sogar „Kleider“ zu entdecken im geheimen Raum des Museums. Die Ausstellungen gibt es noch bis zum 19. beziehungsweise 23. Juni zu bewundern. Oliver Fiedler

Singen

Das „Generationenprojekt“ nimmt Formen an

Die Bestattungsbranche hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Dieser Wandel betraf auch das lokale Unternehmen Homburger, die am 3. Mai das Richtfest ihres Neubaus in der Singener Angela-Stadler-Straße feiern konnten.

von Philipp Findling

„Man muss in diesem Geschäft für alle Bürgerinnen und Bürger da sein und über Generationen hinweg denken“, äußerte sich **Geschäftsführer Ralf Homburger** über das Projekt, das Kosten im mittleren siebenstelligen Bereich mit sich bringt. Daher sei es wichtig gewesen, sich aufgrund der immer stärker aufkommenden Individualität der Bestattungen mit dem Neubau weiterhin als modernes Bestattungsunternehmen zu etablieren.

Bereits 2021 gab es erste Pläne, wie das neue Bestattungshaus aussehen solle, der eigentliche Baubeginn jedoch verschob sich aufgrund damals aktueller Ereignisse von 2022 in den Januar 2023. Auf etwa 1.200 Quadratmetern



Ralf und Nicole Homburger (Mitte) freuen sich sehr, mit dem Richtfest einen weiteren Schritt in Richtung „neues Bestattungshaus“ gehen zu können. sub-Bild: Philipp Findling

entsteht ein Neubau, welcher den aktuellen Gegebenheiten der Branche sowie der Nutzung gerecht werden soll, wie **Architekt Georg Schmitz** von **GMS Architekten** aus **Isny** bei einer kleinen Führung durch das Gebäude verlauten ließ. „Uns ist es vor allem wichtig, hiermit eine ruhige Gestaltung beizubehalten.“ Dabei setze man beim Neubau unter anderem auch auf die Verarbeitung von „ursprüngli-

chen“ Materialien wie Infralichtbeton. „Das hat den Vorteil, dass bei diesem Gebäude Isolierung und Statik in einem möglich sind.“ Auf dem Erdgeschoss werden sich bei der angestrebten Fertigstellung Ende 2024 neben den Büro- und Besprechungsräumen auch Ausstellungsmöglichkeiten für Särge und Urnen wiederfinden. „Zudem wird hier ein Kolumbarium, sprich Aufbewahrungsräume für

die Verstorbenen unterkommen, wo die Angehörigen die Urne bis zur Bestattung besichtigen können“. Daneben entsteht laut Georg Schmitz auch ein Hof der Erinnerung. Auch die Barrierefreiheit komme dem Architekten zufolge mit einem Aufzug nicht zu kurz. Wie sehr sich der Neubau an die Branche anpasst, zeigt sich in den Räumlichkeiten, welche im Obergeschoss entstehen. Hier soll ein Boardinghouse mit fünf Kurzzeitappartements für Angehörige und Trauergruppen, welche nicht immer vor Ort sind und diesen somit ein temporäres Wohnen bieten, unterkommen.

Eine weitere Besonderheit stellt die große, mit einer mobilen Trennwand vom Trauercafé separierte Aussegnungshalle mit Blick auf den Hohentwiel dar. „Alle Funktionsbereiche des Bestattungshauses sollen so gut wie möglich entzerrt werden“, erklärte Georg Schmitz die Raumaufteilung. Dies sei seiner Meinung nach sehr gut gelungen. Wie auch Schmitz bezeichnete Ralf Homburger die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Handwerkerfirmen als sehr vertrauensvoll wie zielorientiert. „Das Menschliche darf bei solchen Arbeiten nicht zu kurz kommen.“

Radolfzell

Buntes Programm an der Promenade

Die Promenadenkonzerte in Radolfzell unter dem Konzertsegel werden auch in diesem Frühsommer erklingen können. Im Mai und Juni werden es insgesamt vier Sonntagnachmittage sein, die bis in die Abendstunden hinein so musikalisch verziert werden sollen – bei schönem Wetter natürlich.

Viele Akteure sind schon seit Jahrzehnten mit dabei, wie beispielsweise die „Radolfzeller Schnooke Vielharmoniker“, die die Promenadenkonzerte am 12. Mai, zusammen mit dem Musikverein **Markelfingen** eröffnen werden. Am nächsten Konzerttag wird das Country-Duo „Evi und Bern Stetson“ ab 15 Uhr auf-

treten, die nach dem guten Anklang im letzten Jahr zum zweiten Mal dabei sind. Danach als Premiere am Konzertsegel dabei sind „Via Vocals & Friends“ aus der Radolfzeller Gesangsschule von **Anna Hainmüller** (17 Uhr) am 19. Mai. Einen noch breiteren Stilmix verspricht der 23. Juni mit dem Chorprojekt „Canti Nova“ aus **Böhringen**, der Rock-Coverband „Transmission“ sowie der Seniorenkapelle Böhringen. Zum Abschluss am 30. Juni, wird mit dem „Café Acustica“ mit Pop-Soul und Jazz und der Band „Sound Idea“ noch musikalische Feinkost geboten. Der Eintritt ist zu allen Konzerten frei.

Oliver Fiedler



Die Akteure der diesjährigen Promenadenkonzerte unterm Konzertsegel. sub-Bild: Oliver Fiedler

Volkertshausen

Wärmewende als Daueraufgabe

Schon viele Jahre beschäftigen sich einige Kommunen im Landkreis mit der Frage nach der klimaneutralen Wärmeversorgung bis 2040. So auch die Gemeinde Volkertshausen, für die in der Gemeinderatssitzung am 6. Mai nun das Fachgutachten zur kommunalen Wärmeplanung präsentiert wurde.

Ursprung dessen war die Gemeinderatssitzung am 19. Juni 2021, worin die Gemeinde die Kooperation mit den Kommunen **Aach, Engen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen und Tengen** beschloss. „Am 7. März 2022 wurde dann das Fachgutachten in Auftrag gegeben“, so **Hauptamtsleiter Martin Gschlecht** auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Im Folgenden stellte **Maximilian Schmid, Leiter Energiekonzepte bei endura kommunal** aus Freiburg, die Ergebnisse des Fachgutachtens vor. Zwar sei in der Kommune ein Gasnetz vollständig vorhanden, jedoch kein Wärmenetz. Rund 90 Prozent der Wärme in der Gemeinde werden aus fossilen Energieträgern gezogen, wie Maximilian Schmid aufzeigte. „Zudem haben rund 47 Prozent der Heizungen die technische Lebensdauer von 20 Jahren überschritten.“ Dadurch, dass viele Gebäude mittlerweile Wärmepumpen verbauen, würde auch der Strombedarf steigen. Im weiteren Verlauf ging Schmid auf die möglichen Potenziale in Sachen Wärmeversorgung ein. Hieraus gezogen habe die Gemeinde überall gut geeignetes Potenzial für Photovoltaik-Frei-



Maximilian Schmid von endura kommunal (links neben Bürgermeister Marcus Röwer) stellte dem Gemeinderat das Fachgutachten zur kommunalen Wärmeplanung vor. sub-Bild: Philipp Findling

flächen (PV), mit Ausnahme des westlichen Teils. „Hier gibt es aufgrund von Hangneigung oder Schutzgebieten keine Flächen.“ Insgesamt würde der errechnete Strombedarf zur Wärmeherzeugung im Jahr 2040 etwa sieben Gigawattstunden pro Jahr betragen, das entspräche etwa sieben Hektar Freiflächen- oder 18 Hektar vertikale Agri-PV. In Sachen Geothermie jedoch gebe es aufgrund von Wasserschutz größere Ausschlussflächen. Das Abwärmepotenzial wird ebenfalls als gering eingeschätzt.

Im Folgenden zeigte Maximilian Schmid anhand eines Leitplanken-Szenarios auf, wie in der Gemeinde eine Wärmeversorgung ohne fossile Träger möglich sei. Dies könne unter anderem durch Einsparung von 25 Prozent durch Maßnahmen wie energetischer Gebäudesanierung gelingen. In

Volkertshausen müsse generell der Fokus auf sinnvolle Nutzung ganzjährig verfügbarer Potenziale gelegt werden. Zudem würde für die Sektoren Strom und Mobilität zusätzliche PV und Windkraft benötigt. „Die Wärmewende“, so Schmid, „wird eine Daueraufgabe für die nächsten Jahrzehnte.“ **Bürgermeister Marcus Röwer** betonte, dass die Wärmenetze aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Realisierbarkeit in der Gemeinde kein Potenzial hätten. „Hier werden wir andere Wege gehen müssen.“ Dabei nannte er unter anderem Energieberatungsangebote für Wohngebäudebesitzer, den Ausbau von PV, die Transformation des Gasnetzes sowie das mögliche Potenzial der Wärmenutzung aus der Aach als wichtige Maßnahmen, welche man hierfür umsetzen möchte.

Philipp Findling

Gottmadingen-Bietingen

34 Hallen für Firmen am Schweizer Tor

Etwas untypisch gestaltete sich die Eröffnung der Green Places am Schweizer Tor in Bietingen am Samstag, 4. Mai. Bei seiner Begrüßung hielt sich **Sven Koch, Marketing und Development Director bei Green Places**, eher zurück, um damit den Gästen mehr Möglichkeit zum Austausch zu bieten. Außerdem wurde durch zwei kurze Vorträge bei der Eröffnung noch ein wenig Wissen vermittelt.

Koch äußerte seine Freude, den Standort am Schweizer Tor nun fertig übergeben und offiziell eröffnen zu können. Weiter betonte er, dass die Veranstaltung auch dazu diene, miteinander in den Dialog zu kommen. Kurz zuvor berichtete Koch im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, dass bei der Eröffnungsfeier auch potenzielle Interessenten einen Vorgeschmack auf das Angebot der Green Places bekommen sollten. Die kompakten Gewerbehallen sind nachhaltig und modular gebaut, können gemietet oder gekauft werden. Am Standort in Bietingen gibt es 42 Stück, von denen aktuell noch 34 sicher verfügbar sind. Zwei Hallen sind bereits belegt, sechs weitere reserviert. Aktuell sind also zwanzig Prozent der Hallen (bald) belegt, Koch zeigte sich optimistisch: Nach anfänglicher Zurückhaltung werde sich die Nachfrage erfahrungsgemäß steigern, sobald

einige Firmen eingezogen sind. An anderen Standorten wären die Hallen meist nach etwa zwei Jahren komplett voll gewesen.

Weitere Baustelle in Stockach

Mit einem Projekt in **Stockach** haben die Green Places schon eine weitere Baustelle in der Region. Hier gibt es schon jetzt, noch ehe im Sommer das Richtfest gefeiert wird, eine hohe Nachfrage, berichtete Sven Koch. Abgesehen vom Einblick in die Module, die sich explizit an Start-ups, kleine und mittlere Unternehmen richten, wurde den BesucherInnen bei der Eröffnung

durch zwei kurze Vorträge fachlicher Input gegeben. Dabei sprach **Dennis Schäuble** von der **Handwerkskammer Konstanz** über KI im Handwerk und zeigte unter anderem auf, in welchen Bereichen diese eingesetzt werden kann und was es dabei zu beachten gibt. Wie wichtig der Bereich KI ist, zeigte sich dabei in einer ganzen Reihe Nachfragen und Wortmeldungen aus den Reihen der Gäste. Im Anschluss sprach **Stefanie Aufleger** über Fördermöglichkeiten, insbesondere für junge Unternehmen. Stefanie Aufleger ist Inhaberin der „STEAFUW-Werkstatt“, einem Beratungsunternehmen für Führungskräfte, das sich sehr stark am Vorbild der Natur orientiert.

Anja Kurz



Die Eröffnung der Green Places legte einen starken Fokus auf Informationen für die BesucherInnen. Im Bild stehend: Dennis Schäuble, der über KI im Handwerk berichtete. sub-Bild: Anja Kurz

Mühlingen-Zoznegg

Großer Bahnhof und große Pläne für die Biberbahn

Das war wahrlich ein großer Bahnhof für die Biberbahn am Vormittag des Maifeiertags in Zoznegg gewesen. Denn erstmals nach 52 Jahren hielt die hier wieder am Haltepunkt, der damit mit hunderten von Besuchern feierlich eingeweiht werden konnte.

von Oliver Fiedler

Eigentlich war die Fertigstellung erst im Laufe des Jahres vorgesehen gewesen, nun wurde sie durch die gemeinsamen Anstrengungen aller schon zum Saisonstart vorgezogen und der Bau des Bahnsteigs innerhalb weniger Wochen umgesetzt, konnte vermeldet werden. Die Ansage der Betreiber der Ablachtalbahn ist indes klar: Man wolle bis 2030 wieder den Linienbetrieb der aktuell noch touristisch genutzten Strecke starten können. Das Potenzial habe die Strecke, die spätestens bei der Elektrifizierung der Gürtelbahn eine strategisch entscheidende Rolle zur Anbindung der ganzen Region an die Welt haben kann. **Bürgermeister Thorsten Scigliano** war sichtlich stolz über diesen Augenblick. Denn damit werde, nach 52 Jahren ohne Haltepunkt, Mühlingen wieder ans Gleis ange-

schlossen, was er auch als wichtigen Akt sozialer Teilhabe für die Zukunft sieht. Denn er sieht die Zukunft der Strecke für eine bessere ÖPNV-Anbindung des Orts hier am Ende des Landkreises, zum Beispiel die Verbindung in Richtung **Singen** oder **Radolfzell**, für die man dann kein Auto mehr bräuhete und die schneller sei als die Busse. Maximal 40 Minuten nach Singen wären der Plan. Der Moment war so gewichtig, dass hier sogar die beiden Musikvereine Mühlingen und Zoznegg sich zur Spielgemeinschaft zusammengenommen hatten, um diesen Augenblick gebührend zu begleiten. Begrüßt werden konnten hier neben den Bürgermeistern entlang der Strecke auch noch gleich fünf Landtagsabgeordnete und auch **Andreas Zahn, Referatsleiter im Verkehrsministerium**. Die beiden **Grünen-Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger (Singen)** und **Andrea Bogner-Unden (Sigmaringen)** zeigten sich stolz über das bisher erreichte, mahnten aber ihre beiden Landkreise klar an, hier für die Förderung der Strecke einzutreten und deren Bedeutung anzuerkennen, die hier für die Zukunft reaktiviert werde. Der **bahnpolitische Sprecher der SPD im Landtag, Hans-Peter Storz** aus Singen, sagte: „Bund und Land wollen die Zahl der Fahrgäste in öffentlichen Verkehrsmitteln verdoppeln. Ein besseres Angebot



Die Biberbahn hielt nur kurz zum Ein- und Aussteigen, für ein Teil-Gruppenbild reichte es gerade noch, bevor sich der erste Zug mit Halt in Zoznegg seit 52 Jahren weiter in Richtung Meßkirch in Bewegung setzte.

swb-Bild: Oliver Fiedler

auf der Schiene zieht schon bald eine höhere Fahrgastnachfrage nach sich. Deswegen ist die Reaktivierung einer stillgelegten Bahnlinie eine große Chance für die Region. Die Kommunen entlang der Ablachtalbahn nutzen diese vorbildlich.“ **Andreas Zahn** wählte sich zu Anfang seiner Rede zwar noch in Oberschwaben, hatte sich dann aber schnell auf die Region eingestellt: Es gelte, die Gunst der aktuellen politischen Konstellation zu nutzen. Nach den ersten

erfolgreichen Gutachten zur Reaktivierung gehe es in diesem Jahr noch um eine weitere Kosten-Nutzen-Analyse als nächsten Schritt. Die wirtschaftliche Bedeutung eines Bahnanschlusses sei immens. Zahn hatte zudem die frohe Kunde an die Veranstaltung mitgebracht, dass ein Zuschuss über 360.000 Euro für diesjährige Maßnahmen an der Strecke schon an den **Messkircher Bürgermeister Arne Zwick** überwiesen wurde. **Winfried Hermann, Minister für**

Verkehr Baden-Württemberg, würdigte in einem schriftlichen Statement aus Stuttgart das unermüdliche Wirken aller Beteiligten, die Ablachtalbahn Zug um Zug zu reaktivieren: „Der Stilllegungstrend von Schienenstrecken ist zum Glück vorbei. Die Macher an der Ablachtalbahn sind Vorreiter in der Verkehrswende und haben den Stellenwert ihrer Bahnverbindung erkannt. Ich freue mich sehr, dass nach einer positiv abgeschlossenen Machbarkeitsstudie nun die Planungs-

arbeiten für die Reaktivierung im regelmäßigen Nahverkehr auf der Achse Radolfzell –Mengen –Ulm vorangehen. Das Land unterstützt diese Aktivitäten nach Kräften. Wenn die Ablachtalbahn schnell umgesetzt wird und zu den ersten 100 Reaktivierungskilometern zählt, dann wird das Land dort auch den stündlichen Zugverkehr bezahlen,“ so Minister Hermann.

Der Zeitplan steht

Den Willen zum Weitermachen unterstrich der **Sauldorfer Bürgermeister Severin Rommeler**, der auch Vorsitzender des Fördervereins Ablachtalbahn ist: „Wir tun alles dafür, dass hier ab 2030 schnelle Nahverkehrszüge auf der Achse zwischen Bodensee und Donau fahren.“

Andreas von Meißner, der **Eisenbahnbetriebsleiter und technische Leiter des kommunalen Eisenbahninfrastrukturunternehmens Ablachtalbahn**, sieht als Profi sehr gute Chancen für die Reaktivierung der Strecke: „Die Ablachtalbahn hat ein großes Potenzial für den Nahverkehr. Unsere 2023 vorgestellte Machbarkeitsstudie für die Reaktivierung als Nahverkehrsstrecke sagt uns bis zu 1.500 Fahrgäste pro Tag voraus. Bis 2025 soll dann im Detail die Wirtschaftlichkeit der Ablachtalbahn als moderne Nahverkehrsstrecke berechnet sein.“



- ANZEIGE -

Deine Stadt - meine Stadt - unsere Stadt!

Kommende Highlights des Jubiläumsprogramms

12. Mai, 11 Uhr: Künstlergespräch mit Marcus Schwier im Kunstmuseum Singen.

Über vier Jahre hinweg hat der Architekturfotograf Marcus Schwier die Stadt Singen erkundet und fotografiert. Im Gespräch mit Museumsleiter Christoph Bauer erzählt er, wie er vorgegangen ist, welche fotografischen Mittel er eingesetzt hat und wie sich sein Blick als Außenstehender von denen der Einheimischen unterscheidet. Eintritt: zwei Euro.

16. Mai, 9.30 bis 11.30 Uhr: Kunstfrühstück mit Führung durch die Doppelausstellung im Kunstmuseum.

Nach einem gemeinsamen Frühstück im Foyer des Museums begleiten Museumsleiter Christoph Bauer und Simon Götz vom Stadtarchiv die Gäste durch die Doppelaus-

stellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.« Die Teilnahme kostet 19 Euro. Anmeldungen info@bildungszentrum-singen.de oder 07731/982590



Foto: Tobias Lange

19. Mai, 11 bis 18 Uhr: Internationaler Museumstag

Anlässlich des Stadtjubiläums wurden Künstler

aus der slowenischen Partnerstadt eingeladen die Galerie der Singener Maler im Stadtgarten mitzugestalten. Eröffnung ist um 11 Uhr. Im Kunstmuseum gibt es Vorträge, Führungen und ein offenes Atelier zur Ausstellung. Auch das Hegau-Museum, das MAC 1, die Galerie Vayhinger, das Maggi-Museum und der Kunstverein bieten ein abwechslungsreiches Programm. Eintritt: frei

31. Mai, 19.30 Uhr:

Fastnachtsfilme aus dem Poppele-Archiv im Bürgersaal des Rathauses.

Im Rathaus ist derzeit die Wanderausstellung „Narrenzeit - Kulturerbe Fastnacht im Wandel“ zu sehen. Simon Götz ist in das Archiv der Poppele-Zunft gestiegen und lädt zu einer filmischen Reise in die Vergangenheit der Fasnet ein. Eintritt: frei.

Radolfzell-Böhringen

Mehr als Lückenfüller

Den aktuell gestarteten Wahlkampf für die Kommunalwahlen hat am 4. Mai der Tagesmütterverein im Landkreis genutzt, um seine Belange mit einem Informationstag in der **Kreisgeschäftsstelle** in Radolfzell-Böhringen in die öffentliche Diskussion zu stellen. Hier wurde auch deutlich gemacht, dass Tagespflegepersonen mehr sind als Lückenfüller, wenn es den Gemeinden gerade an Plätzen für die Kinderbetreuung fehlt. Sie sind eine sehr sinnvolle Ergänzung des Angebots, zumal hier oft auch sehr flexibel auf die Bedürfnisse von Kindern wie Eltern reagiert werden kann.

Wie die **Vorsitzende des Tagesmüttervereins im Kreis, Sabrina Falkner**, in ihrer Begrüßung der ersten Gäste ausführte, sind derzeit 173 Tagespflegepersonen unter dem Dach des Kreisverbands tätig, die 687 Kinder betreuen. Die Zahl sei aktuell rückläufig, mit Ausnahme der Stadt Konstanz. Man kämpfe derzeit auf Landesebene darum, dass die Kindertagespflege, gleichwertig den Kindertageseinrichtungen, in die Landesgesetze aufgenommen werden, damit sie eben nicht nur als „Ersatz“ gelten. Hiermit ist auch ein weiterer Forderungskatalog, unter anderem auch für Vergütungen bei Fortbildun-



Die Kooperationen mit dem Tagesmütterverein im Landkreis wurden eifrig diskutiert. Im Bild: Heiko Regitz (Rielasingen-Worblingen), der Hilzinger Bürgermeister Holger Mayer und die Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl.

swb-Bild: Oliver Fiedler

gen, verbunden. Im Landkreis habe sich hier schon einiges bewegt, lobte Sabrina Falkner. Die Förderrichtlinien der Stadt **Singen** gelten als Vorbild, auch die Stadt Radolfzell und die Gemeinde **Gottmadingen** haben inzwischen Förderrichtlinien für die Tagesmütter vereinbart. Gegenwärtig ist zum Beispiel **Hilzingen** dran, um solche vielleicht noch in diesem Jahr umzusetzen.

Auch die **SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl** war an den „Tag der offenen Tür“ gekommen. Sie führt die aktuell sinkenden Geburtenraten in Deutschland auch auf die mangelnden Perspektiven für die

Mütter zurück, nach der Geburt der Kinder mangels Betreuungsplätzen wieder ins Berufsleben zurückzukehren. Auch hier sei die Kindertagespflege eine Antwort, aber die Politik sei im Gesamten gefordert, mit einer Stärkung des Angebots in den Kommunen gegenzusteuern.

Die anschließenden Gespräche mit den Gästen zeigten, dass die Themen angekommen sind. Gleichwohl ist der Tagesmütterverein weiter intensiv auf der Suche nach Verstärkung und bietet immer wieder Aufbaukurse und dazu auch Informationsveranstaltungen an.

Oliver Fiedler



Ein enger Zusammenhalt bei der Familie Künz. Philipp Künz zusammen mit den beiden Kindern, seiner Frau und seinem Vater Günter Künz. Foto: © Familie Künz

BÄCKEREI KÜNZ: DER RICHTIGE WEG

EHRliche BACKWAREN FÜR DIE MENSCHEN IN SINGEN UND IN DER REGION

»Worum es geht?« Philipp Künz, Bäckermeister seit 2012 und heutiger Inhaber der Traditions-Bäckerei Künz, formuliert es klar: »Die ständige Zufriedenheit unserer Kunden. Diese schätzen unsere ehrlichen, frischen, in bester Handwerkstradition hergestellten Backwaren. Sie schmecken den Unterschied, spüren die Bekömmlichkeit, genießen die Vielfalt.«

ZEIT GEBEN

Zeit ist das Wichtigste; dem Mehl zusammen mit Wasser und dem Sauerteig die Zeit lassen, es reifen lassen – ohne jegliche Zusatzstoffe. Schon der Vater Günter Künz arbeitete so: „Es braucht Wissen, Mühe und Zeit, so entsteht Qualität. Man muss es wollen, es verstehen, mit dem Herzen dabei sein.“

Den Trend zum schnellen, industriellen, billigen Backen per Fließband machte er nicht mit und blieb dem traditionellen Handwerk in seiner reinsten Form treu. Stets standen gelernte Bäcker in der Backstube, aktuell sind es acht. Die Linzertorte nach 70-jährigem Originalrezept hat heute Kultstatus. Wie der Vater, so der

Sohn: Philipp Künz strahlt die Liebe und Leidenschaft zum Backen aus, ist dankbar und stolz darauf, das Werk seines väterlichen Vorbilds ohne Umbrüche weiterführen zu dürfen. Erfolgreich. „Unsere rund 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter vier Bäckerlehrlinge und zwei Azubis für den Verkauf, sorgen für die vielen Sorten gutes Brot und Backwaren sowie für den Verkauf, sympathisch & kompetent.“ Flexibel – noch nie war eine Filiale wegen Personal-mangel geschlossen – stehen sie treu zur Firma, in einem familiären Betriebsklima ohne Fluktuation bei einem fairen Arbeitgeber.

DIE KUNST DES BACKENS

Befüllen, mischen, rühren, kneten – 48 Stunden vor dem Backen. Modernste Technik unterstützt das handwerkliche Tun. Seine Konsistenz entwickelt dann der Teig im Reiferaum – beim Anfassen spürt man, wie er lebt – auf der Basis von verschiedenen Vorteigen. Alle im Hause Künz erzeugt, nach speziellen, hauseigenen Rezepturen. „Die Natur ist der beste Bäcker. Wir setzen frische, natürliche Rohstoffe aus der Region ein, den Entstehungsprozess steuern wir

mit unserem Knowhow. Zur Frische gehört auch, dass wir für die Vollkornbackwaren das Getreide bei uns selbst mahlen.“ Jeder einzelne Artikel geht bei Künz durch die Hand der Fachleute, erhält seine Form, wird nachts frisch gebacken. Täglich. Jedes Teil einmalig und lange frisch. Welch ein Unterschied!

BEKÖMMLICHE LEBENSMITTEL

Der Genuss steckt im Detail, so wird die Mühe bei den Rezepturen zum Erlebnis für die Sinne. Der natürliche Prozess, die lange Stehzeit des Teiges – die „Gare“ –, die richtigen Rohstoffe: Dadurch entstehen die feinen und ausgeprägten Aromen, der unverkennbare Geruch und Geschmack. Brötchen, Brote die auch noch nach Tagen genießbar sind, wie zu Omas Zeiten. Ehrliche Nahrungsmittel, bekömmlich mit hohem Wert für die eigene Gesundheit zum bewussten Genießen.

Auf hohem Niveau versorgt der Singener Familienbetrieb Künz in zweiter Generation mit viel Elan die Menschen und Familien mit dem Grundnahrungsmittel Brot sowie vielerlei Backwaren, nah an

der Kundschaft, verlässlich, mit innovativen Ideen immer wieder mal mit etwas Neuem. Zu fairen Preisen und ehrlich. Und weiß sich

damit auf dem richtigen Weg.

Text: @ Werner Leber, Wochenblatt



Ein echtes Familiengeschäft. Bereits der Sohn von Philipp Künz ist schon mit Interesse und Herzen in der Backstube dabei. Foto: © K.Kroll, Wochenblatt

BELIEBT

Künz bietet das komplette Sortiment: Viele Sorten gutes Bauernbrot, Spezial-Bauern-Laible, Vollkorn- und Saatenbrote, feine Brötchen, Brezel, leckere Feinbackwaren, Plunder, Nussgipfel, Hefezöpfe, Dauergebäck, Kuchen und Torten, mit saisonalen Schwerpunkten, gesunde Snacks.

IN DER REGION

Das Hauptgeschäft in der Singener Scheffelstraße versorgt die Filialen Café Heilbar in der Kreuzensteinstr., Café Uhland, Café Künz in Hilzingen, das Bistro-Laga-Halt in der Schaffhauserstr., in Steißlingen die Bäckerei Künz. Sowie den Handel, mehrere Betriebe, Kantinen, Hotels und Restaurants.

VERWURZELT

Bereits 1883 wird in der Scheffelstr. 14 gebacken. Günter Künz lernte dort 1970 beim Bäckermeister Mahler das Handwerk, übernahm als Meister 1981 das Geschäft, modernisierte, richtete Filialen ein. Seit 2020 führt Philipp Künz den Familienbetrieb seines Vaters fort, die Tradition lebt weiter.



Kontaktieren Sie uns

info@baeckerei-kuenz.de
Telefon: +49 (0)7731 666 28
Fax: +49 (0)7731 125 87

Besuchen Sie uns

www.baeckerei-kuenz.de
Scheffelstraße 14
78224 Singen

Singen

Übers eigene Leben schreiben

Wie kann man sein eigenes Erlebtes festhalten, um es für die Kinder, Enkel, gute Freunde oder für sich selbst zu sichern?

von Oliver Fiedler

Man sollte mal, sagen sich viele und vergessen es bald wieder, während die besonderen Momente immer mehr Staub auflegen. Prominente schreiben ihre Memoiren und machen daraus ein Geschäft. Aber das Erinnern in geschriebenen Worten ist für die Autorin Gisela Kurz-Emmerich etwas, was viel mehr Menschen machen sollten. Und es ist einfacher, als viele

denken. Deshalb möchte sie eine Gruppe gründen für das „Schreiben und Erzählen in kleiner Runde“, denn jeder Mensch habe seine Geschichten gesammelt, die nicht vergessen gehen sollten. Mit einem Projekt in Biberach hatte die Autorin bereits positive Erfahrungen zum Thema Biografie gemacht und möchte nun in Singen eine weitere „Grundsteinlegung“ vollziehen. Ein erstes Treffen zum Austausch und Kennenlernen soll am kommenden Mittwoch, 15. Mai, um 18 Uhr, in der Singener Stadtbibliothek stattfinden. Mehr Infos bei Fragen gibt es unter 0163 / 893 4252 oder auch über gisela.kurz-emmerich@web.de Oliver Fiedler



Die Autorin und Ergotherapeutin Gisela Kurz-Emmerich möchte in Singen einen Biografiekreis gründen. swb-Bild: Privat

Landkreis Konstanz

Positive Bilanz bei Bezahlkarten

Seit der Einführung der Bezahlkarte für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Landkreis Konstanz Anfang April wurden bereits 46 Karten ausgegeben. 15 Bedarfsgemeinschaften beziehungsweise Personen erhalten weiterhin Geldleistungen in bar aufgrund ihres Aufenthaltsstatus. Die Erfahrungen mit der Bezahlkarte sind laut Landratsamt positiv, die anfänglichen Schwierigkeiten konnten erfolgreich behoben werden. Durch die geringere Anzahl an Barauszahlungen vor Ort in den Gemeinschaftsunterkünften wird bereits jetzt die erhoffte Verwaltungsvereinfachung erreicht.

Die aufwendigen Geldanforderungen, Bestimmung der Auszahlungsorte sowie Koordinierung der Geldanlieferung und damit verbundene Sicherheitsvorkehrungen entfallen, was zu einer deutlichen Arbeitserleichterung führt. Die Bezahlkarte erweist sich auch aus Sicht der Leistungsbeziehenden als vorteilhaft. Sie spart Zeit und Wege, da monatliche Behördengänge entfallen. Die Bedienung sowie Anwendung der SocialCard funktioniert gut. Sie stellt eine Übergangslösung bis zur Einführung der bundesweiten Bezahlkarte dar und bietet vielfältige Funktionen, wie beispielsweise die Nutzung

im gesamten Bundesgebiet zum Bezahlen und Geld abheben. Überweisungen auf und von der SocialCard sind jedoch nicht möglich. Die guthabenbasierte Visa Debitkarte funktioniert wie eine herkömmliche Bankkarte. Am 26. April 2024 stimmte der Bundesrat einer Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes zu, sodass die Bezahlkarte als Auszahlungsmöglichkeit der Regelbedarfe aufgenommen wurde. Die bundesweite Einführung wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte stattfinden. Die genauen Regelungen zur Auszahlung stehen noch aus. Pressemeldung Quelle: Landratsamt Konstanz



AM 12. MAI
IST MUTTERTAG



EIN TAG FÜR MAMA

Am 12. Mai ist Muttertag. Zeit und Gelegenheit, der Frau, die uns das Leben geschenkt hat und immer für uns da ist, einfach mal „Danke“ zu sagen. Mütter begleiten uns bei jeglichen Herausforderungen des Lebens und bieten mit ihrer fürsorglichen und liebevollen Art Halt, wenn wir das Gefühl haben, dass alles zusammenbricht. Sie hören uns zu und stehen uns bei unseren Problemen zur Seite. Viele Ehemänner, Kinder und Enkelkinder nutzen diesen Tag, um ihren Müttern mit besonderen Geschenken ihre Dankbarkeit und Liebe zu zeigen und ihnen einen schönen Tag zu bereiten.

Ein blumiger Start in den Tag

Ein Blumenstrauß als Geschenk - das ist ein perfekter Start, um den Muttertag zu feiern. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Wer es eher romantisch mag, kann einen Strauß mit roten Rosen wählen, da sie Liebe und Bewun-



Der Muttertag bietet viele Möglichkeiten, um Mama eine Freude zu bereiten.

swb-Bild: Konstantin Yuganov - stock.adobe.com

derung symbolisieren. Aber es müssen nicht unbedingt rote Rosen sein: Gelbe und weiße Rosen in Kombination mit farblich passenden Nelken und Gerbere sind ebenfalls eine schöne Option. Lassen Sie sich bei Mauch in Hilzingen beraten, um somit den passenden Blumenstrauß zu finden.

Der passende Duft für den passenden Anlass

Doch auch das Lieblingsparfüm ist eine Geschenkidee, die das Mutterherz höherschlagen lässt. Egal, ob es sich hierbei um blumige, süßliche, orientalische, frische, leichte oder schwere Düfte handelt, ein duftender Klassiker bei CPM Duftschnäppchen in Singen ist eine gute Geschenkidee und bietet für jede feine Nase die passende Duftnote an.

Liebe geht durch den Magen

Was könnte besser sein, als passend zum Muttertag gemeinsam mit seiner Mama in die Bäckerei Künz zu gehen

und bei Kaffee und Kuchen Zeit miteinander zu verbringen oder ein Frühstück zu genießen? Natürlich kann man im Voraus das Lieblingsgebäck der Mutter besorgen, um den Tag gemeinsam mit der Familie von zu Hause oder unterwegs mit leckerem Proviant auszukosten. Egal, für welche Geschenkidee man sich entscheidet - sei es ein Blumenstrauß mit Rosen, farblich passende Nelken oder Gerbera, das Lieblingsparfüm der Mutter, das sie sich schon lange gewünscht hat oder ein gemeinsames Frühstück - das Wichtigste am Muttertag ist, gemeinsame Zeit als Familie zu verbringen und Dankbarkeit und Liebe zu zeigen. Denn oft leisten Mütter viel mehr für uns, als uns im Alltag bewusst ist.

Text©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

MAUCH
FRISCHE
BLUMEN-
STRÄUßE

STÜCK ab
8,99

DONNERSTAG
BIS
SAMSTAG
ZUM
TOP PREIS

MAUCH GmbH | Brühlstraße 12 | 78247 Hilzingen
www.mauch-garten.de

**KLEIN
ABER FEIN**

RANDEGGER
Johannisbeer-
Spritzer

LIMONADE
SCHWARZE
JOHANNIS-
BEERE

RANDEGGER.DE

Leckere Backwaren zum Muttertag
von Ihrem
Lieblingsbäcker

Unsere Filialen:
Hauptgeschäft: Scheffelstr. 14 • Singen • Tel. 66628
Bistro Laga-Halt • Schaffhauser Str. 56 • Singen • Tel. 186237
Café Uhland • Uhlandstr. 46 • Singen • Tel. 926066
Café Heilbar • Kreuzensteinstr. 7 • Singen • Tel. 9269776
Café Künz • Trottengasse 2 • Hilzingen • Tel. 182672
Bäckerei Künz • Schulstr. 4 • Steißlingen • Tel. 07738 / 277

Markenparfums

Zum Muttertag für Sie geöffnet

Freitag,	10. Mai 2024	von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag,	11. Mai 2024	von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

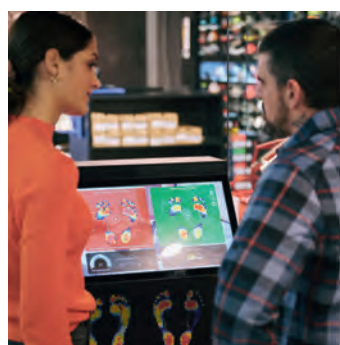
>> Duftschnäppchen <<

NEU: Böhlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. 0 77 31 – 91 77 81

Outdoor Tage von Mi 08.05. bis Sa 18.05.2024

DEIN OUTDOOR EXPERTE IN DER REGION

Top Beratung und **geniale Angebote**
für deinen Start in den Outdoor Frühling!



Unsere Experten beraten Dich umfassend. So findest du das ideale Produkt. Garantiert!

Für das perfekte Outdoor-Erlebnis ist eines entscheidend: Ausrüstung, die zu 100% auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist. Vom perfekt passenden Wanderschuh bis zum ideal sitzenden Rucksack – bei Sport Müller erhältst Du zu jedem Produkt eine ausführliche Beratung. Und das Beste für unsere Kunden: **Durch unsere einzigartige Passform-Garantie gehst du kein Risiko ein.** Lass Dich von uns beraten!

TOP FRÜHLINGS ANGEBOTE:

UND ÜBER **13.000** WEITERE OUTDOOR ARTIKEL STETIG AM LAGER!



 salomon Grivola Mid GTX Herren Wanderschuhe ~~159,99~~ 99,99 -37%	 salomon Grivola GTX Damen Multifunktionsschuhe ~~139,99~~ 89,99 -35%	 ORTOVOXX Fleece Plus Herren Anorak ~~269,99~~ 99,99 -63%	 ORTOVOXX 140 Cool Vintage Badge Damen Funktionsshirt ~~79,99~~ 44,99 -43%	 OCUN Hawk Quickdraw Express-Set 5er-Pack ~~99,99~~ 49,99 -50%	 Lowepro AirZone Trail 35 Wanderrucksack ~~179,99~~ 89,99 -50%	 HIGH COLORADO Aerolite II Schlafsack ~~49,99~~ 24,99 -50%
 DOLOMITE 54 Low GTX Herren Freizeitschuhe ~~149,99~~ 74,99 -50%	 DOLOMITE 54 Low Damen Freizeitschuhe ~~149,99~~ 74,99 -50%	 Lundhags Makke Herren Outdoorhose ~~259,99~~ 199,99 -23%	 VAUDE Farley Zip Damen Trekkinghose ~~99,99~~ 49,99 -50%	 LEKI Thermolite XL AS Wanderstöcke ~~129,99~~ 99,99 -23%	 HIGH COLORADO L50 G Isomatte ~~49,99~~ 24,99 -50%	 MILLET Siurana EVO Herren Kletterschuhe ~~129,99~~ 64,99 -50%
 MAMMUT Sertig II Low GTX Herren Multifunktionsschuhe ~~149,99~~ 69,99 -53%						

**DER
SPORT
MÜLLER
IN SINGEN**



NACHHALTIGKEIT

Durch richtige Pflege oder professionelle Reparatur.

Wir bei Sport Müller lieben die hochwertigen Produkte unserer Top-Marken. Nicht zuletzt, weil diese bei richtiger Pflege in der Regel viel länger halten und damit lange Freude machen. Und sollte zum Beispiel dein geliebter Wanderschuh nach vielen Jahren doch einmal kaputt gehen, so lohnt sich oft eine Reparatur, statt den Schuh wegzwerfen. So sparst du nicht nur Geld, sondern wir leisten gemeinsam einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Wir beraten Dich gerne hinsichtlich Pflege und Reparatur!

Die durchgestrichenen Preise sind ehemalige Empfehlungen der Hersteller. Angebote, solange Vorrat reicht und nicht in allen Größen vorrätig. Irrtümer vorbehalten.

Ärztetafel

Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Jörg Axmann
Berliner Str. 4 · 78224 Singen

Urlaub vom
21.05.24 – 31.05.24

Vertretung:

Dr. Spur	bis 24.05.
Dr. Kamphans	bis 29.05.
Dr. Kloos	bis 24.05.
Dr. C. Oexle	bis 24.05.
Dr. Lutz	bis 24.05.
Dr. Göthling/Dr. Graf	27.-29.05.

Praxis Dr. Kähler
Worblinger Str. 26, 78224 Singen
Tel. 07731/93260

Praxis bleibt wegen Urlaub
geschlossen. 21.05. bis 03.06.2024

Vertretung übernehmen:

21.05. – 03.06.2024
Hr. Dr. Kamphans, Tel. 6 35 59, außer 31.05.
21.05. – 24.05.2024
Fr. Dr. Kloos, Tel. 9 34 20
Fr. Dr. Lutz, Tel. 8 35 85 20
Hr. Dr. Chr. Oexle, Tel. 9 31 80
27.05. – 03.06.2024
Dres. Graf/Göthling, Tel. 6 28 68
03.06.2024
Hr. Dr. Anghelescu, Tel. 91 79 01
Hr. Dr. Axmann, Tel. 2 14 22
Hr. Dr. Haj, Tel. 6 50 31
Hr. Dr. Kromrey, Tel. 6 66 68
Fr. Dr. Lutz, Tel. 8 35 85 20

Ärztlicher Notfalldienst, Tel. 116 117
Ab 04.06.2024 wieder geöffnet !

Schrottsammlung
für Kinder in Not

Aktion: zu Gunsten
„Einkleiden von sozial
benachteiligten Kindern
in unserer Region“

16.05.2024 8:00h-16:30h

Marie-Curie-Str. 15
(Abbiegen b. Autohaus Bach)

WIDMANN
hilft Kindern in der Region e.V.

Frisch vom Feld
aus eigener Ernte!

VERKAUFSSTAND Montag – Samstag
Engen: Außer-Ort-Straße 3,
beim MOC Möbel-Outlet-Center

Unsere Weine sind an den Ständen erhältlich!

Weitere Infos zum Verkauf: www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

FRITZ WASSMER
SPARGEL & ERDBEEREN

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell !

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI
Mauch grün erleben
BRAUN
Joos
Kaufland

TEILAUSGABEN:

pro optik
denn's Biomarkt
FDP Singen
Die Grünen Singen
Die Grünen Volkertshausen/Hegau
dm Singen

CDU Radolfzell
VFR Stockach
CDU Hilzingen
FDP Radolfzell
CDU Aach
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

grün erleben
MAUCH
www.mauch-garten.de

HEUTE NEUER PROSPEKT
IM WOCHENBLATT!

Mauch grün erleben
GARTNER SEIT 1929
SOMMER-BLÜHER!
START IN DEN SOMMER!

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Der Blick über die Grenze
schaffhausen24
LOKAL · ONLINE · GRATIS

Ein sicherer Ort
für Kinder
Helfen Sie mit!

Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

75 Jahre PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf
1947–2022

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

EIN MEISTERWERK
DER NATUR

Handgeegert
Ottillon-Quelle
seit 1891
Natürliches Mineralwasser

gestalterbank.de

Neue Filialleiter in
Singen und Engen.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Bereits zum 1. März übernahm Jürgen Ruch die Leitung der Volksbankfiliale in Singen und Antonio Russo die Leitung der Volksbankfiliale in Engen.

Harry Sprenger widmet sich bereits seit einiger Zeit seinen umfangreichen Aufgaben als Leiter des gesamten Regionalmarktes Hegau.

Wir wünschen Herrn Ruch, Herrn Russo und Herrn Sprenger viel Erfolg bei ihren Aufgaben.

v. l. n. r.:
Leiter Fil. Engen, Antonio Russo
Leiter Fil. Singen, Rielasingen u. Gottmadingen, Jürgen Ruch
Leiter Regionalmarkt Hegau, Harry Sprenger

Volksbank eG
Die Gestalterbank

Das WOCHENBLATT bereits zum Frühstück immer mittwochs ab 6 Uhr lesen!

So gehts! Mit unserem E-Paper!

Unsere Printausgabe des WOCHENBLATTS als E-Paper auf unserer Website überall digital lesen und wissen, was vor der Haustüre passiert. Über den QR-Code oder unter www.wochenblatt.net/s/epaper



STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE

So einfach geht's:
Eine Wohnparc-Tasche für 1€ schnappen, mit passenden Artikeln füllen und an der Kasse 20% weniger zahlen.

*Die Aktion ist gültig vom **06.05.24** bis zum **18.05.24**. Nur gültig beim Kauf einer Wohnparc-Tasche. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gilt nicht für bereits reduzierte und Abverkaufware. Nur für neue Aufträge.



Seifenspender PER

je **9.99** **-20%**
statt 12.95

300ml, in versch. Farben.

kela

FDH Dicht Zuhause.



Pfanne VITANA

ab **43.95** **-20%**
statt ab 54.95

kela

FDH Dicht Zuhause.

Für alle Herdarten geeignet.
In 4 Größen erhältlich.



Glas-Serie BOHEMIA

je **1.99** **-20%**
statt ab 2.49



Glas-Wasserkocher

1,0 Liter

ab **31.99** **-20%**
statt ab 39.99

Ritzenhoff & Breker

seit 1810

Müsli-Schale

je **4.39** **-20%**
statt 5.49

Dessert-Teller

je **4.79** **-20%**
statt 5.99

Essgeschirr-Serie JASPER

Individuell zusammenstellbar.
In versch. Farben.

Tasse

je **3.59** **-20%**
statt 4.49



Glasserie XTRA

ab **3.19** **-20%**
statt ab 3.99

MEPAL

Schüssel-Serie SILUETTA

ab **3.99** **-20%**
statt ab 4.99

In weiteren Farben erhältlich.

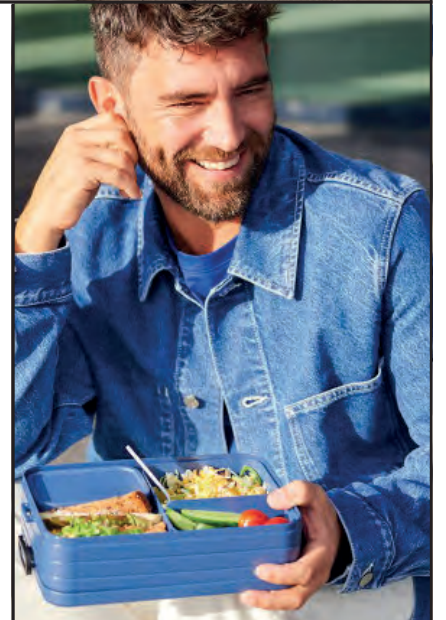
Lunch Bowl BENTO

Größe Large

13.59 **-20%**
statt 16.99

MEPAL

In weiteren Farben erhältlich.



**SOFORT
ZU HABEN¹**

Aktuelle TRENDS direkt zum Mitnehmen.

Alles Abholpreise in EURO,
ohne Dekoration.

HOTDEAL



Freischwinger MERVE

119.-

Mit Freischwinger-Gestell in Edelstahl, Bezug Textilgewebe in Grau, praktischer Griff am Rücken. Auch in Echtleder Schwarz verfügbar, **199.-**



Esstisch MADAN

statt 299.-

199.-

Tischplatte mit 3D-Papier in Eicheoptik grau, Tischplattenstärke ca. 4 cm, Metallgestell in schwarz pulverbeschichtet, B/H/T: 180 x 77 x 90 cm.

TRENDCORD



Ecksofa HILJA

799.-

BESTPREIS

Bezug Zoom 01 in Creme, Füße Holzfarben, Rücken echt.

couchliebe.
Dein Sofa nach Wunsch

Wohnlandschaft
INELLO
2599.-



Echtleider dunkelgrau, Metallfuß glänzend, 2 bequeme preisgleiche
Sitzhöhen wählbar, B/H/T ca. 333/86/208 cm. Ohne Kissen und Deko.

Praktische Funktionen gegen
Mehrpreis.



Ecksofa PILAR
2389.-



Praktische Funktionen
gegen Mehrpreis.

✓ Echtleder



Ecksofa LS23 Pilar in Echtleider, Füße Metall schwarz,
Stellmaß ca. 252x190 cm, Sitzhöhe ca. 46 cm.

rom 1961

AKTIONSPREIS*
RELAX

JETZT NUR

495€

STATT 1.295€**

couchliebe.
Dein Sofa nach Wunsch

✓ inkl. Kopfteilverstellungen

Ecksofa
CAPIZI
1899.-

Longlife Webstoff ecru, Rücken in Möbelstoff bezogen, Metallfuß
schwarz, B/H/T ca. 293/81/191 cm, inkl. Kopfteilverstellung.

** Beim Kauf eines der rom1961 Modelle ADORA, COSMO, MATHEO, MILLER, SARI, SERE-
NO oder TAMOUR erhalten Sie den optionalen RELAX oder MAXRELAX zu einem Fest-
preis von 495€, unabhängig von der Stoff- oder Lederklasse. Den genauen Preisvorteil zur
unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers entnehmen Sie bitte dem Konfigurator.
Angebot gültig im Aktionszeitraum vom 08.04. bis zum 22.05.2024. Dieses Angebot ist nicht mit
anderen Sonderangeboten kombinierbar.

„PACK DEINE
TASCHE!“

So einfach geht's:

Eine Wohnparc-Tasche für 1.€ schnappen,
mit passenden Artikeln füllen und an der
Kasse 20% weniger zahlen.

*Die Aktion ist gültig vom 06.05.24 bis zum 18.05.24. Nur gültig beim Kauf einer Wohnparc-Tasche. Nicht
kombinierbar mit anderen Aktionen. Gilt nicht für bereits reduzierte und Abverkaufware. Nur für neue Aufträge.

20%

auf fast ALLES*
was in die Tasche
passt.

MEHR INFOS:
go.wohnparc.de/
k19sto



NUR
06.05.
BIS
18.05.

D-78333 STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE

Singen

Spannende Einblicke in die Geschichte und Gegenwart

Die Stadt Singen, wie sie einst war und wie sie heute ist: Das ist die Essenz der Doppelausstellung „125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.“, die derzeit im Kunstmuseum Singen zu sehen ist und kürzlich die Eröffnung feierte.

von Tobias Lange

Oberbürgermeister Bernd Häusler erinnerte in seiner Festrede an die Anfänge im Juli 1899, als das Bezirksamt **Konstanz** das Stadtrecht für die damalige Gemeinde Singen beantragte. Das heutige Mittelzentrum hatte damals 3.900 Einwohner und war „ein kleiner Fleck“. Bereits im September, also zwei Monate später, erhielt Singen vom Großherzog „die Eigenschaft einer Stadt“ verliehen.

Von der Gemeinde zur Industriestadt

Seitdem hat sich in Singen viel verändert. Einen Einblick in diese Entwicklung gibt es in der Doppelausstellung. **Simon Götz**, der eigens für das Jubiläum eingestellt worden ist,



Schon bei der Eröffnung ist das Interesse groß an der Doppelausstellung anlässlich des Stadtjubiläums.

swb-Bild: Tobias Lange

und **Britta Panzer** stellten den historischen Teil vor. Aufgliedert ist er in verschiedene Themenbereiche, wie Simon Götz berichtete. Etwa „Made in Singen“, bei dem es um Industrie, Handwerk und auch Landwirtschaft geht. Oder „Nix grau, bunt“, wo das kulturelle Leben, die Fasnet, Feste und Ereignisse thematisiert werden. „Es dürfte für jeden etwas

dabei sein“, versprach Götz. Auch für Kinder und Jugendliche, betonte Britta Panzer: Puzzle, interaktive Spiele für das Smartphone und ein museumspädagogisches Angebot wären da zu erwähnen. Und was sind die persönlichen Highlights der historischen Ausstellung? Für Simon Götz ist es die XXL-Maggiflasche, die sich das Museum hat aus-

leihen dürfen. Aber auch eine Wahlurne aus dem Jahr 1881. Damals hätten noch alle Stimmen darin Platz gehabt. Heute sehe das anders aus. Auch Britta Panzer konnte sich nicht auf ein Highlight festlegen. Sie nannte die Podcasts, bei denen Ausschnitte von Interviews mit Zeitzeugen zu hören sind. Aber auch der Nachbau einer Küchenzeile hat es ihr ange-

tan: Mit ihr könne Geschichte nachgelesen, angeschaut, erlebt und auch gerochen werden. Für eine Doppelausstellung braucht es natürlich zwei Teile. So gibt es neben dem historischen Teil eine Ausstellung mit Fotografien von **Marcus Schwier**, der über vier Jahre immer wieder zu Gast in Singen war, um sie auf besondere

Weise in Szene zu setzen, erläuterte **Christoph Bauer, Leiter des Kunstmuseums**. Der Architekturfotograf erhielt Einblicke hinter die Kulissen von „einer der wichtigsten Lebensgrundlagen“ der Stadt: der Industrie. Schwier habe Singen erkundet, „wie kein anderer Künstler oder Fotograf vor ihm“, so der Museumsleiter. Seine Herangehensweise sei nicht spontan, sondern überlegt. Die Gestaltung der Aufnahmen lege er gezielt vor Ort fest, ohne grundlegende Nachbearbeitung im Atelier oder Labor. Die Ausstellung sei eine neue Sicht auf die Stadt. Sie werde mit anderen Augen gesehen. „All das, was sich unserem Auge im Alltag zugleich darbietet und entzieht, schauen wir durch das Objektiv und das Auge des Fotografen als unbekanntes Land.“

Die Doppelausstellung „125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt“ ist bis zum 14. September im Kunstmuseum Singen zu sehen. Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags, 14 bis 18 Uhr, sowie samstags und sonntags, 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Führungen für Gruppen können auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Singen

Ein Tag für die „Eckpfeiler der Gesellschaft“



Klaus Stein, Personalleiter von IG Metall in Frankfurt, verwies in seiner Rede auf die Gewerkschafter als „Eckpfeiler unserer Gesellschaft“.

das Arbeitervolk und appellierte in diesen schwierigen Zeiten dabei an eins: „Lasst uns die Dinge, die wir tun, miteinander teilen.“ Auf dem Herz-Jesu-Platz wurde dann die kulturelle Vielfalt Singens nahtlos weitergelebt. Hier zeigten sich beim großen Familienfest zahlreiche Vereine, Verbände und Institutionen der Stadt. „Das hier ist Singen at it's best“, freute sich **Bernhard Grunewald vom Verein InSi**, die mit Infoflyern viele Menschen mit Migrationshintergrund über die Wahlregistrierung im Vorfeld der anstehenden Kommunal- und Europawahlen informierten. Doch auch der eigentliche Anlass des Familientags, der Tag der Arbeit, wurde genutzt, um auf die Situation der Arbeiterschaft sowie deren Bedeutung für die Gesellschaft hinzuweisen. „Wir müssen auch einfach mal innehalten und uns Gedanken über andere Dinge machen“, verwies der **DGB-Kreisvorsitzende Klaus Mühlherr** auf „Mehr Freizeit“ als einer der Hauptaspekte dieses wichtigen Tages.

Klare Perspektive

Der **SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz** betonte ebenfalls die Demokratie, welche von bestimmten Parteien in Gefahr gebracht werde. „Wir müssen die Augen öffnen und sensibel sein, denn sonst zerstören diese Men-

schen weiter unsere Gemeinschaft und das Grundgesetz.“ Ähnliche Worte fand auch **Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl**. So müssen die Bewahrung der Freiheit sowie der Werte aller Berufstätigen im Vordergrund stehen. Mit der Rede von **Klaus Stein, Personalleiter von IG Metall aus Frankfurt**, folgte der Höhepunkt der Veranstaltung. In seiner kurzen, aber pointierten Rede verwies er auch auf die Menschen, die sich neben ihrer eigentlichen Arbeit ehrenamtlich engagieren. Er verdeutlichte, dass es klare

Perspektiven brauche, um Wohlstand, Wachstum und Demokratie zu sichern. Investitionen bezeichnete er als „Gebot der Stunde“, um klare Aussichten und Verbindlichkeiten zu schaffen. Auch in Situationen, wie es aktuell bei Bosch und Thyssen Krupp der Fall ist, zeigte der IG Metall Präsident klare Kante: „Kurzsichtige Abbaupläne und mangelndes Vertrauen in den Industriestandort und seine Beschäftigten sind feige.“ Von den Unternehmen verlange er vor allem mehr Verbindlichkeit. „Wer staatliche Unterstüt-

zung erhält, zahlt Tarif und sichert Standorte und Beschäftigung in Deutschland.“ Von der Politik forderte er mehr Verantwortung sowie die Entwicklung tragfähiger Lösungen für die Aufgaben und Finanzierung der Transformation. „Die Jahrhundert-Aufgabe der sozial-ökologischen Transformation darf keine Verlierer hinterlassen.“ Gewerkschaftsmitglieder bezeichnete Klaus Stein aufgrund ihrer Wichtigkeit für Wohlergehen und Demokratie als „Eckpfeiler unserer Gesellschaft“.

Philipp Findling

- Anzeige -

Einen Tag zum Feiern, aber auch einen Tag zum Nachdenken, konnte man bei bestem Wetter am 1. Mai auf dem Singener Herz-Jesu-Platz erleben. Dort nämlich luden unter anderem der DGB, die IG Metall Singen sowie der SPD Ortsverein zum Familientag ein. Dabei stand die Gemeinschaft zu Beginn schon im Mittelpunkt, als in der Herz-Jesu-Kirche ein ökumenischer Gottesdienst, gestaltet von der **evangelischen Pfarrerin Andrea Fink-Fauser** und **Betriebsseelsorgerin Heike Gotzmann**, gefeiert wurde. Hier wirkte auch

wieder wie in 2023 das Forum der Religionen in Singen mit und erinnerte an die Bedeutung von Arbeit in verschiedenen Religionen. Des Weiteren wurde im Gottesdienst an den Wert der Arbeit, den Wert der Zeit sowie von Heike Gotzmann an die kürzlich gefällte Entscheidung pro Galeria Singen und **Konstanz** erinnert. Dabei präsentierte sie einen geschnitzten König als Symbol für die „königliche Würde“, die in jedem arbeitenden Menschen verankert sei. Auch **Dekan Matthias Zimmermann** würdigte in seiner Predigt

Vorhang auf:

UNTERNEHMEN
& ihre Familien

QR-Code scannen und einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen und ihrer Familien der Region werfen:
www.wochenblatt.link/Unternehmen

Neuheiten: **ANDEU** **UNTERNEHMEN**
osann
„Pionier für Kindersicherheit“
in 25.000.000
Mit Erfolg: Seit 40 Jahren entwickelt, produziert

Neuheiten: **TIMEIDE**
Let's Talk About Tax!
Pilot, Flugbegleiter, Expeditionsküche, Finanzexperten oder
Diplomat: so sind ähnlich jedem die Berufswerte despi-
ren: Wie von einem zusammen mit einem Team. Bei Nicht-

Neuheiten: **SELIGE** **UNTERNEHMEN**
Küchen als Spiegel der Zeit: Familie
Hilzinger gestaltet Lebenräume
Was früher das abschließende Refugium der Frau war

Bild: ecco - stockadobe.com

Neubau ELTERN-KINDHAUS und HegauHelden



Das neue Eltern-Kind-Haus des Hegau-Jugendwerks bietet allen jungen PatientInnen gemeinsam mit ihren Eltern oder Angehörigen ein adäquates »Zuhause auf Zeit«, um in der besonders schwierigen Zeit als Familie zusammen zu sein.
swb-Bild: HHP Architekten Konstanz

Das Hegau Jugendwerk baut ein »Zuhause auf Zeit«

Seit einigen Jahren ist in der Kinder- und Jugend-Reha-Landschaft und somit auch im Hegau-Jugendwerk in Gailingen, eine zunehmende Nachfrage und ein steigender Bedarf nach Reha-Behandlungsplätzen mit Begleitpersonen festzustellen. Insbesondere seit dem Inkrafttreten des sogenannten Flexi-Rentengesetzes in 2016, gibt es einen erweiterten gesetzlichen Anspruch innerhalb der Leistungen zur Kinderrehabilitation. Demnach haben Kinder einen Anspruch auf die Mitnahme einer Begleitperson bzw. die Einbeziehung der Familie, wenn diese für die Durchführung oder den Erfolg der Leistung zur Kinderrehabilitation notwendig ist. Laut Statistik erleiden jährlich bis zu 270.000 Menschen Verletzungen des Gehirns. Mehr als die Hälfte davon sind noch keine 25 Jahre und 35.000 der betroffenen Kinder sind sogar jünger als sechs Jahre. Hinzu kommt, dass es deutschlandweit aktuell nur noch acht neurologische Kliniken für diese junge Zielgruppe gibt. Auch deshalb ist die Nachfrage nach Behandlungsplätzen im Hegau-Jugendwerk, als hochspezialisierte neurologische Rehaeinrichtung, für Kinder mit Begleitperson und Ge-



In der Ergotherapie werden motorische Fähigkeiten geschult.

swb-Bild: Ulrike Sommer

schwisterkindern so groß, dass die vorhandenen Unterbringungskapazi-

täten nicht mehr ausreichen. Dies hat zur Folge, dass es lange Wartelisten gibt und ein dringend notwendiger Reha-Aufenthalt nicht sofort angetreten werden kann, obwohl der Faktor Zeit für die Entwicklung des Kindes eine bedeutende Rolle spielt. Aus diesen Gründen hat sich das Hegau-Jugendwerk für den Bau eines neuen Eltern-Kind-Hauses auf dem eigenen Campus entschlossen, um den jungen PatientInnen gemeinsam mit ihren Eltern bzw. Angehörigen ein adäquates »Zuhause auf Zeit« zu bieten, in dem sie in einer besonders schwie-

rigen Zeit als Familie zusammen sein und sich aufgehoben fühlen können. »Hierdurch sollen längere Wartezeiten vermieden werden, damit die

Kinder schnellstmöglich einen Reha-platz bekommen«, erläutert **Heinz Brennenstuhl, erster Vorsitzender des Fördervereins HegauHelden,**

der sich ebenfalls an dem rund acht Millionen Euro schweren Bau- und Herzensprojekt des Hegau-Jugendwerks beteiligt. Der dreigeschossige Neubau in Hybridbauweise mit Holzfassade und energetischem Standard KfW 40 entsteht, nach einem vorausgegangenen öffentlichen Vergabeverfahren, in Zusammenarbeit mit dem Generalunternehmer Züblin. Dadurch wird das aktuelle Angebot des Hegau-Jugendwerks um 26 helle, gemütliche und behindertenfreundliche, etwa 30 Quadratmeter große Eltern-Kind-Appartements mit Balkonen oder Terrassen sowie drei Aufenthaltsbereichen erweitert.

Philipp Findling

Verschiedene Branchen - unterschiedlichste Themen - interessanter Lesestoff!

»WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!«

Melden Sie sich per Mail bei uns!

d.dalakuras@wochenblatt.net
oder
v.neidhart@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Fuhrbetrieb | Erdarbeiten | Abbruch

Danke für Ihren Einsatz und Ihr großes Engagement für die gute Sache

JOOS GMBH | NEUBOHLINGEN 7 | 78315 Radolfzell
Tel. 0171-8150520 | www.joos-gmbh.de

VARIAX
SPANNBETONDECKE

✓ SCHNELL ✓ WIRTSCHAFTLICH ✓ FLEXIBEL

KASTELL
BAUTECHNIK

Ein Unternehmen der Schwörer-Gruppe

Gunzenhofstraße 9
D- 72519 Veringenstadt

Tel.: +49 7577 / 309-0
www.kastell-pro.com
info@kastell.de

Wir freuen uns, dass wir Teil der guten Sache sein durften.

keiltec

UNSERE LEISTUNGEN

- FUSSBODENHEIZUNGEN
- FUSSBODENAUFBAU AUS EINER HAND UND OHNE SCHNITTSTELLE, INKL. WÄRME- UND TRITTSCHALLDÄMMUNG, FUSSBODENHEIZUNG UND ESTRICH
- BETONKERNAKTIVIERUNG
- INDUSTRIEFLÄCHENHEIZUNGEN
- FREIFLÄCHENHEIZUNGEN
- ERDKOLLEKTOREN
- BETONEINLEGARBEITEN (LÜFTUNG, REGENWASSER & ELEKTRO-LEERROHR)
- ROHRLEITUNGSBAU (NAHWÄRME & ERDLEITUNGEN)
- FUSSBODENBAU & ESTRICH
- FBH-FRÄSARBEITEN IN DER SANIERUNG
- INDUSTRIELLE VORFERTIGUNG VON FBH-VERTEILERSTATIONEN & KOMPONENTEN

keiltec GmbH
Am Marschallfeld 8 • 83626 Valley • Telefon: +49 89 58 92 93 89
E-Mail: service@keiltec.com • web: www.keiltec.com

Ihr leistungsstarker Partner für erfolgreiche Projektrealisierung seit 2009

Neubau ELTERN-KINDHAUS und HegauHelden



Gemeinschaft erleben und soziale Kontakte pflegen - auch das gehört zur Reha! swb-Bild: Ulrike Sommer



Im Hegau-Jugendwerk werden die kleinen Patienten wieder fit gemacht für den Alltag. swb-Bild: Ulrike Sommer

Eine Investition in die Zukunft

Mehr zum Förderverein HegauHelden e.V.

Auch über das Eltern-Kind-Haus hinaus setzen sich die HegauHelden für das Wohl der jungen Patientinnen und Patienten im Hegau-Jugendwerk ein. Und das bereits seit mehr als 20 Jahren. Dabei stehen unter anderem die Vor- und Nachbetreuung von Patienten sowie der gemeinsame Erfahrungsaustausch im Vordergrund. „Auch die Förderung der Fort- und Weiterbildung von Fachkräften sowie klinische Studien des Hegau-Jugendwerks liegen uns sehr am Herzen“, betont Heinz Brennenstuhl. „Wo andere bei der Förderung aussteigen, steigen

die HegauHelden ein.“ So gehört unter anderem frei nach dem Motto „Lachen hilft heilen“ auch die Förderung von Klinikclowns sowie die Unterstützung durch Kommunikationshilfen zu den vielfältigen Tätigkeitsfeldern, wenn Kinder oder Jugendliche nicht mehr lautsprachlich kommunizieren können. Des Weiteren setzt sich der Förderverein insbesondere auch für die psychologische Betreuung von Angehörigen, Geschwisterkindern und Patienten, die ohne Bezugsperson im HJW sind, ein. Doch auch außerhalb klinikbezogener Projekte sind

die HegauHelden im Landkreis, vor allem kulturell sehr aktiv. So bieten sie jährlich zahlreiche Benefizveranstaltungen, darunter mehrere Jahre das Fußballturnier HJW-Cup mit Topvereinen aus der Region, Konzerte und Comedy-Veranstaltungen. Darüber hinaus präsentiert sich der Förderverein auch auf zahlreichen regionalen Festen und Weihnachtsmärkten, sorgt dort mit allerlei Aktionen für Klein und Groß für Spaß und Abwechslung, auch um Spenden für die gute Sache zu sammeln.

Mehr zum Hegau-Jugendwerk

Das Hegau-Jugendwerk, ein Unternehmen im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, kann auf eine über 50-jährige und stolze Geschichte zurückblicken: Das Neurologische Krankenhaus und Rehabilitationszentrum für junge Menschen wurde bereits 1972 gegründet und war damit die erste Einrichtung in Deutschland dieser Art. Die meisten der jungen PatientInnen im Hegau-Jugendwerk leiden unter anderem aufgrund einer frühkindlichen Hirnschädigung, eines Hirntumors oder eines Schlaganfalls unter neurologischen Schäden

oder haben bei einem (Verkehrs-) Unfall eine schwere Schädel-Hirn-Verletzung erlitten. Das verändert nicht nur drastisch das Leben der Betroffenen, sondern auch der Eltern und Geschwister. Von allen wird in diesen äußerst schwierigen, mit Zukunftsängsten belasteten Zeiten sehr viel abverlangt.

Bis heute ist das Hegau-Jugendwerk eine hochspezialisierte und damit einmalige neurologische Einrichtung für die Behandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ein Grund dafür ist,

das das breitgefächerte Leistungsspektrum eine nahtlose neurologische Rehabilitationsbehandlung der jungen Menschen, von der Frührehabilitation bis zur schulischen und sogar beruflichen Wiedereingliederung ermöglicht. Ohne diese speziell auf die jungen PatientInnen ausgerichtete medizinische, therapeutische und pflegerische Behandlung sowie sozialpädagogische Betreuung, könnten sich viele der Betroffenen nicht mehr zurück ins Leben kämpfen und daran teilhaben.

Herausfordernde Zeit zusammen bewältigen

„Hier können wir die jungen PatientInnen mit ihren Eltern und Geschwisterkindern gemeinsam gut unterbringen“, erzählt Ina Rathje, Pflegedirektorin des Hegau-Jugendwerks sowie Geschäftsführerin des Fördervereins HegauHelden. „Für uns ist es wichtig, mit diesem neuen Eltern-Kind-Haus die Möglichkeit zu schaffen, dass die betroffenen Kinder diese für alle oft sehr herausfordernde Zeit zusammen mit ihren Familien bewältigen können und darüber hinaus lernen, gemeinsam mit den Herausforderungen zurechtzukommen.“ Da das Hegau-Jugendwerk keine Zuschüsse von der öffentlichen Hand erhält, muss die gemeinnützige Einrichtung das Projekt aus eigener Kraft stemmen. Deswegen sind Spenden so wichtig und die HegauHelden für jeden Beitrag dankbar. Bis jetzt konnten schon gut 150.000 Euro über den Verein für den Neubau gesammelt werden. Auch zur geplanten feierlichen Eröffnung im Sommer möchten die HegauHelden einen weiteren großen Spendenbetrag überreichen.

Philipp Findling

Unter folgender IBAN sowie über den Girocode können Sie dem Förderverein dabei helfen, eine noch größere Summe für den Neubau beisteuern zu können:



Sparkasse
Hegau-Bodensee
BIC: SOLADES1SNG
IBAN: DE61 6925 0035
0003 6494 23
Stichwort: Neubau



Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann

Seit über 125 Jahren stellt sich die Ed. Züblin AG als eine der größten deutschen Bauunternehmungen den sich täglich ändernden Marktbedingungen und Herausforderungen. Wir übernehmen Verantwortung für unsere gebaute Umwelt und verfolgen das Ziel, bis 2040 klimaneutral zu bauen.

Leidenschaft für die Region –

wir freuen uns, dass wir mit dem Holz-Hybrid-Neubau des Eltern-Kind-Hauses unser Ziel konsequent verfolgen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für Menschen in unserer Region leisten können.



ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS

Ed. Züblin AG,
Bereich Bodensee
Maggistraße 5
78224 Singen
bodensee@zueblin.de
www.bodensee.zueblin.de

STELLENMARKT

Mi., 8. Mai 2024 Seite 18 jobs.wochenblatt.net



Dein Fensterbauer in der Region



Möchtest du Teil eines modernen und wachstumsorientierten Unternehmens sein? Dann komm zu Gregor Laubert Fensterbau GmbH. Seit 1966 und wir sind kompetenter und zuverlässiger Handwerksbetrieb, der sich auf den Fensterbau spezialisiert hat. Unsere Tätigkeitsfelder umfassen die Herstellung hochwertiger Holz-, Kunststoff-, Holz-Alu- und Kunststoff-Alu-Fenster- und Haustüren sowie die maßgeschneiderte Anfertigung von Inneneinbautüren. Unsere Produkte werden auf modernsten, computer-gesteuerten Produktionsmaschinen in Singen her-gestellt. Jedes Produkt wird an die individuellen Kunden-wünsche angepasst und durch unsere erfahrenen Montageleute fachgerecht im Haus- und Altbau montiert. Ab dem Jahr 2024 erweitern wir unser Portfolio um die Herstellung hochwer-tiger Aluminiumfenster.

Ausbildung – ein perfekter Start in die Berufs- und Zukunft!

Auch im kommenden Jahr bieten wir die Aus-bildung als Glaser mit der Fachrichtung Fenster- und Glaseinbau an. Hier kannst du dein handwerkliches Geschick unter Beweis stellen und gleichzeitig dein technisches Interesse ver-tiefen. Die Voraussetzung für diese Ausbildung ist ein solides Verständnis für mathematische Grundlagen sowie ein guter Hauptschulab-schluss oder das mittlere Fach. Bei uns erwartet dich eine breitgefächerte und vielseitige Ausbil-dung, bei der du den gesamten Fertigungspro-zess von Fenstern kennenlernen und aktiv dar-in teilnehmen wirst. Darüber hinaus bieten wir spannende Exkursionen zu unseren Lieferanten und Kunden sowie die Teilnahme am Austausch-programm an. Ab September 2024 bieten wir zusätzlich in Kooperation mit der DHBW Mos-bach einen Studiengang in der Fachrichtung Bau-technik of Engineering / Hausbautechnik an. Du auch im Fensterbau die Anforderungen an die Arbeitsorientierung und Planung üben, wöl-len wir mit diesem Angebot die Führungsfähig-keit von morgen ausbilden und fit machen. Unabhängig von deinen Stärken – bei uns kannst du sie einbringen und gemeinsam mit uns so-wohl fachlich als auch persönlich wachsen.

Offene Ausbildungsplätze und duales Studium:

- Glaser als Fachrichtung Fenster- und Glaseinbau
- Dualer Bachelor of Engineering mit Schwerpunkt Fassadentechnik

Was wir tun:

- Herstellung hochwertiger Holz-, Kunst-stoff-, Holz-Alu- und Kunststoff-Alu-Fenster und Haustüren
- Produktion und Montage von Innenein-bautüren
- Fenstermontage im Haus- und Altbau
- Ab 2024 Herstellung hochwertiger Alu-miniumfenster

Welche Vorteile wir bieten:

- Moderner Familienbetrieb
- Kantonale Vergütung mit 100 %
- Überläufige Bezahlung
- Moderner Arbeitsplatz „in Charge“
- Positive bei jedem Abschluss

Gregor Laubert Fensterbau GmbH
Jahresstraße 20
78224 Singen-Überlingen am Ried
www.fensterbau-laubert.de

QR-Code scannen und mehr über uns erfahren

Bleiben Sie im Gedächtnis mit unserem Arbeitgeberporträt

Arbeitgeber im Fokus

Feste Platzierung vor dem Stellenmarkt



STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «



... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



GEMEINDE EIGELTINGEN
LANDKREIS KONSTANZ

Die Gemeinde Eigeltingen (ca. 3.900 EW) hat
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Reinigungskraft (m/w/d)

(50%, unbefristet, Bezahlung nach TVöD)

im kommunalen Kindergarten zu vergeben.
Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen finden Sie auf
www.eigeltingen.de. Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis zum 22.05.2024** an
Gemeinde Eigeltingen, Personalamt, Krumme Straße 1, 78253 Eigeltingen oder per
Mail an steueramt@eigeltingen.de.

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team:

Bäcker/Konditor/Konditormeister (m/w/d)

Vollzeit, 5-Tage-Woche, kein Sonntag!

erfahrenes Verkaufspersonal (m/w/d)

in Voll- und Teilzeit, kein Sonntag!

Bewerbung an: post@baeckerei-engelhardt.de oder
Bäckerei Engelhardt GmbH, Wilhelm-Moriell-Str. 3, 78315 Radolfzell



» **WIR SUCHEN ...** «

REDAKTEUR/IN CROSSMEDIA (m/w/d)

für unser gut eingespieltes, kleines, junges Redaktionsteam suchen wir eine Person, die Erfahrung in Lokaljournalismus mitbringt und gerne „vor Ort“ ist.

Für Menschen mit Reportergenen

Das sollten Sie mitbringen:

- Beherrschung journalistischer Grundformen
- Crossmediale Orientierung und Fähigkeiten inklusive Social Media (Facebook und Instagram)
- Freude am Dialog mit den Leser*innen
- Grundkenntnisse in Fotografie
- Ordentliche Organisationsfähigkeiten
- Freude daran, lokale Termine und Ereignisse nachrichtlich aufzuarbeiten

Das bieten wir:

- Ein Team, das sich den journalistischen Fragen dieser Zeit stellt und Fragen stellt
- Sie können sich bei uns mit Ihren Fähigkeiten und Werten einbringen und weiterentwickeln
- Eine Zeitung, die mit einer Verteilung in nahezu allen Haushalten Einfluss in der Region hat und verantwortungsvoll damit umgeht
- Eine Zeitung, die Menschen verbindet und sich bewusst gegen Spaltung und für verschiedene Sichtweisen einsetzt
- Ein agiles Arbeitsumfeld
- **Auf Wunsch gerne Probearbeit zum Kennenlernen**

Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft
und erfahren Sie **mehr** zur Stellenausschreibung unter:



www.meinjobimwb.de oder senden Sie uns direkt Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

Fahrer gesucht
Mobil unter: 0152 29507258

Mitarb. f. Verkauf/Büro TZ
17 Std./W sow. 538 € n. Singen
ges. Tel. 08031-31590 (Mo. – Fr.)
personal@asr-autoschilder.de
ASR Autoschilder GmbH

Reinigungskraft Minijob (m/w/d)
für unser Büro gesucht
1 x wöchentlich ca. 2. Std.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an
info@kupprron.de

Mitarbeiter
in Vollzeit gesucht
Küchenmonteur und Helfer mit
Führerschein und Deutsch-
Sprachkenntnissen.
☎ 0173/1599997

Sichere dir jetzt noch Deinen
Einstieg ins Berufsleben mit
sofortigem Ausbildungsstart:

- Kaufmann/-frau im Groß- & Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Einzelhandelskaufmann (m/w/d)

Bewirb Dich direkt per Mail:
ausbildung@netzhammer.de
z. Hd. Herr Stephan Rüede

NETZHAMMER
Netzhammer
Grosshandels GmbH
Güterstr. 23
78224 Singen
Tel.: 07731/9988-0

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!



activates your best



Unsere Stellenangebote: vielfältig.

Sie suchen eine interessante Herausforderung in einem modernen, erfolgreichen, mittelständischen Unternehmen, in dem Teamgeist und Wertschätzung ein elementarer Teil der Unternehmensidentität sind?

Als marktführender Spezialist für die Entwicklung und Produktion kundenspezifischer Schaltnetzteile und Stromversorgungslösungen suchen wir zur Verstärkung unseres innovativen Teams zum nächstmöglichen Termin **(m/w/d)**

- **Teamleitung Personal mit Herz und Verstand**
- **Elektroniker/Prozessbetreuer THT „hands on“**
- **Qualitätsfachkraft/Produktion**
- **Studenten zum Bachelor of Engineering/Elektro- und Nachrichtentechnik**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Ihre Bewerbung: ganz einfach.
Lassen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder über unser **Bewerbungsportal** online zukommen.

inpotron Schaltnetzteile GmbH
Simone Meister
Hebelsteinstraße 5
78247 Hilzingen
www.inpotron.com



IKOM Award
Zukunftsarbeitsgeber 2019

SIE MÖCHTEN IHR FAMILIENUNTERNEHMEN HIER VORSTELLEN?

MELDEN SIE SICH BEI UNS!



ANATOL HENNIG
a.hennig@wochenblatt.net
Tel: 077 31-88 00-0

ROSSELLA CELANO
r.celano@wochenblatt.net
Tel: 077 31-88 00-28

SONJA MURISSET
s.muriset@wochenblatt.net
Tel: 077 31-88 00-33

» **WIR SIND FÜR SIE DA! «**

Ön nungszeiten
Geschäftsstelle

Montag - Donnerstag
8.15 - 13.00 Uhr /
14.00 - 18.00 Uhr

Freitag
8.15 - 12.00 Uhr

oder direkt zu Ihrem Ansprechpartner:



www.wochenblatt.net/s/ansprechpartner

WOCHENBLATT

»

WIR SUCHEN ...

»



Neugierig aufs Such-Video?

VIDEOGRAF/IN UND WEBDESIGNER/IN

(m/w/d) ab Juni 2024, Vollzeit (80% - 100%)

Der/Die Videograf/in in mir:

Erfahrung in der Aufnahme von Bewegtbildern, Pre- sowie Postproduktion und Audiosettings

Bedarfsanalyse/Setting und Erstellung eines individuellen Konzepts zusammen mit dem Kunden

Präsentation und Einspeisung auf unterschiedlichen Plattformen

Der/Die Webdesigner/in in mir:

„Look and Feel“ einer Website erstellen unter Berücksichtigung der Customer Journey

Verständnis von Skriptsprachen und Frameworks für die Gestaltung von geräteübergreifenden Webanwendungen

unternehmensspezifische Zielgruppenorientierung und Konzeption

Ich, als Teammitglied:

Verlässlichkeit, Kommunikations- und Organisationsstärke

Spaß am Umsetzen von Projekten mit dem Kunden und gemeinsam im Team

Grundkenntnisse in den Adobe Programmen Indesign, Photoshop, Premier Pro

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Bitte per Mail an:
Fr. Symone Riesner
s.riesner@wochenblatt.net

»

WOCHENBLATT

«

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung über den QR-Code oder unter:
www.meinjobimwb.de



»

WIR SUCHEN ...

«



LOGISTIK MITARBEITER/IN

(m/w/d) für die Auslieferung und Verteilung des WOCHENBLATTS in die Briefkästen unseres Verbreitungsgebietes

Festanstellung, unbefristet und sozialversichert (12-16 Std. pro Woche)

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTS
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- ein Händchen für Organisation, sind verlässlich und körperlich belastbar

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTS in die Briefkästen in wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden bei uns:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro / Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-46

»

WOCHENBLATT

«



Tankstelle Hägele OHG
78247 Hilzingen



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

Teilzeit Verkäufer M/W/D für Tankstelle

3 Tage Woche!!!

Frühschicht Mittwoch bis Freitag, 5 Uhr bis 13 Uhr.
Wir bieten tolles Arbeitsklima mit guter Bezahlung.

Weitere Infos →

Ihre Vollständige Bewerbung inkl. Foto senden sie bitte an:
tank.in@t-online.de

Tel: 07731 / 183550
www.tank-in.de



»

WIR SUCHEN ...

«

Immer ein guter Werbepartner !

»

WOCHENBLATT

«

»

WIR SUCHEN ...

«

Reinigungskraft

Für die Reinigung unserer Ferienwohnungen in Steißlingen suchen wir eine engagierte Dame mit guten deutschen Sprachkenntnissen und Berufserfahrung aus ähnlichen Tätigkeiten in Haushalten, Hotels etc. Sie arbeiten gerne selbstständig und haben ein Gespür für Sauberkeit und Ordnung. Die Arbeitszeit richtet sich nach Bedarf aber rechtzeitiger vorheriger Absprache. Da wir mehr als reines Putzen erwarten, honorieren wir dies mit einem Stundenlohn in Höhe von 18.00 € auf Basis Mini-Job.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Ferienwohnungen Casa Maria
Mehl Immobilien GmbH & Co. KG • familie-mehl@gmx.de

»

WIR SUCHEN ...

«

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN

(m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn –
auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT zu verteilen? Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns !

Wir suchen für folgende Orte:

Radolfzell, Markelfingen, Worblingen, Gottmadingen-Bietingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Stockach, Nenzingen, Wahlwies, Gailingen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

»

WOCHENBLATT

«



Wir vom Hospiz- und Palliativzentrum Horizont gGmbH schaffen Orte und Rahmenbedingungen, die sterbenden Menschen ein möglichst würdevolles Leben bis zuletzt ermöglichen. Wir stehen Trauernden mit Rat, Tat und Herz bei. Und nicht zuletzt setzen wir uns dafür ein, Berührungängste abzubauen, um der Sterbekultur in unserer Gesellschaft einen angemessenen Platz zu geben.

Für diese wertvolle Arbeit suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** Unterstützung (m/w/d) durch eine/n

Koordinator*in
im ambulanten Hospizdienst (50%)
gemäß Rahmenvereinbarung nach §39a Abs.2 SGB V

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gGmbH • Hegaustraße 29 - 31 • 78224 Singen
www.hospiz-horizont.info

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Kunstrasenentsorgung**
Ort der Leistung: 78224 Singen (Htwl.)
Leistung/Umfang: **Entsorgungsarbeiten**
Angebotsfrist: 5. Juni 2024, 11.30 Uhr
Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).
Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen).

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Waldeckschule Sanierung Heizung**
Ort der Leistung: 78224 Singen (Htwl.), Friedinger Straße 9
Leistung/Umfang: **Heizungstechnische Anlagen**
Angebotsfrist: 28. Mai 2024, 10.30 Uhr
Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).
Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen).

Mühlingen

Den „Hebel“ schon vor den Protesten umgelegt

Obwohl die Bauern in der Region am sonnigen Dienstag, 30. April, nach zwei wechselhaften Wochen sicher viel Arbeit auf dem Feld gehabt hätten, kamen einige von ihnen zum Altschorenhof von Andreas Deyer in Mühlingen.

von Anja Kurz

Der Landwirt und Kreisverbandsvorsitzende des Bezirks Stockach beim Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) war an diesem Tag Gastgeber für den Europaparlaments-Abgeordneten der CDU und Vorsitzenden des EU-Landwirtschafts-Ausschusses Norbert Lins. Zusammen mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung hatte er das Treffen vorgeschlagen und stellte sich den Fragen und Forderungen der Landwirte.

Land-, Energie- und Naturschutzwirte

Deyer selbst setzte bei seiner Begrüßung schon einige Punkte für den Austausch. Durch die Proteste in den vergangenen Monaten sei das Thema Landwirtschaft in der Gesellschaft mehr ins Zentrum gerückt. Die Subventionskürzungen für die Bauern hätten letztlich nur das Fass zum Überlaufen gebracht. Es brauche einen anderen wirtschaftlichen Rahmen und „irgendwann auch die Umsetzung“, statt andauernder Beteiligungsprozesse. Er sehe Landwirte nicht mehr nur als Wirtschaftler für Lebensmittel, sondern auch als „Naturschutz- und Energiewirte“. Als Beispiel nannte er die Freiflä-



Nach dem Austausch zeigte Andreas Deyer (von links) Norbert Lins und Andreas Jung noch den Kuhstall. Dabei zogen die Kühe definitiv einiges an Aufmerksamkeit auf sich. swb-Bild: Anja Kurz

chen-Photovoltaikanlage (PV) mit einer Leistung von 6,5 Megawatt, die er zusammen mit den Stadtwerken Stockach in diesem Jahr angehen wolle. Andreas Jung hob bei seiner Begrüßung hervor, dass er in seiner Rolle als Abgeordnetem für den ländlichen Raum kämpfe. Er wisse aber auch um die Versäumnisse aus den 16 Jahren CDU-Regierung. Norbert Lins betonte immer wieder seine Unterstützung und Nähe zu den Landwirten. Weiter führte er an, dass bei der Agrarpolitik „in Brüssel schon vor den Protesten in Europa der Hebel umgelegt“ worden sei. Das führte er auf den Rücktritt vom Vize-Kommissionspräsidenten und Kommissar für Klimaschutz, Frans Timmermans zurück. Timmermans war maßgeblich mitverantwortlich für den Europäischen Green Deal und stand daher auch für die vielen Klimaschutz-Regeln und Auflagen seitens der EU. Dass dieser im August 2023 zurücktrat, bezeichnete Lins als „Zeitenwende in der Landwirtschaftspolitik“.

Große Hoffnungen für die Zukunft legt Lins auf die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der EU. „In dieser Periode haben wir einen Abwehrkampf geführt. Jetzt ist es an der Zeit, dass wir ins Gestalten kommen.“ Die aktuelle Fassung der GAP reicht bis 2027. Der neue EU-politische Rahmen für die Landwirtschaft ab 2028 werde in der nächsten Legislatur, also etwas mehr als ein Jahr nach den EU-Wahlen im Juni, festgelegt. In der anschließenden Diskussionsrunde wies Stefan Leichenauer, BLHV Bezirksvorsitzender im Kreisverband Konstanz, allerdings darauf hin, dass 2028 für die Landwirte nicht weit weg sei: „Wir wissen die Fruchtfolge für drei bis vier Jahre im Voraus.“ Lins erwiderte, dass die Grundlagen der aktuellen GAP auch bis zu zwei Jahre länger gelten würden. Ihre Grundstruktur, die etwa durch Direktzahlungen den Bauern finanzielle Sicherheit gibt, werde seiner Ansicht nach erhalten bleiben. Ergänzungen könne er sich bei der Abfederung von Katastrophen vorstellen.

Konstanz

Wo die Trauer einkehrt, ist die Schuld nicht weit

Mit „Das letzte Feuer“, bekommt man keine Geschichte mit geschlossener Handlung vorgesetzt. Sie bewegt sich nicht strikt von A nach B, vielmehr bewegen sich die Figuren umeinander und miteinander, nicht selten körperlich, aber noch mehr mit ihren Worten. Daraus ergibt sich eine Suche nach der Geschichte eines tragischen Tages und der Versuch, mit dem, was passiert ist, klarzukommen. Dreh- und Angelpunkt ist der 19. August, ein sommerlicher Mittag in einer Vorstadtsiedlung. Der achtjährige Edgar stirbt, als er an einer Straße spielt. Ursache war die Verfolgungsjagd der Polizistin Edna (Katrin Huke), die meinte mit Olaf (Ruby Ann Rawson) einen gesuchten Attentäter gefunden zu haben. Der einzige Augenzeuge: Ein Fremder namens Rabe (Thomas Fritz Jung), der sich seither in einem Hotelzimmer einsperrt. Das Publikum erfährt all das im Rückblick, der Tag, der Unfall liegt in der Vergangenheit. Die Charaktere berichten gemeinsam davon, aus ihren Perspektiven. Durch sie zeichnet sich das Theaterstück ins-

besondere aus: Edgars Vater Ludwig (Julian Mataj), der hilflos, fast teilnahmslos in Anbetracht des Todes und im Umgang mit seiner Frau Susanne (Kristina Lotta Kahlert) erscheint. Sie wiederum macht den Eindruck, dass sie das Geschehen beinahe zerreißt. Ihre Ehe steht vor dem Abgrund – wohl ohne Ausweg. Die demente Großmutter Rosmarie (Ulrich Hoppe) indes vergisst wieder und wieder den Tod ihres Enkels, für sie stirbt „das Edgarchen“ teils sechsmal am Tag. Mit ihrem Vergessen sorgt sie dafür, dass der Tod für alle anderen nicht in Vergessenheit gerät, auch wenn die Eltern beginnen, andere Geschichten zu spinnen, warum er nicht hier sei. Dann ist da noch die Polizistin Edna, die besessen davon ist, den berüchtigten Attentäter zu schnappen. Der verfolgte Olaf, der, ähnlich wie Rabe, sich ein- und die Gesellschaft aussperrt, bleibt undurchsichtig, erzählt doch vielmehr sein Verlobter Peter (Fynn Engelkes) seine Geschichte. Karoline (Jana Alexia Rödiger) hadert mit ihrer Brustkrebskrankung, wegen der sie ihren Beruf

als Kunstlehrerin aufgegeben hat. Und mitten drin steht der Fremde, Rabe, ein Veteran, der den Krieg noch immer mit sich trägt. Über die zweieinhalb Stunden des Stücks hinweg bekommen die Charaktere und auch die Tragik des Geschehens mehr und mehr an Kontur. Die Akteure des Stücks finden dabei in immer anderen Konstellationen zueinander, konfrontieren sich selbst in Monologen und gegenseitig mit der Schuld, die sie trifft. Susanne, die ihren Sohn aus Sorge rief, ihn damit aufschreckte, weshalb er auf die Straße lief. Karoline, die in einem indirekten Pakt Olaf ihr Auto hatte „leihen“ lassen. Rabe, der direkt danebenstand und doch nichts tun konnte. Die Menschen sprechen miteinander, voneinander und auch füreinander. Es bleibt teilweise offen, was von wem ausgesprochen oder gedacht wird. Es geht hier um Trauer, die manchmal weniger Mitgefühl zum Trost braucht, sondern einfach Nähe. Immer wieder werden die Charaktere dabei mit ihrer eigenen Schuld konfrontiert, gehen ganz unterschiedlich damit um, scheinen sich dabei förmlich zu verlieren, flüchten an den Rand des Wahnsinns. Hervorgehoben wird das noch durch kurze Etappen, in denen urplötzlich getanzt und gezappelt wird. Trotz der schweren Kost werden, etwa durch zynische Kommentare, immer wieder humorvolle Akzente gesetzt. Das Stück zeigt eine Zweckgemeinschaft, die zusammen versucht, das Geschehen dieses helllichten Sommermittags aufzuklären, es irgendwie auch schafft, aber doch daran scheitert. Vielleicht, weil dabei im Grunde genommen doch jeder für sich bleibt.



Immer präsent während „Das letzte Feuer“ ist das große Loch in der Bühne. Wieder und wieder versammeln sich die Charaktere darum. swb-Bild: Ilja Mess

FAMILIEN ANZEIGEN

GRATULATION

Eine junge Frau aus Marienfeld

zog einst über Arad, Worblingen nach Singen in die weite Welt, wo es ihr bis heute noch gefällt. Du bist herzlich, sportlich, empathisch und hast Humor, lebst dies auch täglich vor. Beim Fahrradfahren schützt du die Knochen und den Zopf, fährst mit Helm auf dem Kopf (oder?).

Zu deinem Geburi wünsche ich dir noch viele gesunde und schöne Jahre, egal ob blaue, graue oder weisse Haare.

Wolchevehangeni Grüessli ein Fan (ältere Bueb)

Liebe Silke Andris,

herzlichen Glückwunsch zum 35-jährigen Jubiläum in unserem Hause. Wir danken für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Renfert GmbH, Hilzingen
www.renfert.com

Renfert



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter,
Schwiegmutter, Oma und Uroma

Sonja Biller

geb. Zick

* 11.12.1929 † 27.04.2024

In Dankbarkeit
Elisabeth Biller-Siegert mit Familie
Sonja Ott Seifert mit Familie
Bärbel und Warren Larrad, Inge Hany

Gailingen, im Mai 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, den 22.05.2024 um 14.00 Uhr in der
Friedhofskapelle Gailingen statt.

Nachruf

Irene Heinzl

* 14. März 1938 † 19. April 2024

Mit Bedauern haben wir vom Verlust unseres
Ehrenmitgliedes, Irene Heinzl, erfahren. Irene war 39 Jahre
Teil unseres Vereins. Sie wird uns sehr fehlen. Wir werden ihr
für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes
Mitgefühl aus.

Im Namen aller Mitglieder
Der Vorstand Hohentwiel-Hansele Singen e.V. 1979



Nach schwerer Krankheit nehmen wir
traurig Abschied von unserem Bruder
und Cousin

Werner Stoll

„Angelo“

* 11.10.1955 † 25.04.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Walter und Astrid
Peter
Artur
und alle Anverwandten und Freunde

Gottmadingen, im Mai 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 14.05.2024 um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen
statt. Seelenamt ist am Donnerstag, den 16.05.2024 um
18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

Herzlichen Dank

für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit
beim Abschied unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Berta Schuhwerk

Danke für jede stille Geste, jede Umarmung, jeden
mitfühlenden Händedruck, für die Geld- und Blumenspenden
sowie die Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Gerhard und Rolf Schuhwerk
Maria Bessel
mit Familien

Hilzingen, im Mai 2024



Traurig nehmen wir Abschied von

Klara Dietrich

geb. Maier

* 7.4.1943 † 6.5.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Ulrike und Roland mit Vincent
Markus und Rita
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Freitag, den 10.5.2024,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Riedheim statt.
Seelenamt am Sonntag, den 12.5.2024, um 9.00 Uhr
in der Pfarrkirche Riedheim.

NACHRUF

Wir nehmen schweren Herzens Abschied von
unserem langjährigen Mitarbeiter

Thomas Fischer,

der am 26.04.2024 unerwartet verstorben ist.

Herr Fischer bleibt uns als ehrenwerter, stets
freundlicher und hilfsbereiter Kollege sowie
vorbildlicher Mitarbeiter in Erinnerung.
Nach mehr als 23 Jahre im Unternehmen
entsteht nicht nur in seiner Position als Einzieher
eine schmerzliche Lücke.

Unsere Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl gelten
seinen Kindern und allen Angehörigen.

**Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nussbaum Rielasingen GmbH**

Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Frau
und unserer guten Mutter

Ursula Hoch

danken wir von Herzen allen Familienangehörigen, Freunden, Nachbarn und Bekannten,
die durch tröstende Worte, Besuche, Teilnahme an der Trauerfeier und Spenden für den
Bürgerverein Überlingen a. R. ihr Beileid bekundet haben.

Ein besonderer Dank gilt

Ursulas Patentochter Dagmar für Zuspruch und Unterstützung,
dem Pflegepersonal der Intensivstation 15 des Krankenhauses Singen,
Herrn Thomas Gumz des Bestattungshauses Decker für die Gestaltung
der Trauerfeier und die einfühlsame Traueransprache.

Überlingen a. R., im Mai 2024

Peter Hoch, Robert Hoch, Wolfgang Hoch



Viel zu früh bist du von uns gegangen,
doch den Eindruck und die Spuren
die du hinterlassen hast,
machen dich unsterblich.

**Gisela Anette
Beschger**

*16.01.1977 †01.05.2024

In tiefer Liebe
Dein Ehemann, deine Söhne,
deine Eltern und Brüder
sowie alle Anverwandten



„Land der dunklen Wälder und kristall'nen Seen,
über weite Felder lichte Wunder geh'n.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben
Mutter, Oma, Uroma und Schwiegermutter

Ruth Matuttis

14.3.1933 - 1.5.2024

Deine Kinder: Martha, Martin, Rita, Jutta, Alwin mit Familien

Die Beerdigung findet am Freitag, 10. Mai 2024 um 11.00 Uhr auf
dem Waldfriedhof Singen statt.



Was bleibt, sind viele wundervolle Erinnerungen –
Du wirst immer in unserem Herzen sein.

Gerda Frick

geb. Lucke
† 23.04.2024

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

Klaus
Petra und Erik
Christin und Simon mit Hannah
Kurt sowie alle Anverwandten

Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns herzlich.
Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Katja Lutz und ihrem Team für ihre liebevolle
Begleitung in den letzten Tagen.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Nun ruhe sanft, du edles Herz,
die Zeit wird lindern unsern Schmerz.*

Edeltraud König

geb. Nörpel
*4.8.1938 †30.4.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Hermann
Peter und Sonja mit Achim und Jan
Margareta mit Victoria
und Angehörige

Die Beerdigung findet am Freitag, 10. Mai 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in liebevoller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Barbara Kowolik

Rielasingen, im Mai 2024

Im Namen aller Angehörigen
Georg Kowolik



Und er wird jede Träne von ihren Augen
abwischen und den Tod wird es nicht mehr geben.
Was früher war ist vorbei.

Offenbarung 21,4

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer geliebten Mutti, Schwiegermutter und Oma

Waltraud Sigg

geb. Wutzer
20.11.1931 - 23.04.2024

Singen

In liebevoller Erinnerung
Mara und Uwe Walter
Birgit und Jürgen Stachel mit Stefan

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
im Ruhewald Gottmadingen statt.



*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*
Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Konrad Billi

* 16.07.1941 † 03.05.2024

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein

Deine Ursel
Andreas und Doris mit Julian
Stefanie
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 16. Mai 2024 um 14:30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Leonhard in Weiler statt.
Die Urne werden wir im engsten Familienkreis vor der Trauerfeier
auf dem Waldfriedhof in Radolfzell beisetzen.

*GESTERN warst du noch bei uns mit deinen Sprüchen und deinem Lächeln.
HEUTE bist du bei uns in unserer Trauer und in unseren Tränen.
MORGEN wirst du bei uns sein in unseren Erinnerungen, in Erzählungen und in unseren Herzen.*



Traurig, aber auch dankbar für die vielen gemeinsamen
guten Jahre, nehmen wir Abschied von

Herbert Kramer

* 28.3.1942 † 29.4.2024

In Liebe
Ingrid Kramer
Dr. Andrea und Prof. Simon Harrer mit Julius, Ella und Felix
Thomas und Nadine Kramer mit Jan
sowie die Geschwister mit Familien

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 10.5.2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung im Familienkreis.
Anstelle von Blumen wäre eine Spende an das Kinderheim St. Peter und Paul in Herberts Sinne. (Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN DE59 6925 0035 0003 0910 30, Vermerk: Herbert Kramer)



*Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr?
Du hast uns alles gegeben, nie dachtest Du an dich,
du warst unser Glück im Leben, vergessen werden wir
dich nicht. Du bist nicht tot, dein Bild ist stets in mir;
und jeder Herzschlag ist ein Schritt zu dir!*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Hedwig „Hedi“ Kunz

geb. Flad
* 02.04.1934 † 25.04.2024

Bargen

In Liebe und Dankbarkeit
Andrea mit Kathrin
Ilona und Thomas mit Elena und Nicolas
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 10.05.2024, um 14.00 Uhr in der Kirche in Bargen statt. Anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Bargen.



Unendlich traurig nehmen wir Abschied
von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter,
liebvollen Oma und Uroma

Irma Jakusch

*13.1.1933 †29.4.2024

die nun wieder mit ihrem über alles geliebten Günter vereint ist.
In inniger Liebe und Dankbarkeit
Wir werden Dich sehr vermissen

Dein Sohn Karlheinz und
Schwiegertochter Angelika
Deine Enkelin Andrea mit Andreas
Deine Urenkelkinder Ann-Kathrin und Julian
Dein Enkel Stephan mit Jana
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 21. Mai 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Irma Jakusch

die am 29. April 2024 im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Bis zu ihrem Ausscheiden im April 1988 war Frau Jakusch über 39 Jahre Mitarbeiterin in unserer Qualitätssicherung und hat sich in all diesen Jahren durch ihre stete Einsatzbereitschaft, Gewissenhaftigkeit und ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein ausgezeichnet was bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung fand.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

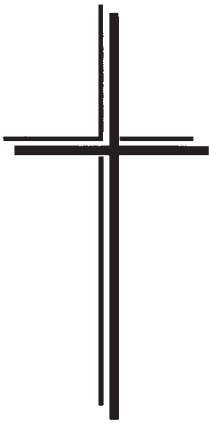
Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Erinnerungen
bleiben

mit dem ...



WOCHENBLATT



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Nach einem erfüllten Leben verstarb im Kreise ihrer
Lieben unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Karin Kapp

geb. Frank
* 10.05.1936 † 30.04.2024

In liebevoller Erinnerung und tiefer Dankbarkeit
Deine Susanne mit Heinz, Jana und Daniel
Dein Martin mit Christiane, Jakob und Elias
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Beerdigung findet am Freitag, den 17. Mai 2024 um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Du bist erlöst,
du spürst nun keine Schmerzen,
du gingst zu früh,
doch bleibst du in unsern Herzen.

Uschi Geier

geb. Rehm
*6.5.1951 †2.5.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Manfred Geier
Michael Geier mit Tanja und Jana
Iris Larcher mit Familie
Kurt Rehm mit Familie
Ursula Fürst mit Familie
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
17. Mai 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Rielasingen statt.



Nichts kann mehr zu Herzen gehen,
als die Mutter sterben sehen,
ihr letztes Wort, ihr letzter Blick,
nie mehr kehrt zu uns zurück.

Christel Wittmer

*31.12.1928 †30.04.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Ilona mit Familie
Ralf mit Martina
Rosangela mit Alice
Brigitte und Nick
Hannelore

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 15. Mai 2024, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Worblingen statt. Anschließend erfolgt die
Urnenbeisetzung im Familienkreis.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und
gemeinsam mit uns Abschied genommen haben.

Klaus Fenker

Besondern Dank an

Herrn Diakon Vallelonga für die sehr persönliche Gestaltung
der Trauerfeier,
die Fondium Singen GmbH, insbesondere an Herrn Thomas Fischer
für den würdevollen Nachruf,
den Kaninchenzuchtverein C285 für den ehrenden Nachruf und
das Bestattungsinstitut Bernhard Ruf für die hilfreiche Unterstützung.

Rielasingen, im Mai 2024

Gaby, Sabrina und Pascal



Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir auch der Gemeindereferentin
Frau Nicole Tutuianu für die würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier sowie für ihre Worte des Trostes und dem Klinikum
Stockach, besonders dem Personal der Station 1.

Günther Weiß

Schlatt unter Krähen
im Mai 2024

Im Namen aller Angehörigen
Jens Baumgärtner

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau,
unserer lieben Mutter, Tochter und Schwester



Renate Conrad

geb. Engler
* 29.1.1970 † 2.5.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und mochten, und all
denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In tiefer Trauer
Dein Bruno mit Simon und Markus mit Annika
Deine Mutter Elisabeth mit Monika
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 16. Mai 2024, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Nachruf

Der Wassersportclub Wäschbruck Radolfzell e.V. trauert um sein Gründungsmitglied,
langjährigen Vorsitzenden und Ehrenmitglied

Dieter Busse

Dieter war seit 1979 Mitglied und von 1980 bis 2002 1.Vorsitzender des Wassersportclub
Wäschbruck e.V. und damit ganz wesentlich an der Gründung des Vereins und der
Modellierung der Hafenanlage, die 1989 eingeweiht werden konnte, beteiligt.
Unter seiner Leitung stieg die Mitgliederzahl von 27 auf 600 an. Dafür sind ihm alle
Mitglieder zu größtem Dank verpflichtet. Sein Engagement für den Verein wirkt bis heute
in die Vereinsstrukturen und ist für uns alle von unschätzbarem Wert. Seit 19.03.2002 ist
er Ehrenmitglied und hatte auch hier immer ein offenes Ohr für den Verein.

Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen. Wir erinnern uns an ihn mit Dankbarkeit und
Anerkennung und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Wassersportclub Wäschbruck Radolfzell e.V.

Für den Vorstand und alle Mitglieder
Bernd Buhl (1. Vorsitzender), Udo Balbach (2. Vorsitzender), Alois Jerges (Schriftführer)



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermama, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Bertel Braun

geb. Härter
*15.1.1937 †29.4.2024

Roland mit Nadine und Alexander mit Familie
Andreas und Manuela mit Felicitas, Irma und Victor
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 17. Mai 2024
um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Roland Braun, Konstanzerstr. 29, 78224 Singen



Markus Hoffmann

Wenn alles zerbricht, die Freude, unsere Träume,
das gemeinsame Leben, dann zählt das,
was wirklich wichtig war:
die Liebe, die wir einander schenkten.

Danke an alle, die Markus auf
seinem letzten Weg begleitet haben.

Habt Dank für jedes liebe und wertschätzende Wort,
jeden Händedruck und jede Umarmung,
jeden stummen Blick,
wenn einfach die Worte fehlten.

Das alles gibt uns Kraft in dieser unbeschreiblich
schweren Zeit.

Andrea, Anna, Jan und Hannes
Judith und Octavian



*Meine Kräfte sind zu Ende,
Herr nimm mich in deine Hände
und gib mir die ewige Ruh'.*

Nach einem arbeitsreichen Leben nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Oma, Schwester, Tante und Patin

Gisela Renz

geb. Wieland

* 2.4.1939 † 30.4.2024

Moos,
im Mai 2024

In stiller Trauer
Oliver und Stefanie Renz mit Enkelin Jule
Ewald und Sofie Wieland mit Familie
Monika Renz und Friedhelm Lachenmaier
sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 13. Mai 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Moos statt.

Traueradresse: Oliver Renz, Heimatweg 15, 78244 Gottmadingen.



*Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.*

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meiner
lieben Frau

Gertrud Kühn

geb. Weber

* 23.04.1932 † 04.05.2024

78345 Moos

Joachim Kühn
mit allen Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 17.05.2024 um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Bankholzen statt.
Anschließend Urnenbeisetzung.

**Trauern ist
liebevollles Erinnern**

mit dem ...



WOCHENBLATT



Nichts war zu spät.
Aber vieles zu früh.
H. Grönemeyer-Der Weg

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied
nehmen von unserer lieben

Heidi Hahnebach

17.05.1944 27.04.2024

Aach

In Liebe
Alfred Gohm mit Familie
Jan und Tina Schaefer mit Tim und Jule
Ursula und Heinz-Dietmar Schaefer

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis in der Waldruh St. Katharinen statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die von unserer geliebten

Lucia Löble

mit uns gemeinsam Abschied genommen haben,
die ihr im Leben Freundschaft, Achtung und
Wertschätzung schenkten,
sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
liebevoll zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt

- dem Wassersportverein Wangen e.V. für die Trauerbeflaggung und den ehrenden Nachruf
- Frau Edda Leu für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestatter Peter Trüb für die kompetente und pietätvolle Unterstützung
in allen Angelegenheiten.

Albrecht Löble
Jeannette und Kathrin mit Familien

Wangen, im Mai 2024



WENN ICH EINMAL NICHT MEHR BIN,
UND DU SIEHST EINEN LACHENDEN
STERNENHIMMEL, DANN DENKE,
EINER DAVON BIN ICH.

Ursula Städele

geb. Prokop

*31.10.1950 †03.05.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Siegbert
Annette und Knut mit Jana
Diana und Daniel mit Dennis und Jannik
Stefan und Iris
und Anverwandte

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 22. Mai 2024
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung im Familienkreis.

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



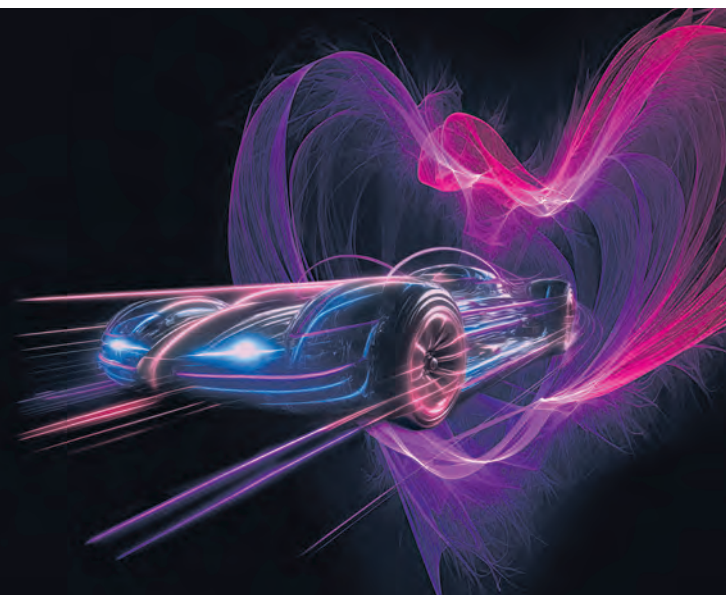
**Alles hat
seine Zeit**

mit dem ...

WOCHENBLATT



9. – 12. MAI 2024
Messe Friedrichshafen



HIGHLIGHTS 2024

THE MOTORSPORT EXPERIENCE

NEW



Seid hautnah dabei in der Welt des traditionellen Motorsports!

DRIFT CHAMPIONSHIP



Eine spektakuläre Competition und für Euch die Möglichkeit, im Drift-Taxi dabei zu sein!

SHOW GROUND

NEW



Die Original Tuning World Lowrider Show mit 5 Autos, Car Walk und Grid Girls.

STYLE MILE



Die neuestens Trends, die angesagtesten Brands, die hippesten Crews.

EUROPEAN TUNING SHOWDOWN



Europas beste Showcars im direkten Battle um den heißesten Award.

POWER RANCH

NEW



Eine ganze Halle USA: Gewerbliche Aussteller, Lifestyle, Action und spektakuläre US-Cars.

PRIVATE CAR AREA



Der „TUNING“ und „VW Speed“ Treffpunkt für alle, für die Individualität die Norm ist.

CLUB AREA



Hier feiert sich zu Recht die Community.

THE WORLD OF ASIA

NEW



Eine völlig andere Welt mit völlig anderen Fahrzeugen. Partner: „Reisbrennen“

AFTER SHOW PARTYS

NEW

SUNSHINE LIVE

Back to the 90s Party
FR | 10.MAI

CAPTAIN JACK AQUAGEN
CHRIS NITRO

HALLE A2



RIDE & RAVE

Open Beatz x TWB After Show Party
SA | 11.MAI

LE SHUUK GIGO'N'MIGO LIAH
STVW TOBY DEAN

HALLE A2



SECOND FLOOR:
BLACK CIRCUS
Die **HIP-HOP** Area
by *-deep dynasty-*

FR | 10. MAI
SA | 11. MAI

DJ BATTLE
Oldschool vs. Newschool

NATE DA GREAT
DJ CHANZZ
DJ RONNY

IM FOYER WEST VOR DER HALLE A2

WWW.TUNINGWORLD.DE

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!ALLES
LIEBE
ZUM
VATERTAG

Wir lieben dich so wie du bist! Denn - *keiner hat es drauf wie du & bei Stress will man dich in seinem Team hab'n*. Mit dir *sehen wir die Zukunft Pink* (und in allen anderen Farben) - *dazu ein Drink!*

Kim & Kelvin [feat Peter Fox]

ZUHAUSE
[Zu-hau-se]

Nicht immer ein Ort, sondern oft ein Gefühl. Zuhause ist, wo Familie und Freunde zusammenkommen und ein wundervoller Platz, wo Momente zu Erinnerungen werden.



Ti ammiriamo infinitamente per la tua Forza e per tutto quello che hai raggiunto nella vita. Sei un esempio di vita. Grazie di tutto. Ti vogliamo bene.

I tuo figli Rossella con Maurizio, Gennaro, Roberto con Monia

Per noi sei una Super Nonna!
Vincenzo, Antonio,
Lucia e Antonio.

Kleine Momente.

Genau so besonders wie die Großen

Schalten Sie bei uns eine Anzeige zu einem besonderen, persönlichen Ereignis – ob bestandene Führerscheinprüfung, Kindergarten- oder Schulbeginn – und finden diese genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen:
Frau Tina Caputo

Tel: 07731 / 8800-122

Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen

FÜR NUR
42,00€BESONDERE
TERMINE:VATERTAG &
MUTTERTAG09. MAI 2024 /
12. MAI 2024BESTANDENE
FÜHRERSCHEIN-
PRÜFUNG

AB MAI 2024

... UND IHR
PERSÖNLICHES
EREIGNIS!

Rüstiger Rentner

o. a. gesucht, für Garten (ca. 73 qm) in R'Zil, nötige Grundsanierung, mögliche Mitbenutzung. T.: 0163-1373651

Reinigungshilfe

gesucht, zuv., als Nebenjob, für Wohnung und nach Bedarf für Ferienwohnung. T.: 0163-1373651

STELLENGESUCHE

Putzstelle gesucht

Tel.: 0176/62043173

Haushaltshilfe sucht

Beschäftigung in Singen für Sa. u. So. Tel.: 0178/4431228

Suche Malerarbeit

Biete: Maler, Reinigung, Entrümpelung an. Tel.: 0152/34364690

TIERMARKT

Zuhause gesucht



Die kleine Pia 4,5 Jahre sucht ein neues Zuhause. Sie ist geimpft, sterilisiert und gechipt. Tel.: 0176/26676855

Sava und Koa

zwei getigerte Geschwisterchen sind draußen geboren und dort die ersten Wochen aufgewachsen, aber dadurch leider noch sehr schüchtern. Ob sie einmal Schmuskatzen werden kann man heute noch nicht entscheiden. Sie sind jetzt ca. 8 Monate jung und sehr verspielt. Wer sie trotzdem kennen lernen möchte bitte unter Tel. 01512/2823288 oder Email vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de melden.

Egon und Yvonne

zwei getigerte Strolche suchen ein gemeinsames Zuhause. Egon ist, sehr entspannt aber am Anfang noch sehr vorsichtig. Er braucht etwas Zeit. Yvonne ist eine kleine, zierliche Katze mit Power. Leider fehlt ihr ein ganzes Stück von ihrem Schwanz und sie hat einen leichten Herzfehler, der sie aber nicht einschränkt. Kennenlerntermine bitte unter Tel. 01512/2823288 oder Email vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Loki,

ist ein großer, kräftiger, weiß-braun getigter Kater der sein Reich nicht teilen will. Er muss leider einzeln gehalten werden und er hat auch Angst vor Männern. Kennenlerntermine bitte unter Tel. 01512/2823288 oder Email vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Hundewelpen zu verk.



2 von uns suchen noch ein neues Zuhause. Unsere Mutter ist eine Amerikanische Bulldogge (kein Listenhund), unser Vater ein Maremmano-Mischling. Wir sind gechipt, geimpft u. haben einen EU-Pass. Mehr Bilder und Infos unter: 0176/79056787 ab 14 Uhr

VERSCHIEDENES

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge für einen guten Zweck, alles anbieten, Tel.: 0151-66234693

Profess. Hilfe gesucht!

für einen Wohnmobilmobau (DB Sprinter), simpel aber effizient. Zuschriften unter 117921 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

ANTIQUITÄTEN

Leiterwagen Fahr

Bj. ca.1950, guter Zustand, 140 €, Gottmadingen, Tel.: 0171/1437503

Mit einer Fülle von
Angeboten & Terminen !

WOCHENBLATT

FÜR DEN WASSERSPORT

Schlauchboot, 50 PS



Sealife 480, BJ 2010, Honda, Trailer, elektr. Winde, Sonnenschirm, Liegefläche, geeignet zum Wasserski/Wakeboard fahren! VB 9.000 €, TEL. 0176-98379276

FÜR DEN SPORT

Volleyballtrainer:in



und Spielerinnen von der SG Singen-Gottmadingen zum nächstmöglichen Termin für die erste Damenmannschaft (Landesliga). gesucht. Kontakt: Tel. 0170-5813509, irina.schreiner@web.de

FLOHMÄRKTE

Garagenflohmarkt

Wohnungsauflösung, alles für kleines Geld, Fr., 10.5. v. 9-17 Uhr, Sa. 11.5., 10-16 Uhr. Schwarzwaldstr. 5, 78359 Nenzingen.

ZUM VERLIEBEN

Singen Bhf Sonntag

21.4.24 20.45Uhr, Zug von FN nach Singen, ich in Jeans und graue Kapuzenpulli, du in Jogging, lange schwarze Haare. Hätte in Singen nicht wieder einsteigen sollen als du noch am Bahnsteig warst .. 0041/774082509 CH

EINFACH SO

Ich habe ein Stoma

Du auch? Wir treffen uns jeden 2 ten Samstag im Monat um 14:30 Uhr im Cafe Waldfrieden in Singen.

nette E-Bike Begleitung

gesucht, von aktiven Senior, Warum alleine fahren? Wenn es zusammen schöner ist!, Zuschriften unter 117922 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern
in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Immer ein
guter
Werbepartner !

WOCHENBLATT



AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

**Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763**

MERCEDES

Mercedes Caprio



3.500ccm, Bj. 2011, wenig gefahren, 59.000km, Unterbodenschutz, Ledersessel, Sommerfahrzeug, alle elektr. Anlagen, Navi, TÜV neu, Tel.: 0171/1282424

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Sommerreifen

4 Continental 205/55 R17 ohne Felgen, nur 1 Saison gefahren, 100€, Mobil: 0152/28703970

KFZ.-ZUBEHÖR

Winterreifen ohne

Felgen 205/55R16 neuw. VB 200€.Tel. 0172/4173487

Merc. Sommerreifen

4 Sommerkomplettreder, fast neu, K125 195/50 Stahl, Merc. A-Kl. Han-kook, abholbereit in Singen, VB 300€ werktags, Tel.: +41/432337282, Email: lannett@hotmail.com

ZWEIRÄDER

Vespa Roller Beverly



TÜV neu, Bj. 2001, 14 PS, 200 ccm, 19.900 km, 2 Seitenkoffer, Topcase, VB 2.450,-€, Tel. 017653671041

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

FAHRRÄDER

3 Fahrräder zu verk.

Herrenrad AluRex 28«, 21 Gang Shimano Schaltung, gebr., gut erh., Damenrad AluRex 26«, 21 Gang Shimano Schaltung, gebr., gut erh., Rehberg Damen City Bike, 3 Gang Nabenschaltung, 28«, gut erhalten. Preis VB, zu erfragen bei Jungk Tel. 07731/47307

E-Bike Cannondale



Bj. 2019, neuwertig, 910km, Service neu. Rahmengr.: 45cm, Tiefeinstieg. VB.: 1.550€, T. 0172/6288081

ZU VERSCHENKEN

Aquariumfische

2 Diskus und 5 Schmetterlings-Salm-ler, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/53457

verschiedenes

Cafeservis, Tee-Gläser, Besteck komplett, verschiedene Kleinigkeiten, an Selbstabholer zu verschenken, 07731/44497

Couch weiß-beige

L-Form u. Glastisch, L: 120cm, G: 70cm, gut erhalten, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 0151/41278691 ab 17 Uhr.

Bistrotisch

gr. Sonnenschirm m. Kurbel u. Ständer, 1 kl. Sonnenschirm, Gestell für eine Sonnenschaukel, Flohmarktartikel. Alles an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0170-3839573

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Kaufe/Suche

Bekleidung, Fotoapparate, Alte Stehlampen, Modeschmuck, Uhren, Silberschmuck von Privat, Tel.: 0163/4498091

Suche zuverl. Auto,

gerne alles anbieten. Unabhängig vom Zustand oder Alter. Tel. 0163/9539161.

VERKÄUFE

Motorradzubehör

1St Kiwi Sporthelm beige/schw.VHB 50€, 2 Paar Motorrad-Stiefel, guter Zustand, Gr.43-44, VHB je 30€, Mobil.:0175/8790009

MUSIK

34 Schellackplatten

25€, Tel.: 0152/52902726

STELLENANGEBOTE

Putzfee gesucht

zuverlässig, 1x in der Woche für 3 Stunden, Tel.: 07731/42715

So
schenkt
man
richtig!

Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:

wochenblatt.link/Geschenkscheck» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT



MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg. gesucht
Berufstätig, sucht ab sofort in Singen oder Radolfzell ein nettes neues zu Hause. Tel.:0172/9296076

Suche eine Wohnung

in Singen oder Umgebung, 1,5 oder 2,5 Zimmer. Bin Ingenieur mit fester Stelle. Bin Single, ruhig, nett und offen. Habe keine Kinder und Tiere, trinke keinen Alkohol und bin Nichtraucher. Maximal 700 € Warmmiete. Tel.: 0152-14304919, Email: A.Bau@mailfence.com

Wohnung bis 450€ kalt

W, 31 mit kl Hund. Miete direkt vom JC. Ich bin ruhig u. freundlich, Mail: Suchewohnungsinsingen@web.de

Suche (w) dringend

eine 1-Zi.-Whg. in Singen und Radolfzell. NR, berufstätig, k. HT. WM bis 700€. Tel. 0162/6386814

2 ZIMMER

Kleine gepflegte Whg.

gesucht von älterer Dame, Dusche, Bk., Parterre o. Aufzug, in Singen u. Umgebung. Tel.: 07731/921326 ab 17 Uhr.

Suche neues Zuhause

einfache 2-Zi. Wohnung mit Abstellraum, idealerweise mit etw. Garten zum bepflanzen. Ich bin weiblich., arbeite im soz. Bereich und ich freue mich auf Ihren Anruf.Tel. 07738/923950

WOCHENBLATT

3 ZIMMER

2,5-3 Zi. Whg.
dringend gesucht von ruhiger, zuverlässiger Seniorin, gerne mit Balkon, keine HT, finanziell abgesichert. Tel. 07731/186900

VERMIETUNGEN

Hilzingen-Riedheim, Alemannenstr. 8

3 ½ Zi. im 1. OG, ca. 73 qm; mit Balkon, Stellplatz, Keller; ruhige Lage, in MFH mit 5 WE
Miete: 730,-- € kalt
+ Stpl. 20,-- € + 250,-- € NK.
Kautions = 1.500,-- €
Frei ab 1.09.2024, an solvente Mieter zu vermieten.
info@osswald-wohnbau.de, Tel.: 07739 1613

1 ZIMMER

1-Zi.-Whg. Göttingen
36 qm, ruhig, Dusche, WC, EBK, Bk., Keller, Stellplatz, k. HT, ab sofort an NR zu vermieten. KM 390€ + NK ca. 80€. Tel. 07732/1793

Kleine 1-Zi-Whg. Si
an Berufstätige. T. 0162/8477822

2 ZIMMER

2,5 Zi. Whg. Überl. a. R.
EBK, 2 Bk., Keller u. Kfz-Stellplatz, ab 01.06.2024 zu vermieten, 710€ KM + NK, Tel.: 07465/9099850

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg. in Gottm.

zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 117920 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg. in Tengen

97 qm, EG, Kellerraum/Stellplatz, KM 820€ + NK, Tel.: 0152-03481347

3 Zi. in Radolfzell

KM 860€ + NK 110€, 78 qm Wohnfl., 3.Stock, helle, ruh. Whg m. Gartenabteil, Bad m. Wanne, Balkon, EBK, Keller, ab 01.06.24, E-Mail: immo-rado@gmx.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Stellplatz zu vermieten

ab sofort, Feuerwehrstr., Singen, Tel. 0176/62043173.

2 Garagen in Singen

zu vermieten, Tel. 0173-1388754

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

Ein sicherer Ort für Kinder

Helfen Sie mit!



Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

BÜSSLINGEN

08.05. bis 10.05. | Maifest. Jährlich über »Christi Himmelfahrt« wird das Maifest, welches auch gleichzeitig die größte kulturelle Veranstaltung in Büsslingen ist, veranstaltet. Über die drei Festtage haben Gäste die Möglichkeit, es sich bei bester Blasmusik und leckerem Essen und Trinken gut gehen zu lassen.

SCHAFFHAUSEN

08.05. bis 12.05. | 30. Internationales Bachfest Schaffhausen. In der Stadt und Region Schaffhausen sind über zehn Konzerte mit namhaften Ensembles, fünf Kantatengottesdienste und mehrere Rahmenveranstaltungen zu erleben. Ein großes Fest für Liebhaberinnen und Liebhaber klassischer Musik!

» DO. 09.05.

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 10:15 Uhr | Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eintritt: 11,- €. Anmeldung unter 07735 / 440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten – das Original | 14:00 Uhr | Kräuterkundungen im Original Hessegarten. Kräutersammeln für Saucen, Aufstriche und Pestos – mit Verkostung, Informationen und Rezepten. Anmeldung erforderlich unter 07735 / 440653, weitere Infos unter mia-und-hermann-hesse-haus.de.

PARTIES & FESTE

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 11:00 Uhr | Grillen und Musik. von DIDA auf dem MAC-Gelände von 11 – 18 Uhr. Die Musik unterhält die Gäste ab 13 Uhr.

WATTERDINGEN

an der Biberhalle | 11:30 Uhr | Vaterschaftsfest. Der Musikverein Watterdingen-Weil freut sich auf viele Gäste.

» FR. 10.05.

PARTIES & FESTE

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 19:30 Uhr | MAC Stammtisch und Ausstellungseröffnung »Rallyelegenden«. An diesem Freitag findet vor dem Stammtisch um 18:30 Uhr eine Führung durch das MAC2 mit der Ausstellungseröffnung von »Rallyelegenden« statt. Im Anschluss Stammtisch im PARK1 (22,- € pro Person). Weitere Infos: www.museum-art-cars.com/veranstaltung

» SA. 11.05.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt. Eintritt: 10,- €. Anm. unter 07735 / 440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten – das Original | 12:00 Uhr | Hermann Hesses Garten in Gaienhofen- Damals

und Heute. Fachkundige Führung durch den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. Anmeldung erforderlich unter 07735 / 440653, weitere Infos unter mia-und-hermann-hesse-haus.de.

KINDER

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 11:00 Uhr | Blumen- geschichten und Basteln. Begleitend zum Radolfzeller Kräutermarkt können Kinder im Stadtmuseum erfahren, wie das Gänseblümchen zu seinem Namen kam. Bastelangebot. Kinder unter sieben Jahre können nur mit Begleitperson mitmachen.

KONZERTE

RADOLFZELL

Christuskirche, Brühlstr. 5A | 19:00 Uhr | Popchor Konstanz. Ein Streifzug durch sieben Jahrzehnte Popmusik mit Songs von Elton John, Michael Patrick Kelly, Bruno Mars, Sting, Neil Diamond, Queen und vielen mehr. Der Eintritt kostet 20,- €, erm. 15,- €. Tickets und Infos unter www.bodenseefestival.de, 07732 / 81-500 oder www.reservix.de.

Milchwerk | 20:00 Uhr | Abschieds- und Benefizkonzert des Krankenhausfördervereins. Zu hören werden unter anderem Beethovens Klavierkonzert c-Moll, Schuberts »Unvollendete« und die »Finladi« von Sibelius sein. Tickets sind an der Abendkasse zu selbst wählbarem Preis erhältlich. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Völkerball. Die Rammstein-Tribute-Show kommt nach Singen! Eine Band, die sich hart und prägnant präsentiert, roh, einfühlsam, von Grund auf kalt und doch emotional. Tickets und Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

WORKSHOPS

TENGEN

hinter dem Bürgersaal | 13:00 Uhr | Öffentlicher Backtag. Die »Backfreunde Tengen« laden zum gemeinsamen Backtag ein. 10 Uhr Einheizen des Holzbackofens; 13 Uhr das Backen kann beginnen; 17 Uhr Ende des Backbetriebs. Die Abgabe der Backwaren ist jeweils 15 Minuten vorher notwendig. Kontaktmöglichkeit: kontakt@backfreunde-tengen.de.

» SO. 12.05.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten – das Original | 14:30 Uhr | Reformierte Lebensart um 1900- Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Reformgeprägte Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektonik, ihren Reform-Kleidungsstil, Vegetarismus, Kinder-Erziehung u. a. m. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses. Anm. erf. unter 07735 / 440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

Hesse Haus und Hesse Garten – das Original | 10:30 Uhr | Mia Hesse geb. Bernoulli- Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehe-Mannes. Anm. erf. unter 07735 / 440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de (dort auch weiterführende Informationen).

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 11:00 Uhr | Künstlergespräch mit Marcus Schwier. Der Fotokünstler Marcus Schwier ist für ein Künstlergespräch mit Museumsleiter Christoph Bauer in der Ausstellung »Marcus Schwier

Singen.« zu Gast. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung. Führung durch unsere aktuellen Ausstellungen im MAC2.

KABARETT

VOLKERTSHAUSEN

| 18:00 Uhr | Kulturzentrum Alte Kirche, Kirchstr. 1. Was ... schon 40? Fr! Wommy Wonder feiert ihr 40jähriges Bühnenjubiläum. Neue Geschichten, neue Lieder, Rückblicke und Highlights. Ein Kabarett der Spitzenklasse. Eintritt 20,- €, Vorverk. Hoch, Kreativschmuck Volkertshausen, 18,- €, ermäßigt 14,- €.

KONZERTE

RADOLFZELL

Konzertsegel | 17:00 Uhr | Promenadenkonzerte am Konzertsegel. 17:00Uhr – Musikverein Markelfingen; 19:00 Uhr – Radolfzeller Schnooke Vielharmoniker.

Milchwerk | 18:00 Uhr | Muttertagskonzert der Musikschule. Ein musikalisches Dankeschön und Geschenk für die Mütter. Der Eintritt ist frei, die Musikschule freut sich über Spenden.

STOCKACH

St. Oswald Kirche, Pfarrstr. 1 | 19:00 Uhr | 13. Stockacher internationale Orgelkonzertreihe 2024: SOHA Trio. SOHA-Trio: Verena Seid, Sopran; Ana Stankovic, Horn und Alphorn; Andreas Christoph Meier, Orgel. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten. Infos: Pfarrbüro Stockach, Tel. 07771 / 2398.

STOCKACH-WAHLWIES

Roßberghalle, Leonhardstr. 70 | 18:00 Uhr | Chorkonzert »More Legends of POP«. Ein Konzert mit der Band »The Flying Apples« unter dem Titel »More Legends of POP«. Einlass

ab 17:00 Uhr. Für eine Bewirtung mit Speisen und Getränken ist vor dem Konzert gesorgt.

» MO. 13.05. FÜHRUNGEN

STOCKACH

VHS, Hauptstr. 1 | 18:00 Uhr | Spanischer Abend – Salvador Dalí. Ein ganz besonderen Abend, der in die Welt des berühmten surrealistischen Künstlers Salvador Dalí entführt. Tickets und Informationen unter www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten - das Original, Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten für Individualisten. Jeweils von Do. – So. inkl. Besuch zwischen 11:00 – 17:00 Uhr. Einlass nach Ihrem Anruf am Gartentörchen unter 07735 / 440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr Vortrag über die Zeit der Familie Hesse in Gaienhofen. Zusätzlich Eingang in Hesses einziges eigene Haus mit Filmcollage.

Hesse Museum Gaienhofen. Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Hörli.

Hesse Museum Gaienhofen. Beate Bitterwolf »Halbinselland«. Die farbklangvollen Bilder der in Horn/Gaienhofen lebenden Künstlerin beziehen sich auf das Zusammenspiel von Wasser, Himmel und Land im Uferbereich der Bodensee-halbinsel Hörli.



– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Freunde in der Not

Als Helfer in der Not haben sich drei Ehefrauen und zwei ihrer Männer versammelt, um einem gemeinsamen Freund Trost zu spenden und den vermeintlich Gebrochenen aufzurichten.
Mi. (08.05), Do., Fr., Sa., Mi. (15.05), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Das letzte Feuer

Bei einer Verfolgungsjagd kommt ein achtjähriger Junge ums Leben. Eine Polizistin glaubt, in dem fahrerflüchtigen Olaf einen gesuchten Attentäter erkannt zu haben.
Mi. (08.05), 15:00 Uhr.
Fr., 19:30 Uhr.,
Sa., Mi. (15.05), 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ Unter anderen Umständen

Im Rahmen der Inszenierung

findet im Foyer des Stadttheaters in Kooperation mit der Uni Konstanz die Veranstaltung statt.
Fr., Sa., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Premiere: Konstanz, I love you

Eine musikalische Liebeserklärung an Konstanz, komponiert aus Biographien, Erinnerungen und Träumen seiner Einwohner*innen und Gäste.,
Sa., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Goldberg Moves

Bach goes Breakdance – Im Rahmen des Internationalen Bachfests Schaffhausen.,
Sa., 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Hesse Haus und Hesse Garten – das Original, Hermann Hesse-Weg 2, Gaienhofen.
Hesses Garten in Gaienhofen – Damals und Heute am Samstag, den 11. Mai 2024 um 12:00 Uhr. Unter fachkundiger Führung wird nicht nur der nach Hesses eigenen Plänen wiederangelegte Nordgarten gezeigt und mit Hintergründen erläutert, sondern auch der wiederhergestellte Südgarten, der auch auf historischen Grundlagen basiert.
Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli- Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse am Sonntag, den 12. Mai 2024 um 10:30 Uhr. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehe-Mannes.
Führung: Reformierte Lebensart um 1900 – Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen am Sonntag, den 12. Mai 2024 um 14:30 Uhr.
Anmeldung jeweils unbedingt erforderlich unter 07735 / 440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen. Copyright: Eberwein

kuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten & Thüga Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 16.05., 14:15 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Geführte Wanderung »Wasser, Wind und Wolke«. Während der Seeuferwanderung von Gaienhofen nach Horn können literarische Stimmen am und zum See entdeckt und mit allen Sinnen in die Kulturgeschichte der Region eingetaucht werden.
Eintritt: 14,- €. Anm. unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Do., 16.05., 15:30 Uhr, Villa Bosch. Kunst aus der Artothek ausleihen. Eindrucksvolle Fotografien, stilvolle Gemälde und faszinierende Skulpturen zum Ausleihen. Welche Schätze dort aktuell zu finden sind, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

Fr., 17.05., 19:00 Uhr, Stadtmuseum. Blumenmärchen und Gartentraum. Schon als Knabe hatte der Schweizer Künstler Ernst Kreidolf die Wiesenblumen studiert und botanische Zeichnungen angefertigt - daraus erwachsen wunderbare Bilderbücher. Anm. per E-Mail unter museum@radolfzell.de oder Telefon 07732 / 81-530 (Do. bis So.) bis Mi., 15.05.2024, wird gebeten.

Fr., 17.05., 20:00 Uhr, Christuskirche, Brühlstr. 5A. »SommerZeitraffer«. Musikmarathon für Klavier und Schlagwerk mit Ralf Kleinehanding und Kristin Kristjānsdóttir. Der Eintritt kostet 18,- €, ermäßigt 12,- €. Tickets und Infos unter www.bodenseefestival.de, 07732 / 81-500 oder www.reservix.de.

So., 19.05., 15:00 Uhr, Konzertsegel. Promenadenkonzerte am Konzertsegel. 15:00 Uhr – Acoustic Duo Evi & Bern; 17:00 Uhr – Anna Hainmüller.

So., 19.05., 11:00 Uhr, Stadtmuseum. Internationaler Museumstag. Am Internationalen Museumstag holt das Team des Stadtmuseums diese fast vergessenen Fertigkeiten ins Museum. Die Besuchenden haben die Möglichkeit, Körbe aus Weiden zu flechten, Sensen zu dengen und Holzblöcke zu verarbeiten. Kinder können bei Schreinerspielen und dem Museums-Quiz aktiv werden.

So., 19.05., 11:00 Uhr, Stadtmuseum. Alte Handwerkskunst präsentieren. Wer kann noch Besen binden, Sensen dengen oder Schindeln anfertigen? Es werden Bürgerinnen und Bürgern gesucht, die Lust haben, mit ihrem Können am Programm mitzuwirken: E-Mail: museum@radolfzell.de, Telefon 07732 / 81-534.

Do., 23.05., 10:00 Uhr, Stadtmuseum. Wilde Kerle – den Kräutern am Wegrand auf der Spur. Für Kinder ab sieben Jahren. Eine Teilnahme ist nur mit Voranmeldung bis Dienstag, den 21.05.2024, unter museum@radolfzell.de oder Telefon 07732 / 81-530 möglich.

Fr., 24.05., 10:00 Uhr, Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Bienenanz und Programmierspaß. Die Kinder können die Bodenroboter, die sogenannten Bee-Bots, ausprobieren. Für Kinder ab sechs Jahren. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anm. ist erforderlich: Infos unter 07732 / 81-382, E-Mail stadtbibliothek@radolfzell.de.

Sa., 25.05., 14:00 Uhr, Stadtmuseum. Unter der Lupe. Aquarellieren von Pflanzenstrukturen. Kreativ-Kurs. Voranm. bis Do., 23.05.2024

unter museum@radolfzell.de oder Telefon 07732 / 81-530.

SINGEN

Do., 16.05., 15:00 Uhr, Rathaus, Bürgersaal. Volksliedersingen mit Ekehard Halmer und Beate Mzyk. Anlässlich der Wanderausstellung der VSAN im Bürgersaal des Rathauses Singen. Eintritt frei.

Do., 16.05., 09:30 Uhr, Kunstmuseum Singen. Kunstfrühstück. Frühstück mit Führung durch die Doppelausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.«
Anmeldung unter: info@bildungszentrum-singen.de oder 07731 / 982590 / Online-Anmeldung: bildungszentrum-singen.de.

So., 19.05., 11:00 Uhr, Stadtgarten. Eröffnung der Stadtgartengalerie. »Singener Maler und Gäste aus der slowenischen Partnerstadt Celje«.

So., 19.05., 11:00 Uhr, Kunstmuseum Singen. Internationaler Museumstag. Die Besucherinnen und Besucher können neben der Doppelausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.« spannende Führungen, Vorträge und ein offenes Museumsatelier erleben, das Raum für kreatives Gestalten bietet. Der Eintritt ist frei.

STOCKACH

Sa., 18.05., 15:30 Uhr, Loreto-Kapelle, Ludwigshafener Str. 44. Orgelführung in der Loreto-Kapelle. Kantor M^o Zeno Bianchini bringt mit erklärenden Worten das Innenleben des Instruments nahe – von den Pfeifen bis hin zu den originalen Faltenbälgen. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

Mi., 22.05., 17:00 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Familienführung durch die historische Altstadt mit Kulinarik. Wieso ist Stockach in eine Ober- und Unterstadt unterteilt? Wie sah es in Stockach früher aus? Und wer war eigentlich dieser Hans-Kuony? Die Führung ist mit Kindern ab fünf Jahren geeignet. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

TENGEN

Fr., 24.05., 19:00 Uhr, Schloss Blu-

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
13:00 – 17:00 Uhr
in den BW-Schulferien
samstags 10:00 – 17:00 Uhr
unter www.stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Campus Galli, Meßkirch

Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

menfeld, Schloßstr. 12. Feierabendhock mit dem Bürgerverein. Geschichten am Lagerfeuer (Sommeredition mit Stockbrot und Marshmallows). Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung nach drinnen verlegt. Weitere Infos unter www.tengen.de.

RADOLFZELL

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Es gibt drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstaussstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis

heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Expressiv! Eine Ausstellung des Kunstverein Radolfzell. Stephan Hasslinger – Keramikskulpturen. Michael Thümmrich – Malerei. Weitere Informationen unter www.kunstverein-radolfzell.de.

SINGEN

Rathaus, Bürgersaal, Hohgarten 2. Narrenzzeit – Kulturerbe Fastnacht im Wandel. Die Wanderausstellung anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte eröffnet spannende Einblicke in das UNESCO-Kulturerbe »Fastnacht«. Geöffnet mittwochs bis sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr.

MAC2 Museum Art & Cars. Parkstraße 5. Ruf – It s a family affair. Die Familiengeschichte, Visionen und Leidenschaften von Ruf wird den Besuchern in der Ausstellung im MAC2, Level 3 näher gebracht. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

MAC Museum Art & Cars

MAC1

Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Michael Marcel Fuchs - Wo die Zeit sich verliert

MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kurni meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spekta-

Rudi's FLOHMARKT
Sa., 11.05.2024
Messeplatz Radolfzell
Güttinger Str. 8 – 16 Uhr
Tel. 0160 / 91 92 49 88, 0157/37 26 91 59
Ihm. € 9,- (Neuware unerwünscht)

Bandoleros Singen

11. Mai 2024
Abendkasse 10€
Eintritt ab 18 Jahren | ab 22 Uhr Bahnhofstr. 17



„PACK DEINE
TASCHE!“

MEHR INFOS:
go.wohnparc.de/
k19sto



20%

auf fast **ALLES***
was in die Tasche
passt.

**NUR 06.05.
BIS 18.05.**

BORA

Miele

Quooker

contur küche



KÜCHE inkl. Elektrogeräte
& Lieferung
statt UVP 6490.-

5998.-

ohne Deko



Stellmaße: ca. 285 x 305 cm. Hochwertige **Markengeräte** von Juno: Backofen JB084C1, EEK** A (Skala von A+++ bis D), Kochfeld JKSN604F5, Dunstabzugshaube JDWF904E9, EEK** D (Skala von A+++ bis D), Kühlschrank JCN102E0S4, EEK** F (Skala von A bis G).

SIEMENS

FRANKE

next125

TEAM 7

IN 6 SCHRITTEN
ZU IHRER
TRAUMKÜCHE

1. Professionelle Beratung
2. 3D Computer-Planung
3. Aufmaß vor Ort
4. Entsorgung
5. Lieferung
6. Montage

Miele AKTION
Geschirrspüler
*geschenkt!**



*Im Wert von € **1099.-**
beim Kauf einer neuen Küche
mit Möbelwert ab 5.999.-€



Hochwertiger Miele Geschirrspüler geschenkt*
G5155 SCVi XXL, EEK** D (Skala von A bis G).
Nur solange der Vorrat reicht.

**jetzt IHRE
TRAUMKÜCHE
PLANEN**



go.wohnparc.de/ksto

stump
KÜCHEN
STUMPP-KUECHEN.DE



**Schaukelstuhl
FOLIO ROCKING**
statt UVP 241,-
199.-

BESTPREIS

Zweifach verstellbare Rückenlehne, Recycelbarer, glasfaserverstärkter Kunststoff – wetterfest & UV-beständig. Auch in anthrazit erhältlich.

NARDI

Passende Polster zusätzlich erhältlich.

ALLE
MODELLE
**AUCH
ONLINE**

BESTPREIS

**Loungeset
BELMOND 2-tlg.**
statt UVP 1118,-
699.-

480
4 SEASONS
OUTDOOR

Sitzmöbel mit anthrazitgrauem Edelstahl-Gestell, Wetterfestes Polyrattan-Geflecht, Inkl. Sitz- und Rückenkissen mit Bezügen aus Olefin.

HOTDEAL

**Stapelsessel
CARDIFF**
179.-

STERN
OUTSTANDING
SINCE 1947

Stapelbar, aus korrosionsbeständigem Edelstahl, Sitz & Rücken aus strapazierfähigem Textilgewebe, Armlehnen verfügbar in Teakholz und Aluminium.

BESTPREIS

**Lounge/Liege
NEW HOLY**
statt UVP 1595,-
1399.-

Inkl. Sitzkissen, Gestell Aluminium anthrazit, B. ca. 216 cm
Textil schiefergrau.

STERN
OUTSTANDING
SINCE 1947

Alles Euro-Preise ohne Dekoration.

WEITERE HIGHLIGHTS IM PROSPEKT

**GC GARTENMÖBEL
COMPANY**
IM WOHNPARC STUMPP

D-78333 STOCKACH
GARTENMOEBELCOMPANY.DE

Aktuelle **TRENDS**
für eine stilvolle
OUTDOOR-OASE

GC COMPANY

QR CODE



WIR SUCHEN ...



ZEITUNGS AUSTRÄGER/INNEN (m/w/d)

als Urlaubsvertretung für die Sommerferien

Sie haben **Mittwoch nachmittags Zeit** und sind flexibel, um das WOCHENBLATT zu verteilen?

Bei Verteilung außerhalb vom Wohnort können **Fahrtkosten erstattet** werden.

Wir zahlen **12,41 € pro Stunde Mindestlohn** auch an Schülerinnen und Schüler (ab 15 Jahren)

Bild: stock.adobe.com - grossimov

Vorteile

- ☐ eigenes Geld für die Urlaubskasse oder besonderen Wunsch
- ☐ Unterstützung der Familie
- ☐ Bezahlung nach Mindestlohn
- ☐ Zertifikat für den Lebenslauf
- ☐

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter **zustellservice@wochenblatt.net**

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

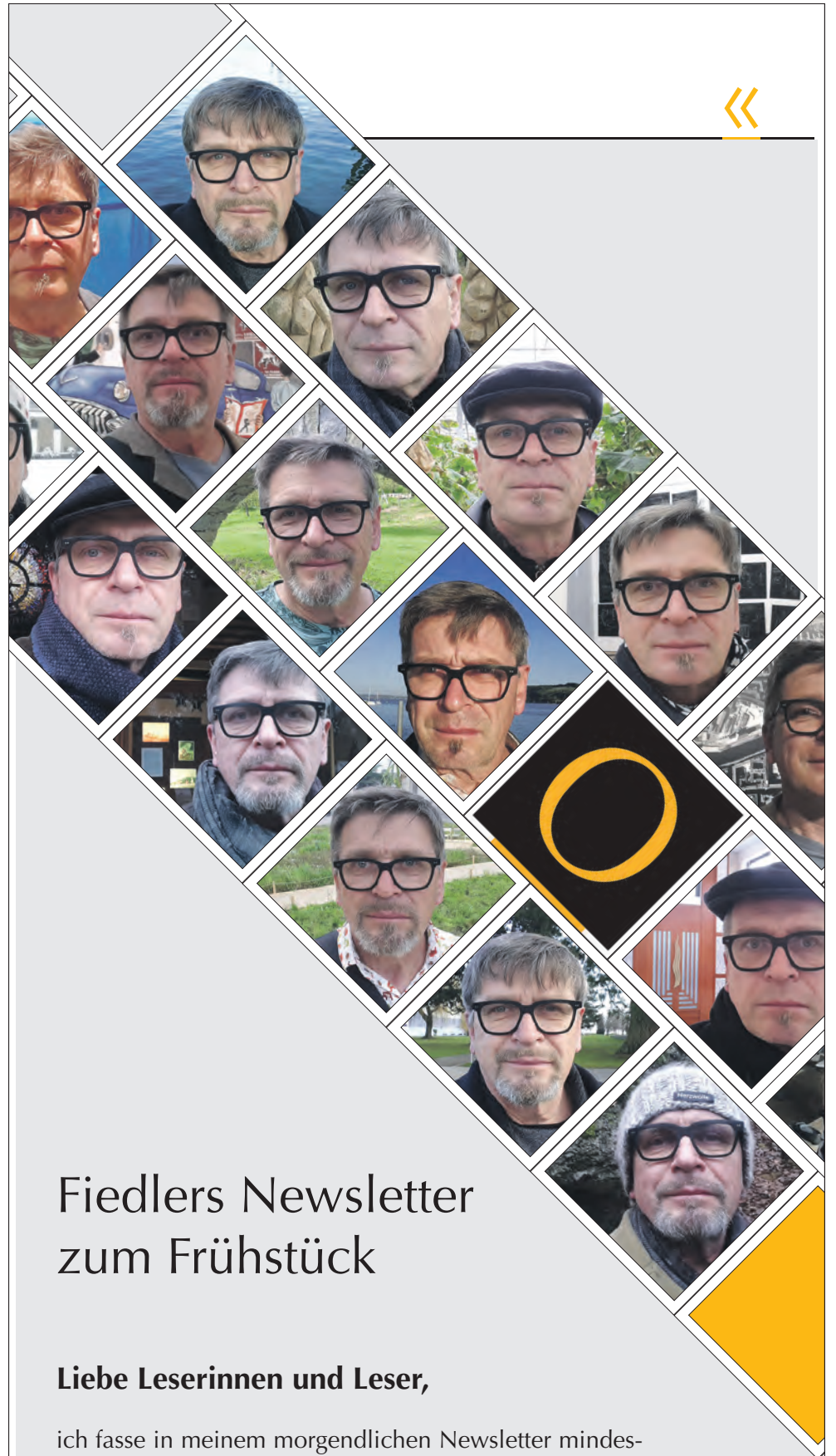
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0



WOCHENBLATT





Fiedlers Newsletter zum Frühstück

Liebe Leserinnen und Leser,

ich fasse in meinem morgendlichen Newsletter mindestens an den Werktagen für Sie zusammen, was ich selbst heute für wichtig halte und was unsere Lokalredakteure in den einzelnen Lokalgebieten für wichtig halten. Außerdem erfahren Sie, was am heutigen Tag an wichtigen Themen anstehen wird.

Ich freue mich, wenn Sie sich uns anschließen.

Ihr Wochenblatt-Chefredakteur Oliver Fiedler

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen ...

- » **was wichtig ist,**
- » **was die Region bewegt,**
- » **über was die Menschen der Region sprechen.**

Einfach auf **www.wochenblatt.net/newsletter** gehen oder den untenstehenden QR-Code einscannen, das Anmeldeformular ausfüllen, Bestätigungsmail akzeptieren und bereits am nächsten Morgen lesen Sie von mir und sind Teil meines Newsletters. Unsere Datenschutzerklärung zum Nachlesen finden Sie unter www.wochenblatt.net/s/datenschutz

